



MONTAGE- UND GEBRAUCHSANLEITUNG

KAMINEINSÄTZE PREMIUM & LEAN

STAND 02.2026

Dokumentinformationen

Montage- und Gebrauchsanleitung für Kamineinsätze:

- Premium V-1V-87h
- Premium V-FD-87h
- Premium V-2L-55h
- Premium V-2R-55h
- Premium V-2L-68h
- Premium V-2R-68h
- Premium V-2L-80h
- Premium V-2R-80h
- Premium A-3RL-60h
- Premium A-3RL-80h
- Premium A-3RL-100h
- Premium A-U-50h
- Premium A-U-70h
- Premium A-U-90h
- Premium A-1V-87h
- Lean 2R-70h
- Lean 2L-70h
- Lean 3RL-70h

Beschreibungen sind für alle oben genannten Modelle identisch. Auf Unterschiede wird gesondert hingewiesen. Abbildungen zeigen den Kamineinsatz Premium A-3RL-60h.

Der Kamineinsatz wird in dieser Anleitung als „Gerät“ bezeichnet. Das vollständige System mit Kamineinsatz, Wärmespeicher, Rohren und Schornstein wird als „Ofenanlage“ bezeichnet.

Diese Anleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.

Sicherheitshinweise

⚠ GEFAHR!

Hinweise mit dem Wort GEFAHR warnen vor einer gefährlichen Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.

⚠ WARNUNG!

Hinweise mit dem Wort WARNUNG warnen vor einer gefährlichen Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

⚠ VORSICHT!

Hinweise mit dem Wort VORSICHT warnen vor einer Situation, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann.

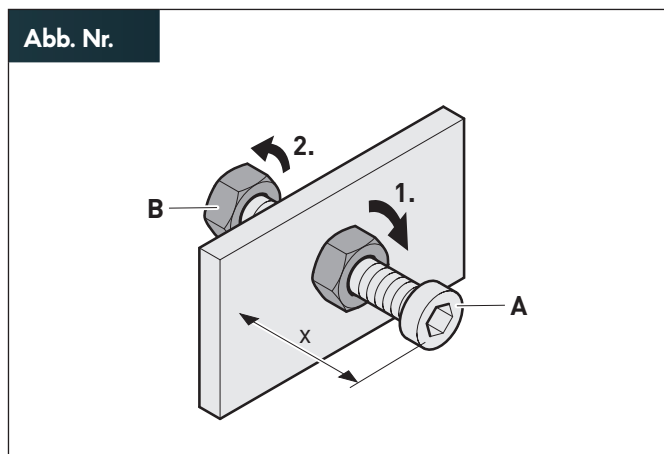
⚠ ACHTUNG!

Hinweise mit dem Wort ACHTUNG warnen vor einer Situation, die zu Sach- oder Umweltschäden führen kann.

Symbolerklärung Text

- ▶ Handlungsaufforderung
- Aufzählung
- ✓ Kontrolle
- 💡 Tipp oder Empfehlung
- § Angabe von Normen oder Richtlinien
- ➡ Verweis auf andere Stellen in diesem Dokument
- 📄 Verweis auf andere Quellen, die zu beachten sind

Symbolerklärung Abbildungen



- Hervorhebung der Aktionsteile mit Flächen
- 1. Handlungsschritte mit Nummerierung
- A Teilebezeichnungen oder Maße
- x Maßangaben in mm
- ↻ Bewegungs- und Richtungspeile

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitsinformationen	4		
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4		
1.2 Autorisierte Zielgruppen	4		
1.2.1 Hersteller	4		
1.2.2 Betreiber	4		
1.2.3 Fachpersonal	4		
1.2.4 Benutzer	4		
1.3 Verhalten im Notfall	5		
1.4 Schornsteinbrand	5		
1.5 Allgemeine Sicherheitshinweise	5		
2. Produktinformationen	6		
2.1 Funktionsprinzip	6		
2.2 Betriebsarten	6		
2.3 Material	6		
2.4 Schutzeinrichtungen	7		
2.5 Mitgeltende Dokumente	7		
2.6 Modelle	7		
2.7 Produktübersicht	9		
2.8 Lieferumfang	12		
2.8.1 Gerät und Zusatzausstattung	12		
2.8.2 Prallplatte und Umlenkplatte	12		
2.8.3 Optionaler Lieferumfang	12		
2.9 Technische Daten	13		
2.10 Typenschild	27		
2.11 Nennwärmeleistung	27		
2.12 Abmessungen	28		
3. Brennstoffe	29		
3.1 Informationen zu Brennstoffen	29		
3.2 Zulässige Brennstoffe	30		
3.3 Zulässige Anzündmittel	30		
3.4 Lagerung der Brennstoffe	30		
3.5 Größe der Brennstoffe	30		
4. Montage	31		
4.1 Sicherheitshinweise zur Montage	31		
4.2 Voraussetzungen für die Montage	31		
4.3 Anforderungen an den Aufstellort	31		
4.3.1 Aufstellraum	31		
4.3.2 Sicherheitsabstände	32		
4.3.3 Aufstellungsmaße	35		
4.3.4 Wärmeabgabe	36		
4.3.5 Abgasführung	37		
4.4 Montage vorbereiten	38		
4.5 Gerät transportieren	38		
4.6 Gerät entpacken	39		
4.7 Gegengewicht einstellen (optional)	39		
4.8 Speichersteine einbauen (optional)	41		
4.9 Abgasführung anschließen	42		
4.10 Verbrennungsluftleitung anschließen	43		
4.11 Umlenkplatte und Prallplatte einbauen	45		
4.12 Gerät bauseitig einbauen	46		
4.13 Montage prüfen	50		
4.14 Erstinbetriebnahme durchführen	50		
4.15 Betreiber einweisen	50		
5. Gebrauch	51		
5.1 Sicherheitshinweise zum Gebrauch	51		
5.2 Heizbetrieb	54		
5.2.1 Heizvorgang vorbereiten	54		
5.2.2 Gerät anheizen	54		
5.2.3 Heizvorgang regulieren	56		
5.2.4 Brennstoff nachlegen	57		
5.2.5 Heizvorgang beenden	58		
6. Reinigung	59		
6.1 Sicherheitshinweise zur Reinigung	59		
6.2 Reinigungsintervalle	59		
6.3 Einfache Reinigung	59		
6.4 Jährliche Reinigung	61		
7. Instandhaltung	63		
7.1 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung	63		
7.2 Wartungsintervalle	63		
7.3 Wartungsmaßnahmen	63		
7.3.1 Ofenanlage	63		
7.3.2 Verbrennungsluft- und Abgasrohr	63		
7.3.3 Feuerraumtür	63		
7.3.4 Feuerraumauskleidung	64		
7.3.5 Selbstschließende Feuerraumtür	74		
7.4 Störungsbehebung	74		
8. Demontage	77		
8.1 Sicherheitshinweise zur Demontage	77		
8.2 Gerät demontieren	77		
9. Entsorgung	77		
9.1 Verpackung entsorgen	77		
9.2 Gerät entsorgen	77		
10. Anhang	78		
10.1 Zubehör	78		
10.2 Garantiebedingungen	78		
10.3 Normen und Vorschriften	78		
10.4 Konformitätserklärungen	78		
10.5 Brandschutzzeichnungen	79		

1. Sicherheitsinformationen

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient zur Erwärmung der Raumluft durch Verbrennung geeigneter Brennstoffe und ist ausschließlich für den Einsatz in privaten Haushalten bestimmt.

Das Gerät ist konzipiert als Zeitbrandfeuerstätte, die einen länger anhaltenden Betrieb durch Nachlegen von Brennstoff erreicht.

§ Zeitbrandfeuerstätte nach DIN EN 16510, Typ BE/CA.

Für die Verwendung des Geräts gelten folgende Bedingungen:

- Montage, Gebrauch und weitere Tätigkeiten am Gerät erfolgen ausschließlich durch die entsprechend autorisierte Zielgruppe.
- Die Aufstellung erfolgt in einem trockenen Wohnraum in einem geschlossenen Gebäude.
- Vor Inbetriebnahme erfolgt die Abnahme durch die genehmigende Behörde (in Deutschland z. B. durch den Bezirksschornsteinfeger).
- Als Brennstoff werden ausschließlich naturbelassenes, luftgetrocknetes Scheitholz (Restfeuchte max. 20 %) oder Holzpresslinge verwendet.
§ Holzpresslinge zugelassen nach DIN EN ISO 17225-3.
- Eine Streckung der Abbrandperiode („Dauerbrand“) durch Auflegen größerer Holzmengen oder durch Entzug von Verbrennungsluft ist nicht zulässig.
- Betrieb nur mit geschlossener Feuerraumtür. Die Tür wird nur zum Anheizen, Nachlegen und Reinigen geöffnet.
- Die nationalen und regionalen Vorschriften und Richtlinien werden beachtet.
➔ „10.3 Normen und Vorschriften“ (Seite 78).
- Die Anforderungen und Sicherheitshinweise in dieser Anleitung werden eingehalten.

Jede andere Verwendung gilt als bestimmungswidrig.

1.2 Autorisierte Zielgruppen

Autorisierte Zielgruppen sind in Personengruppen mit unterschiedlichen Berechtigungen unterteilt.

1.2.1 Hersteller

Der Hersteller und seine Bevollmächtigten haben folgende Aufgaben:

- Lieferung des aufbaufertigen Geräts.
- Einstellung der Werkseinstellungen des Geräts.
- Einweisung des Betreibers in die bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts.

1.2.2 Betreiber

Der Betreiber ist verantwortlich für das Gebäude, in dem das Gerät eingesetzt wird.

Der Betreiber hat folgende Aufgaben:

- Erfüllung der Anforderungen an den Aufstellort.
- Sicherstellung, dass sich das Gerät stets in einem technisch einwandfreien Zustand befindet.
- Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsanforderungen.
- Einweisung der Benutzer.
- Bereitstellung und Beachtung dieser Anleitung.

1.2.3 Fachpersonal

Qualifiziertes Fachpersonal ist zuständig für Montage, Inbetriebnahme, Instandhaltung, Demontage und Entsorgung.

Anforderungen an qualifiziertes Fachpersonal:

- Berufspraxis oder Ausbildung in Gas-, Wasser- und Heizungstechnik.
- Erfahrung bei Aufstellung und Instandhaltung von Ofenanlagen.
- Erfahrung in der Nutzung von elektrischen und mechanischen Werkzeugen.
- Kenntnis der Bestimmungen zur Arbeitssicherheit.
- Kenntnis im Lesen von technischen Zeichnungen.
- Kenntnis dieser Anleitung.
- Dokumentation der ausgeführten Arbeiten.

Elektrotechnische Arbeiten nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte.

§ DIN VDE 0100

Anforderungen an qualifizierte Elektrofachkräfte:

- Kenntnis der Grundlagen der Elektrotechnik.
- Kenntnis der landesspezifischen Bestimmungen und Normen.
- Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsbestimmungen.
- Kenntnis dieser Anleitung.

1.2.4 Benutzer

Eingewiesene Benutzer übernehmen Arbeiten bei Gebrauch, Reinigung und Instandhaltung.

Anforderungen an eingewiesene Benutzer:

- Benutzer wurden bezüglich der sicheren und bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts unterwiesen.
- Benutzer wurden bezüglich ihrer Arbeiten durch den Betreiber unterwiesen.
- Kenntnis dieser Anleitung.

Für folgende Benutzer gelten besondere Anforderungen:

- Kinder ab 8 Jahren.
- Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten.
- Personen mit Mangel an Erfahrung und Wissen.

Diese Benutzer dürfen nur tätig werden bei Gebrauch des Geräts unter folgenden Bedingungen:

- Benutzer werden beaufsichtigt.
- Benutzer wurden bezüglich des sicheren Gebrauchs unterwiesen.
- Benutzer verstehen Gefahren im Umgang mit dem Gerät.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

Kinder und Haustiere sind ständig zu überwachen und vom Gerät fernzuhalten.

🔔 Wir empfehlen die Anbringung einer Vorrichtung, um diese Gruppe zu schützen (z. B. vor heißen Geräteteilen).

1.3 Verhalten im Notfall

- ▶ Bringen Sie sich niemals selbst in Lebensgefahr.

Wenn es ohne Gefährdung der eigenen Person möglich ist:

- ▶ Warnen Sie andere Personen.
- ▶ Fordern Sie andere Personen zum Verlassen des Gebäudes auf.
- ▶ Nehmen Sie das Gerät außer Betrieb.

1.4 Schornsteinbrand

Der Schornstein muss regelmäßig gereinigt werden (in Deutschland z. B. vom Bezirksschornsteinfeger), um die Bildung einer Rußschicht im Schornstein zu vermeiden.

Funken, die bei der Verbrennung von Holz entstehen und in den Schornstein gelangen, können die Rußschicht entzünden.

Zeichen für einen brennenden Schornstein:

- Flammen lodern aus der Schornsteinmündung.
- Starker Funkenflug.
- Rauch- und Geruchsbelästigung.
- Schornsteinwangen werden sehr heiß.

Im Falle eines Schornsteinbrands:

- ▶ Alarmieren Sie die Feuerwehr über den Notruf.
- ▶ Entfernen Sie brennbare Gegenstände aus der Nähe des Schornsteins.

Auf keinen Fall darf mit Wasser gelöscht werden!

Durch die hohen Temperaturen kann bereits eine kleine Menge Löschwasser extrem viel Wasserdampf erzeugen. Der dabei entstehende Druck gefährdet Personen und kann Schäden am Gebäude oder an der Ofenanlage verursachen.

1.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

⚠️ WARNUNG!

Gefahr durch Nichtbeachtung der Gebrauchs- und Montageanleitung!

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen für den sicheren Umgang mit dem Gerät. Auf mögliche Gefahren wird besonders hingewiesen. Die Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch.
- ▶ Befolgen Sie die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung.
- ▶ Bewahren Sie die Anleitung zugänglich auf.

Zur Gewährleistung einer sicheren und langlebigen Verwendung des Geräts sowie zur Vermeidung von Schäden sind folgende Punkte einzuhalten:

- Beachtung dieser Anleitung und der mitgeltenden Dokumente.
- Verwendung bestimmungsgemäß und nur durch autorisierte Zielgruppen.
- Handhabung jederzeit sachgemäß.
- Montage und Reparatur durch autorisiertes Fachpersonal.
- Verwendung nur von Ersatzteilen, die vom Hersteller hergestellt oder autorisiert wurden.
- Einhaltung der Wartungs- und Reinigungsintervalle.

In folgenden Fällen ist die Verwendung des Geräts untersagt:

- Bei fehlender Zulassung durch die genehmigende Behörde.
- Bei Beschädigung des Geräts oder einzelner Bauteile.
- Bei eigenmächtigen Umbauten oder Veränderungen des Geräts.
- Nach unsachgemäßen Reparaturen.
- Bei fehlenden oder nicht funktionsfähigen Schutzeinrichtungen.
- In Garagen, Treppenhäusern oder allgemein zugänglichen Fluren.
- In explosionsgefährdeten Bereichen.

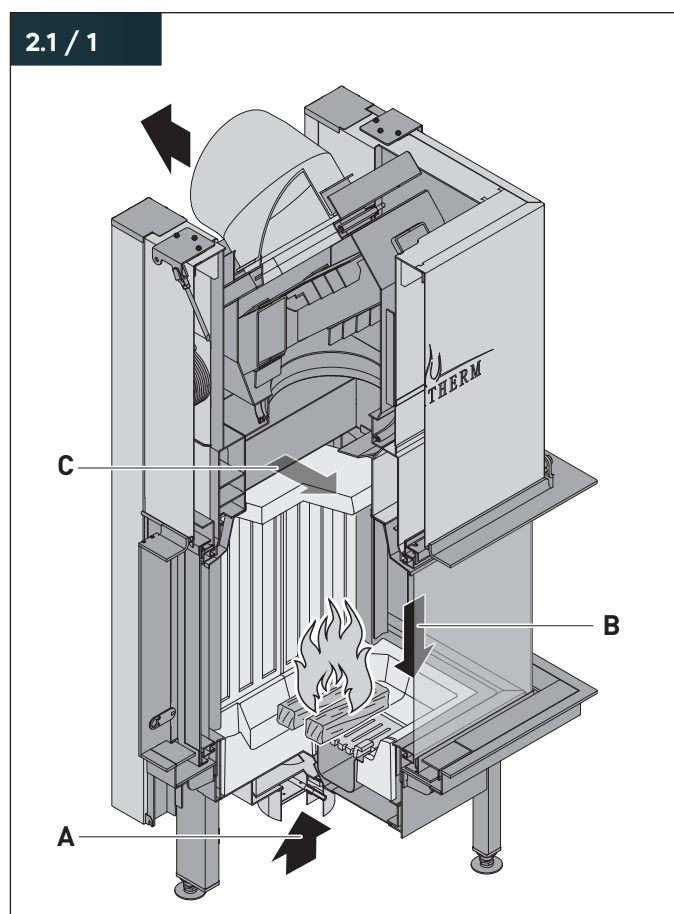
In Abhängigkeit von der Tätigkeit sind weitere Sicherheitshinweise unbedingt zu beachten. Die Sicherheitshinweise stehen im entsprechenden Kapitel in dieser Anleitung.

- ➡ „4.1 Sicherheitshinweise zur Montage“ (Seite 31).
- ➡ „5.1 Sicherheitshinweise zum Gebrauch“ (Seite 51).
- ➡ „6.1 Sicherheitshinweise zur Reinigung“ (Seite 59).
- ➡ „7.1 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung“ (Seite 63).
- ➡ „8.1 Sicherheitshinweise zur Demontage“ (Seite 77).

2. Produktinformationen

2.1 Funktionsprinzip

Die Verbrennungsluft strömt über den Verbrennungsluftanschluss in den Luftanschlusskasten. Von dort wird die Luft dem Feuerraum und der Verbrennung zugeführt. Die Menge der Verbrennungsluft kann über einen Verbrennungsluftregler geregelt werden.



Die Verbrennungsluft wird in drei Luftstromarten unterschieden:

- A** Primärluft
Sauerstoffreiche, nicht vorgewärmte Frischluft, die von unten an den Brennstoff herangeführt wird. Primärluft wird vor allem beim Anheizen verwendet.
- B** Sekundärluft
Vorgeheizter, variabler Luftstrom, der von oben in den Feuerraum geführt wird und für eine gleichmäßige, effiziente Verbrennung sorgt.
- C** Tertiärluft (optional – abhängig vom Gerät)
Aufgewärmte, sauerstoffreiche Frischluft, die zusätzlich zur Sekundärluft von hinten in den Feuerraum strömt und durch Anfachen der Flammen die Entstehung von Emissionen verringert.

2.2 Betriebsarten

Das Gerät kann in zwei unterschiedlichen Betriebsarten verwendet werden:

- Raumluftunabhängiger Betrieb – nur bei RLU-Kamineinsätzen.
Das Gerät bezieht seine Verbrennungsluft von außen oder aus anderen Räumen (z. B. Keller) über eine Verbrennungsluftleitung, die hinten, seitlich oder unten am Gerät angeschlossen wird.
§ Das Gerät ist nach DIN EN 16510, Typ CA geprüft.
- Raumluftabhängiger Betrieb – bei RLA- und RLU-Kamineinsätzen.
Das Gerät bezieht seine Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum. Über die Luftöffnungen wird die Verbrennungsluft dem Gerät zugeführt. Der Anschluss einer Verbrennungsluftleitung kann entfallen, ist aber zulässig (z. B. bei Betrieb zusammen mit kontrollierten Be- und Entlüftungsanlagen).

2.3 Material

Das Gerät besteht aus einem Stahlkörper, der die Anforderungen an Feuerstätten erfüllt.

§ Das Gerät ist geprüft nach DIN EN 16510.

Die Feuerraumauskleidung enthält Einbauteile oder Verkleidungen aus Schamotte, Keramik, Vermiculit oder Feuerbeton. Diese Bauteile können Risse aufweisen, z. B. verursacht durch:

- Physikalische und produktionsbedingte Restfeuchte in den Bauteilen, die beim Heizen entweicht.
- Hohe Temperaturunterschiede.

Oberflächenrisse beeinträchtigen die Verbrennung nicht. Bei breiten Rissen oder herausgebrochenen Stücken, die bis auf die Gerätekonstruktion gehen, muss die Feuerraumauskleidung ausgetauscht werden.

Modelabhängig ist die Glaskeramikscheibe des Geräts mit einer IR-Beschichtung versehen. Diese Beschichtung erhöht die Feuerraumtemperatur und reduziert Emissionen, Rußanhafungen und Strahlungsabstände. Die Glaskeramikscheibe kann sich je nach Sichtwinkel und Beleuchtung geringfügig verfärben oder spiegeln.

An der Feuerraumtür des Geräts befindet sich eine Dichtung, um unkontrollierten Eintritt von Luft und Austritt von Abgas zu verhindern. Im Auslieferungszustand steht diese Dichtung und damit die Tür etwas vor. Die Dichtung passt sich während der ersten 5 – 10 Heizvorgänge an das Gerät an. Erst nach dieser Anpassung erreicht die Feuerraumtür ihre endgültige Position und Dichtigkeit.

Modelabhängig ist die Feuerraumtür mit gestoßenen Glaskeramikscheiben versehen. Aufgrund der unterschiedlichen thermischen Ausdehnung der Materialien ist eine gewisse, eventuell sichtbare Undichtigkeit im Bereich des Stoßes möglich.

2.4 Schutzeinrichtungen

- Hochtemperaturbeständige Glaskeramikscheibe.
- Selbstschließende Feuerraumtür – nur bei RLU-Geräten (Typ CA).
RLA-Geräte sind bei Auslieferung mit einer nicht selbstschließenden Feuerraumtür ausgestattet.
In folgenden Fällen ist der Umbau zu einer selbstschließenden Feuerraumtür zwingend erforderlich:
 - Bei gesetzlicher Vorschrift (z. B. in Deutschland).
 - Bei Mehrfachbelegung des Schornsteins.
 Bei Verwendung der selbstschließenden Türfunktion ist während der Montage das Gegengewicht passend einzustellen.
 - ➔ „4.7 Gegengewicht einstellen (optional)“ (Seite 39).

2.5 Mitgeltende Dokumente

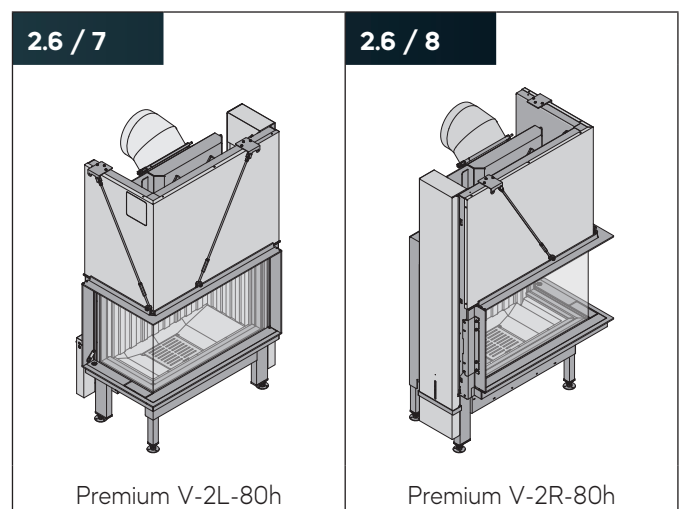
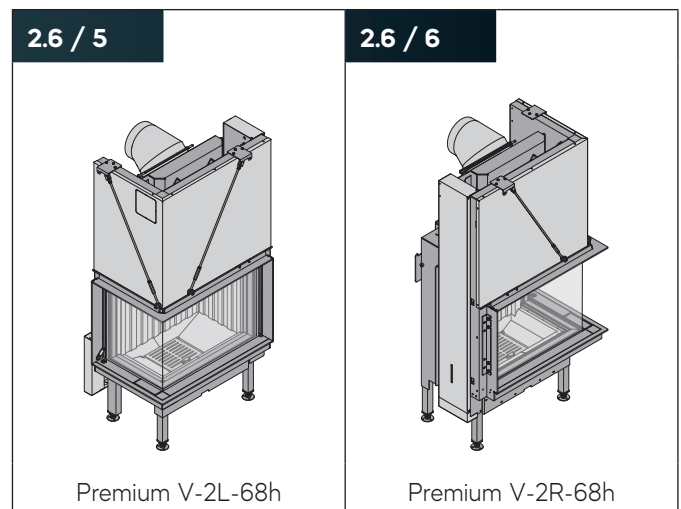
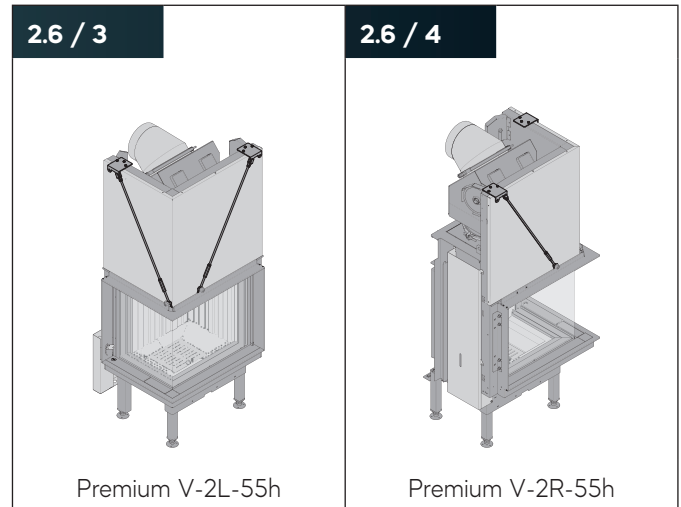
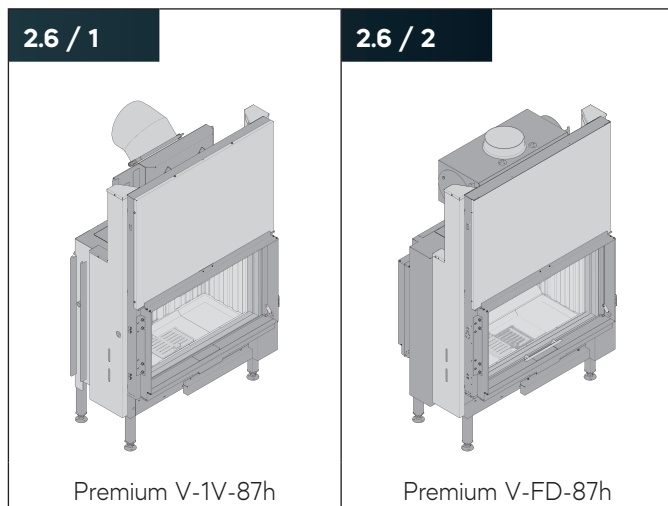
- Garantiekarte

Verfügbar auf der Webseite des Herstellers:

- „Technische Zeichnung“ einschließlich Brandschutzzeichnung
 - Produktdatenblatt
 - Energielabel
 - Leistungserklärung gemäß Verordnung EU 305/2011
- www.spartherm.com

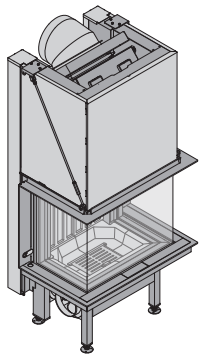
2.6 Modelle

Die Produktserie Premium ist in verschiedenen Ausführungen lieferbar.



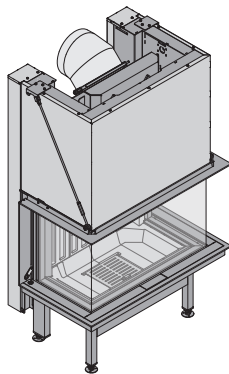
Produktinformationen

2.6 / 9



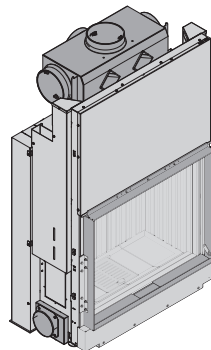
Premium A-3RL-60h

2.6 / 10



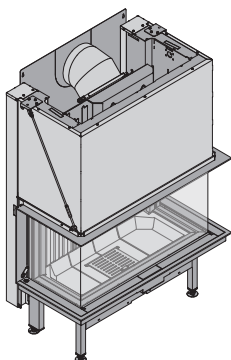
Premium A-3RL-80h

2.6 / 15



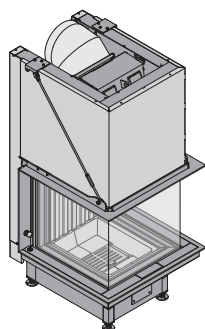
Premium A 1V-87h

2.6 / 11



Premium A-3RL-100h

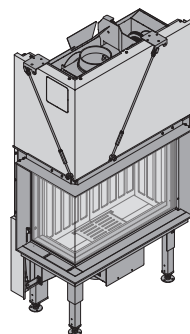
2.6 / 12



Premium A-U-50h

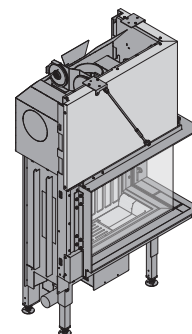
Die Produktserie Lean ist in verschiedenen Ausführungen lieferbar.

2.6 / 17



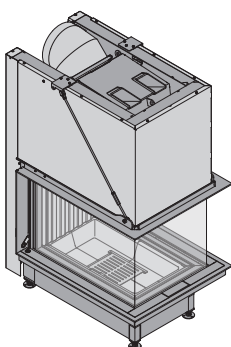
Lean 2L-70h

2.6 / 18



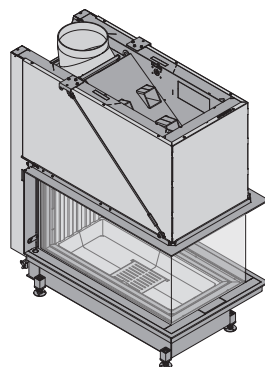
Lean 2R-70h

2.6 / 13



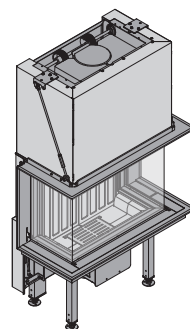
Premium A-U-70h

2.6 / 14



Premium A-U-90h

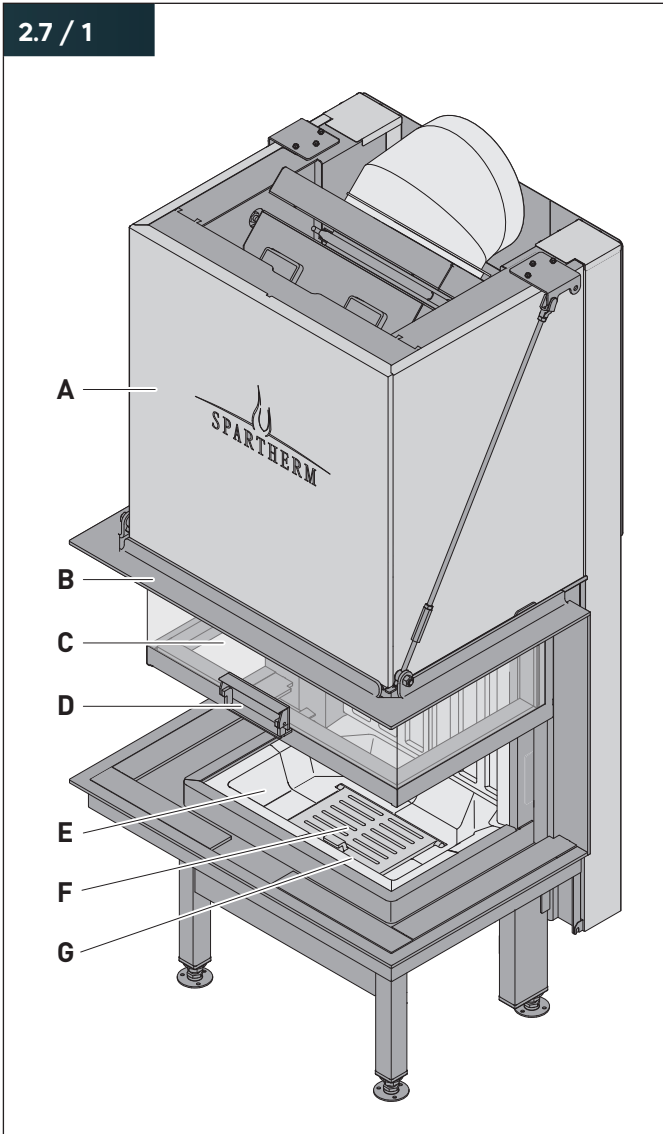
2.6 / 19



Lean 3RL-70h

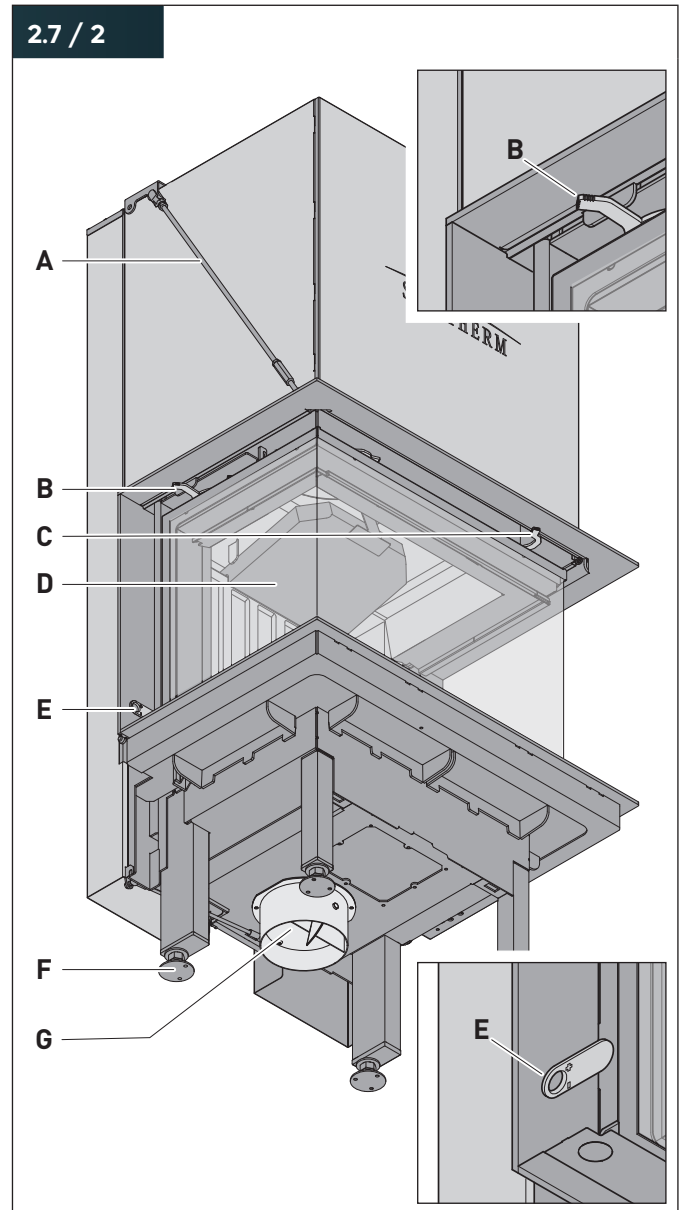
2.7 Produktübersicht

2.7 / 1



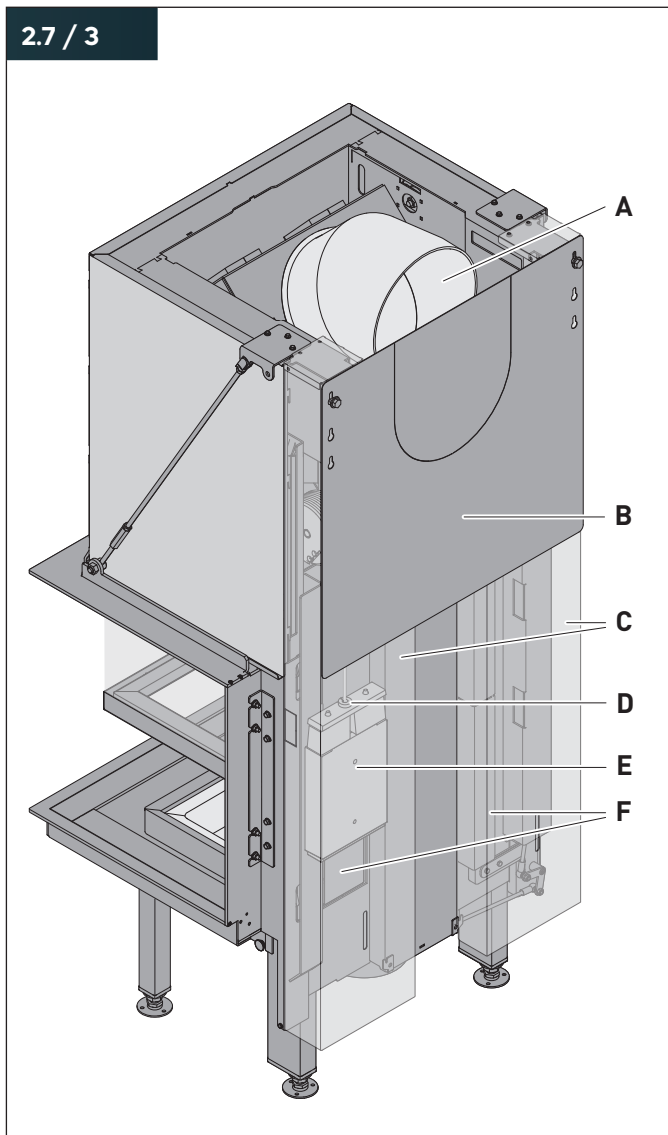
- A** Türhaube
- B** Massive Blende
- C** Feuerraumtür mit Glaskeramik
- D** Türgriff
- E** Feuerraum mit Feuerraumauskleidung
- F** Ascherost
- G** Aschetopf (unter dem Ascherost)

2.7 / 2



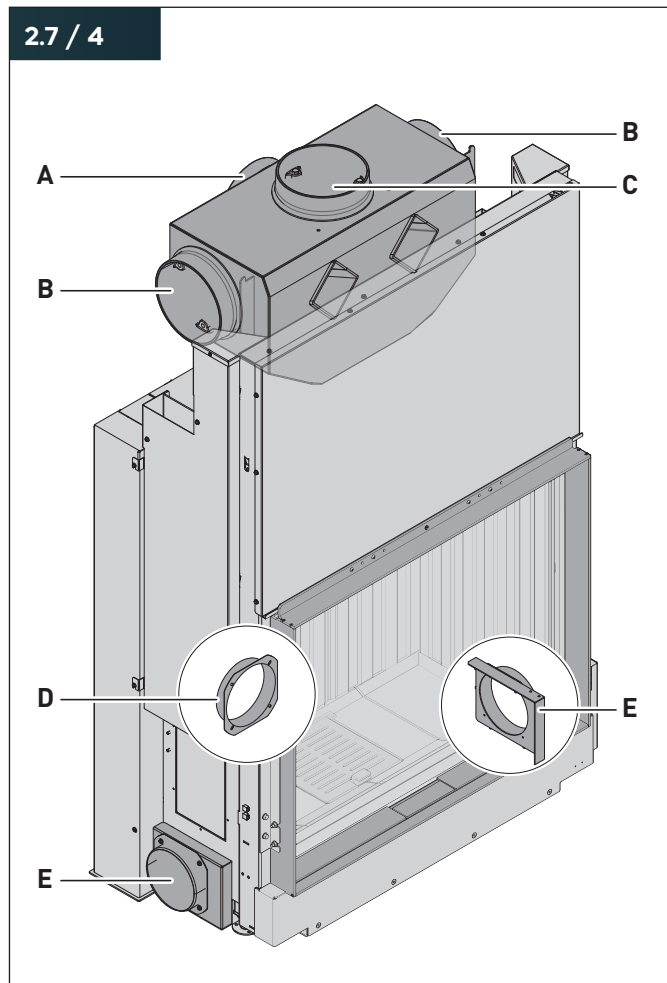
- A** Zugstange
- B** Türarretierung
- C** Türverschluss
- D** Prallplatte
- E** Verbrennungsluftregler
- F** Stellfüße
- G** Verbrennungsluftstutzen

2.7 / 3



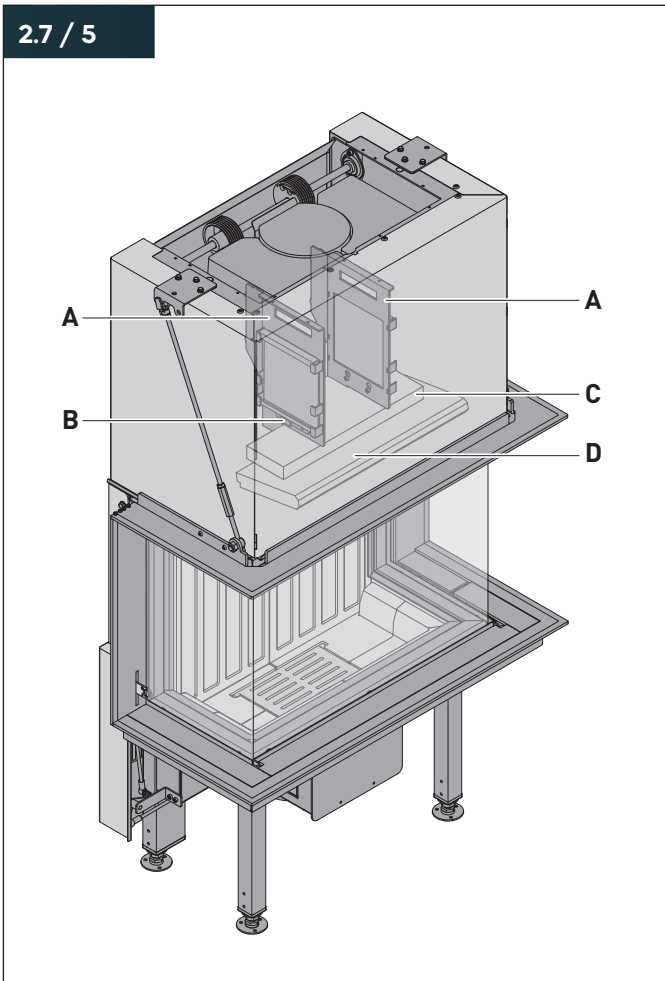
- A Abgasstutzen
- B Strahlenschutzblech (Auslieferungszustand)
- C Gewichtsschachtverkleidung
- D Sicherungsring
- E Gegengewicht
- F Revisionsklappe

2.7 / 4



- A Abgasstutzen – Abgasführung nach hinten
- B Abgasstutzen – Abgasführung zur Seite
- C Abgasstutzen – Abgasführung nach oben
- D Verbrennungsluftstutzen – Luftzuführung von hinten
- E Verbrennungsluftstutzen – Luftzuführung seitlich

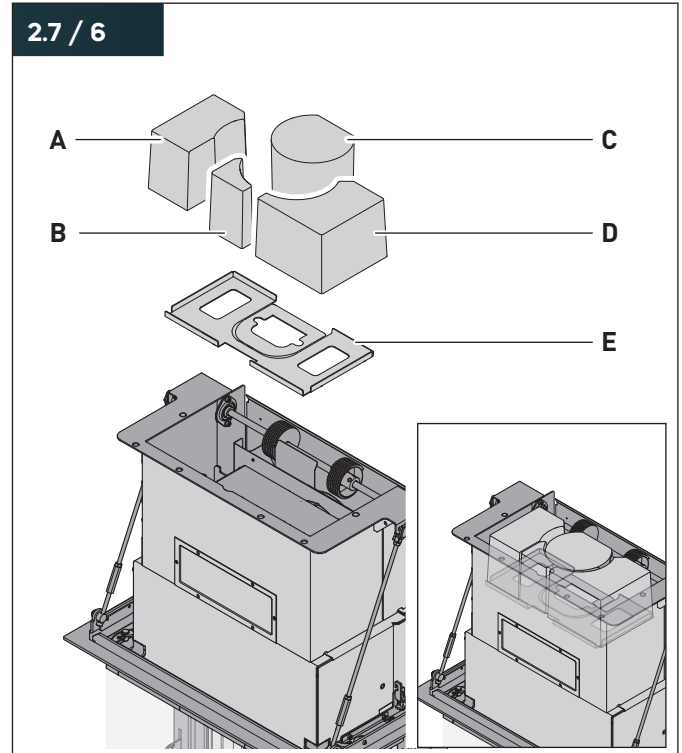
2.7 / 5



- A** Halterung mit Blinddeckel
- B** Stützwinkel
- C** Umlenkplatte
- D** Prallplatte

Lean 2L-70h, Lean 2R-70h, Lean 3RL-70h mit Speichersteinen:

2.7 / 6



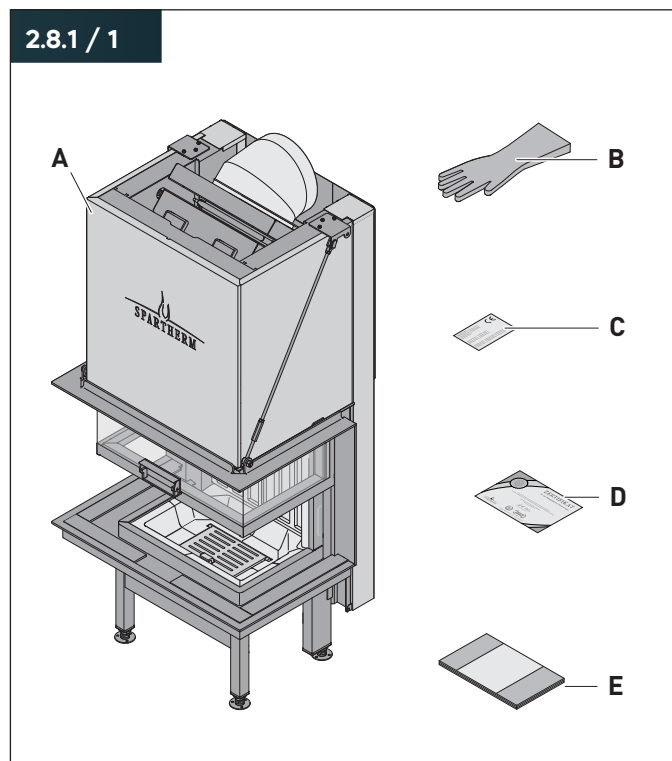
- A** Seitenstein ¹
- B** Kleiner Frontstein
- C** Großer Frontstein
- D** Hinterer Stein
- E** Halteplatte

¹ Nur bei Lean 3RL-70h.

Produktinformationen

2.8 Lieferumfang

2.8.1 Gerät und Zusatzausstattung



- A** Kamineinsatz
- B** Hitzeschutzhandschuh
- C** Typenschild
- D** Garantiekarte
- E** Montage- und Gebrauchsanleitung

2.8.2 Prallplatte und Umlenkplatte

2.8.2 / 1



- A** Prallplatte
- B** Umlenkplatte

Modell	Prallplatte	Umlenkplatte
Premium V-1V-87h	●	○
Premium V-FD-87h	○	○
Premium V-2L-55h, Premium V-2R-55h	○	○
Premium V-2L-68h, Premium V-2R-68h	●	○
Premium V-2L-80h, Premium V-2R-80h	●	○
Premium A-3RL-60h	●	○
Premium A-3RL-80h	●	○
Premium A-3RL-100h	●	●
Premium A-U-50h	○	○
Premium A-U-70h	○	○
Premium A-U-90h	○	○
Premium A-1V-87h	●	○
Lean 2L-70h, Lean 2R-70h	●	●
Lean 3RL-70h	●	●

● im Lieferumfang, muss eingebaut werden ○ vormontiert

2.8.3 Optionaler Lieferumfang

- Abbrandsteuerung S-Thermatik NEO.
- Unterdruckwächter S-USI.
- Elektrischer Türlift SESAM III (zum Öffnen und Schließen der Feuerraumtür).
- Elektronische Abgasklappe S-ELA.
- Katalysator (nur Premium A-3RL-100h, Premium A-U-90h, Lean 2L-70h, Lean 2R-70h, Lean 3RI-70h).
- ➔ „10.1 Zubehör“ (Seite 78).

2.9 Technische Daten

STD	Standard (ohne optionales Zubehör)
NEO	Mit Abbrandsteuerung S-Thermetik NEO (optional)
NSH	Mit Nachschaltheizfläche (optional)
KAT	Mit Katalysator (optional)

Premium V-1V-87h



Allgemeine Angaben		STD	NEO	NSH
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein	nein	nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja	ja	ja
Nennwärmeleistung [P _{nom}]	kW	9,5	9,5	11,1
Nenn-Raumwärmeleistung [P _{SHnom}]	kW	9,5	9,5	11,1
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p _{nom}]	Pa	12	12	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G	T400 -G	T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	6,7 – 12,4	6,7 – 12,4	7,6 – 14,2
Wirkungsgrad [η _{Wnom}]	%	82	81	88
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η _s]	%	72	71	78
Energie-Effizienz-Index [EEI]		109	107	118
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [φ _{fg, nom}]	g/s	9,0	9,6	10,9
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T _{snom}]	°C	275	286	296
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–	–	180
Mittlerer CO ₂ -Gehalt	%	9,5	9,1	8,7
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm ²	1280	1280	1280
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm ²	1300	1300	1300
Verbrennungsluftbedarf bei raumluftabhängiger Betriebsweise	m ³ /h	21,7	23,1	25,7
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m ³	–	–	–
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O ₂]				
Staub [PM _{nom}]	mg/m ³	30	29	20
CO [CO _{nom}]	mg/m ³	1250	1137	1250
NO _x [NO _{x, nom}]	mg/m ³	118	98	87
OGC [OGC _{nom}]	mg/m ³	69	46	79
Aufgabemenge max. Hartholz.	kg/h	3,6	3,7	3,9
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	3,0	3,0	3,2
Masse [m]	kg	350	351	350

Allgemeine Angaben		STD	NEO	NSH
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m _{chim}]	kg	120	120	120
Ende des Prüfzyklus	CO ₂ /Masse	Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100	< 100	< 100

Geräte mit S-Thermetik NEO (optional)


Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie			
bei Nennwärmeleistung [el _{max}]	W		4,0
bei Mindestwärmeleistung [el _{min}]	W		4,0
im Bereitschaftszustand [el _{SB}]	W		3,0
Versorgungsspannung [E]	V		230
Frequenz [f]	Hz		50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W _{max}]	W		5,0

Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 29).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 79).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

Produktinformationen



Premium V-FD-87h

Allgemeine Angaben	STD	NEO	NSH	
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]	nein	nein	nein	
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]	ja	ja	ja	
Nennwärmeleistung [P_{nom}]	kW	10,6	10,6	11,1
Nenn-Raumwärmeleistung [P_{SHnom}]	kW	10,6	10,6	11,1
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p_{nom}]	Pa	12	12	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]	T400 -G	T400 -G	T400 -G	
Wärmeleistungsbereich	kW	7,4 – 13,8	7,4 – 13,8	7,8 – 14,4
Wirkungsgrad [η_{Wnom}]	%	82	81	87
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η_s]	%	72	71	77
Energie-Effizienz-Index [EEI]		109	107	116
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [$\phi_{i,gnom}$]	g/s	10,2	11,8	10,8
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T_{snom}]	°C	275	268	190
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–	–	190
Mittlerer CO ₂ -Gehalt	%	9,3	8,2	8,2
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm ²	1020	1020	1020
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm ²	1220	1220	1220
Verbrennungsluftbedarf bei raumluftabhängiger Betriebsweise	m ³ /h	24,0	29,0	37,8
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m ³	–	–	–
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O ₂]				
Staub [PM_{nom}]	mg/m ³	28	24	25
CO [CO_{nom}]	mg/m ³	1250	1250	1250
NO _x [NO_{xnom}]	mg/m ³	123	130	105
OGC [OGC_{nom}]	mg/m ³	67	43	58
Aufgabemenge max. Hartholz.	kg/h	4,1	4,1	4,0
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	3,4	3,4	3,3
Masse [m]	kg	297	298	297
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m_{chim}]	kg	120	120	120
Ende des Prüfzyklus	CO ₂ / Masse	Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100	< 100	< 100

Geräte mit S-Thermetik NEO (optional)


Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [$e_{l,max}$]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [$e_{l,min}$]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [$e_{l,SB}$]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W_{max}]	W	5,0

Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 29).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 79).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.



Premium V-2L-55h, Premium V-2R-55h

Allgemeine Angaben	STD	NEO	NSH	
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]	nein	nein	nein	
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]	ja	ja	ja	
Nennwärmeleistung [P _{nom}]	kW 8,0	7,5	10,9	
Nenn-Raumwärmeleistung [P _{SHnom}]	kW 8,0	7,5	10,9	
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p _{nom}]	Pa 12	12	12	
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]	T400 -G	T400 -G	T400 -G	
Wärmeleistungsbereich	kW 5,6 – 10,4	5,3 – 9,8	7,6 – 14,2	
Wirkungsgrad [η _{Wnom}]	% 85	83	87	
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η _s]	% 75	73	77	
Energie-Effizienz-Index [EEI]	113	110	116	
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [φ _{g, nom}]	g/s 6,5	6,8	8,9	
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T _{snom}]	°C 263	269	229	
Abgastemperatur nach NSHF	°C –	–	191	
Mittlerer CO ₂ -Gehalt	% 10,7	9,7	10,2	
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm ² 650	650	950	
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm ² 780	780	1140	
Verbrennungsluftbedarf bei raumluftabhängiger Betriebsweise	m ³ /h 16,0	17,0	22,0	
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m ³ –	–	–	
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O ₂]				
Staub [PM _{nom}]	mg/m ³ 27	19	21	
CO [CO _{nom}]	mg/m ³ 1250	1250	925	
NO _x [NO _{x, nom}]	mg/m ³ 102	102	97	
OGC [OGC _{nom}]	mg/m ³ 73	70	51	
Aufgabemenge max. Hartholz.	kg/h 3,0	2,8	3,9	
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h 2,4	2,3	3,3	
Masse [m]	kg 265	267	265	
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m _{chim}]	kg 120	120	120	
Ende des Prüfzyklus	CO ₂ / Masse	Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g <100	<100	<100	

Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)


Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [e _{l, max}]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [e _{l, min}]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [e _{l, SB}]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W _{max}]	W	5,0

Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 29).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 79).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

Produktinformationen



Premium V-2L-68h, Premium V-2R-68h

Allgemeine Angaben		STD	NEO	NSH
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein	nein	nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja	ja	ja
Nennwärmeleistung [P_{nom}]	kW	9,6	9,7	9,9
Nenn-Raumwärmeleistung [P_{SHnom}]	kW	9,6	9,7	9,9
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p_{nom}]	Pa	12	12	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G	T400 -G	T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	6,7 – 12,5	6,8 – 12,6	6,9 – 12,9
Wirkungsgrad [η_{Wnom}]	%	82	83	87
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η_s]	%	72	73	87
Energie-Effizienz-Index [EEI]		109	110	116
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [$\phi_{i,gnom}$]	g/s	8,8	8,7	9,3
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T_{snom}]	°C	276	261	379
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–	–	195
Mittlerer CO ₂ -Gehalt	%	9,9	10,1	8,9
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm ²	890	890	890
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm ²	1070	1070	1070
Verbrennungsluftbedarf bei raumluftabhängiger Betriebsweise	m ³ /h	22,5	22,0	27,7
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m ³	–	–	–
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O ₂]				
Staub [PM _{nom}]	mg/m ³	28	19	40
CO [CO _{nom}]	mg/m ³	1237	1137	1250
NO _x [NO _{xnom}]	mg/m ³	131	126	121
OGC [OGC _{nom}]	mg/m ³	60	63	54
Aufgabemenge max. Hartholz.	kg/h	3,7	3,7	3,6
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	3,0	3,0	3,0
Masse [m]	kg	310	311	310
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m_{chim}]	kg	120	120	120
Ende des Prüfzyklus	CO ₂ / Masse	Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100	< 100	< 100


Geräte mit S-Thermetik NEO (optional)

Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [$e_{l,max}$]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [$e_{l,min}$]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [$e_{l,SB}$]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W_{max}]	W	5,0

Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 29).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.
➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 79).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.



Premium V-2L-80h, Premium V-2R-80h

Allgemeine Angaben		STD	NEO
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein	nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja	ja
Nennwärmeleistung [P _{nom}]	kW	10,5	10,2
Nenn-Raumwärmeleistung [P _{SHnom}]	kW	10,5	10,2
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p _{nom}]	Pa	12	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G	T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	7,4 – 13,7	7,1 – 13,3
Wirkungsgrad [η _{Wnom}]	%	80	82
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η _s]	%	70	72
Energie-Effizienz-Index [EEI]		106	109
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [φ _{fgnom}]	g/s	12,2	10,6
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T _{snom}]	°C	272	266
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–	–
Mittlerer CO ₂ -Gehalt	%	8,2	9,0
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm ²	1360	1360
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm ²	1625	1625
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m ³ /h	34,0	27,3
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m ³	–	–
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O ₂]			
Staub [PM _{nom}]	mg/m ³	34	26
CO [CO _{nom}]	mg/m ³	1250	1137
NO _x [NO _{xnom}]	mg/m ³	167	144
OGC [OGC _{nom}]	mg/m ³	88	55
Aufgabemenge max. Hartholz.	kg/h	4,1	3,9
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	3,4	3,2
Masse [m]	kg	350	351
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m _{chim}]	kg	120	120
Ende des Prüfzyklus	CO ₂ /Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100	< 100

Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)


Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [el _{max}]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [el _{min}]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [el _{SB}]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W _{max}]	W	5,0

Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 29).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 79).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

Produktinformationen



Premium A-3RL-60h

Allgemeine Angaben		STD	NEO
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein	nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja	ja
Nennwärmeleistung [P_{nom}]	kW	10,0	10,0
Nenn-Raumwärmeleistung [P_{SHnom}]	kW	10,0	10,0
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p_{nom}]	Pa	12	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G	T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	7,0 – 13,0	7,0 – 13,0
Wirkungsgrad [η_{Wnom}]	%	81	81
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η_s]	%	71	71
Energie-Effizienz-Index [EEI]		107	107
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [ϕ_{fgnom}]	g/s	10,5	10,2
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T_{snom}]	°C	270	270
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–	–
Mittlerer CO ₂ -Gehalt	%	8,9	9,1
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm ²	650	650
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm ²	860	860
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m ³ /h	25,4	24,3
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m ³	–	–
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O ₂]			
Staub [PM_{nom}]	mg/m ³	38	35
CO [CO_{nom}]	mg/m ³	1250	1250
NO _x [NO_{xnom}]	mg/m ³	141	140
OGC [OGC_{nom}]	mg/m ³	106	84
Aufgabemenge max. Hartholz.	kg/h	3,9	3,9
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	3,2	3,2
Masse [m]	kg	279	280
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m_{chim}]	kg	120	120
Ende des Prüfzyklus	CO ₂ /Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100	< 100

Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)


Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie			
bei Nennwärmeleistung [$e_{l,max}$]	W		4,0
bei Mindestwärmeleistung [$e_{l,min}$]	W		4,0
im Bereitschaftszustand [$e_{l,SB}$]	W		3,0
Versorgungsspannung [E]	V		230
Frequenz [f]	Hz		50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W_{max}]	W		5,0

Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 29).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 79).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.



Premium A-3RL-80h

Allgemeine Angaben		STD	NEO
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein	nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja	ja
Nennwärmeleistung [P _{nom}]	kW	11,4	12,3
Nenn-Raumwärmeleistung [P _{SHnom}]	kW	11,4	12,3
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p _{nom}]	Pa	12	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G	T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	8,0 – 14,8	8,6 – 16,0
Wirkungsgrad [η _{Wnom}]	%	80	80
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η _s]	%	70	70
Energie-Effizienz-Index [EEI]		106	106
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [φ _{fgnom}]	g/s	12,6	12,6
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T _{snom}]	°C	275	296
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–	–
Mittlerer CO ₂ -Gehalt	%	8,6	9,3
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm ²	830	830
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm ²	990	990
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m ³ /h	32,0	32,5
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m ³	–	–
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O ₂]			
Staub [PM _{nom}]	mg/m ³	25	37
CO [CO _{nom}]	mg/m ³	1250	1137
NO _x [NO _{xnom}]	mg/m ³	150	134
OGC [OGC _{nom}]	mg/m ³	76	50
Aufgabemenge max. Hartholz.	kg/h	4,5	4,8
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	3,7	4,0
Masse [m]	kg	337	338
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m _{chim}]	kg	120	120
Ende des Prüfzyklus	CO ₂ /Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100	< 100

Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)


Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [e _{l,max}]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [e _{l,min}]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [e _{l,sb}]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W _{max}]	W	5,0

Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 29).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 79).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

Produktinformationen



Premium A-3RL-100h

Allgemeine Angaben		STD	NEO	KAT
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein	nein	nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja	ja	ja
Nennwärmeleistung [P _{nom}]	kW	13	12	13
Nenn-Raumwärmeleistung [P _{SHnom}]	kW	13	12	13
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p _{nom}]	Pa	12	12	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G	T400 -G	T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	9,1 – 16,9	8,4 – 15,6	9,1 – 16,9
Wirkungsgrad [η _{Wnom}]	%	83	81	84
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η _s]	%	73	71	74
Energie-Effizienz-Index [EEI]		110	107	112
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [φ _{g, nom}]	g/s	12,1	14,1	12,7
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T _{snom}]	°C	253	249	246
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–	–	–
Mittlerer CO ₂ -Gehalt	%	9,1	7,4	9,0
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm ²	1090	1090	1090
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm ²	1310	1310	1310
Verbrennungsluftbedarf bei raumluftabhängiger Betriebsweise	m ³ /h	33,2	38,7	34,8
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m ³	–	–	–
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O ₂]				
Staub [PM _{nom}]	mg/m ³	38	38	39
CO [CO _{nom}]	mg/m ³	1072	841	789
NO _x [NO _{x, nom}]	mg/m ³	107	129	111
OGC [OGC _{nom}]	mg/m ³	51	26	42
Aufgabemenge max. Hartholz.	kg/h	4,9	4,7	4,9
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	4,1	3,9	4,0
Masse [m]	kg	375	376	376
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m _{chim}]	kg	120	120	120
Ende des Prüfzyklus	CO ₂ / Masse	Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100	< 100	< 100


Geräte mit S-Thermetik NEO (optional)

Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [e _{l, max}]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [e _{l, min}]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [e _{l, SB}]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W _{max}]	W	5,0

Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 29).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.
➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 79).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.



Premium A-U-50h

Allgemeine Angaben	STD	NEO	
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]	nein	nein	
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]	ja	ja	
Nennwärmeleistung [P _{nom}]	kW 9,3	9,3	
Nenn-Raumwärmeleistung [P _{SHnom}]	kW 9,3	9,3	
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p _{nom}]	Pa 12	12	
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]	T400 -G	T400 -G	
Wärmeleistungsbereich	kW 6,5 – 12,1	6,5 – 12,1	
Wirkungsgrad [η _{Wnom}]	% 81	83	
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η _s]	% 71	73	
Energie-Effizienz-Index [EEI]	107	110	
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [φ _{fgnom}]	g/s 8,5	7,7	
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T _{snom}]	°C 311	294	
Abgastemperatur nach NSHF	°C –	–	
Mittlerer CO ₂ -Gehalt	% 10,3	11,1	
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm ² 560	560	
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm ² 680	680	
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m ³ /h 20,0	18,6	
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m ³ –	–	
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O ₂]			
Staub [PM _{nom}]	mg/m ³ 25	18	
CO [CO _{nom}]	mg/m ³ 1210	1250	
NO _x [NO _{xnom}]	mg/m ³ 108	109	
OGC [OGC _{nom}]	mg/m ³ 90	95	
Aufgabemenge max. Hartholz.	kg/h 3,6	3,5	
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h 3,0	2,9	
Masse [m]	kg 235	236	
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m _{chim}]	kg 120	120	
Ende des Prüfzyklus	CO ₂ /Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g < 100	< 100	

Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)


Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [el _{max}]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [el _{min}]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [el _{SB}]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W _{max}]	W	5,0

Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 29).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 79).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

Produktinformationen



Premium A-U-70h

Allgemeine Angaben		STD	NEO
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein	nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja	ja
Nennwärmeleistung [P _{nom}]	kW	11,4	11,6
Nenn-Raumwärmeleistung [P _{SHnom}]	kW	11,4	11,6
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p _{nom}]	Pa	12	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G	T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	8,0 – 14,8	8,1 – 15,1
Wirkungsgrad [η _{Wnom}]	%	81	81
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η _s]	%	71	71
Energie-Effizienz-Index [EEI]		107	107
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [φ _{fgnom}]	g/s	11,3	11,0
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T _{snom}]	°C	296	288
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–	–
Mittlerer CO ₂ -Gehalt	%	9,6	9,6
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm ²	650	650
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm ²	1200	1200
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m ³ /h	27,0	35,2
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m ³	–	–
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O ₂]			
Staub [PM _{nom}]	mg/m ³	23	22
CO [CO _{nom}]	mg/m ³	1081	1073
NO _x [NO _{xnom}]	mg/m ³	106	104
OGC [OGC _{nom}]	mg/m ³	70	74
Aufgabemenge max. Hartholz.	kg/h	4,4	4,5
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	3,7	3,7
Masse [m]	kg	357	358
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m _{chim}]	kg	120	120
Ende des Prüfzyklus	CO ₂ /Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100	< 100

Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)


Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [el _{max}]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [el _{min}]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [el _{SB}]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W _{max}]	W	5,0

Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 29).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 79).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.



Premium A-U-90h

Allgemeine Angaben		STD	NEO	KAT
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein	nein	nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja	ja	ja
Nennwärmeleistung [P _{nom}]	kW	17,5	16,9	17,1
Nenn-Raumwärmeleistung [P _{SHnom}]	kW	17,5	16,9	17,1
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p _{nom}]	Pa	13	14	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G	T400 -G	T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	12 – 23	12 – 22	12 – 22
Wirkungsgrad [η _{Wnom}]	%	81	79	82
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η _s]	%	71	69	72
Energie-Effizienz-Index [EEI]		107	103	108
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [φ _{g, nom}]	g/s	16,1	17,2	15,6
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T _{snom}]	°C	300	310	290
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–	–	–
Mittlerer CO ₂ -Gehalt	%	9,5	8,7	9,5
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm ²	1060	1060	1060
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm ²	1140	1140	1140
Verbrennungsluftbedarf bei raumluftabhängiger Betriebsweise	m ³ /h	50,9	50,8	49,5
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m ³	–	–	–
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O ₂]				
Staub [PM _{nom}]	mg/m ³	37	34	40
CO [CO _{nom}]	mg/m ³	1207	1250	828
NO _x [NO _{x, nom}]	mg/m ³	126	128	139
OGC [OGC _{nom}]	mg/m ³	46	60	48
Aufgabemenge max. Hartholz.	kg/h	6,8	6,8	6,8
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	5,6	5,6	5,4
Masse [m]	kg	390	391	391
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m _{chim}]	kg	120	120	120
Ende des Prüfzyklus	CO ₂ / Masse	Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100	< 100	< 100

Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)


Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [e _{l, max}]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [e _{l, min}]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [e _{l, SB}]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W _{max}]	W	5,0

Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 29).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 79).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

Produktinformationen



Premium A-1V-87h

Allgemeine Angaben		STD	NEO
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein	nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja	ja
Nennwärmeleistung [P_{nom}]	kW	13,8	12,9
Nenn-Raumwärmeleistung [P_{SHnom}]	kW	13,8	12,9
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p_{nom}]	Pa	12	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G	T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	9,7 – 17,9	9,0 – 16,8
Wirkungsgrad [η_{Wnom}]	%	81	79
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η_s]	%	71	69
Energie-Effizienz-Index [EEI]		107	104
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [ϕ_{fgnom}]	g/s	14,1	15,7
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T_{snom}]	°C	273	252
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–	–
Mittlerer CO ₂ -Gehalt	%	8,4	7,1
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm ²	1200	1200
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm ²	1500	1500
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m ³ /h	35,5	39,9
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m ³	–	–
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O ₂]			
Staub [PM _{nom}]	mg/m ³	33	39
CO [CO _{nom}]	mg/m ³	825	1250
NO _x [NO _{xnom}]	mg/m ³	123	119
OGC [OGC _{nom}]	mg/m ³	30	64
Aufgabemenge max. Hartholz.	kg/h	5,3	5,1
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	4,4	4,2
Masse [m]	kg	415	416
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m_{chim}]	kg	120	120
Ende des Prüfzyklus	CO ₂ /Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100	< 100

Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)


Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [$e_{l,max}$]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [$e_{l,min}$]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [$e_{l,SB}$]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W_{max}]	W	5,0

Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 29).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 79).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.



Lean 2L-70h, Lean 2R-70h

Allgemeine Angaben	STD	NEO	
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]	nein	nein	
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]	ja	ja	
Nennwärmeleistung [P _{nom}]	kW 7,9	7,9	
Nenn-Raumwärmeleistung [P _{SHnom}]	kW 7,9	7,9	
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p _{nom}]	Pa 12	12	
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]	T400 -G	T400 -G	
Wärmeleistungsbereich	kW 5,5 – 10,3	5,5 – 10,3	
Wirkungsgrad [η _{Wnom}]	% 81	80	
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η _s]	% 71	70	
Energie-Effizienz-Index [EEI]	107	106	
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [φ _{fgnom}]	g/s 7,2	7,6	
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T _{snom}]	°C 300	308	
Abgastemperatur nach NSHF	°C –	–	
Mittlerer CO ₂ -Gehalt	% 9,3	9,3	
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm ² 740	740	
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm ² 850	850	
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m ³ /h 17,0	19,0	
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m ³ 50	50	
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O ₂]			
Staub [PM _{nom}]	mg/m ³ 39	38	
CO [CO _{nom}]	mg/m ³ 829	978	
NO _x [NO _{xnom}]	mg/m ³ 119	117	
OGC [OGC _{nom}]	mg/m ³ 71	62	
Aufgabemenge max. Hartholz.	kg/h 3,1	3,1	
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h 2,5	2,6	
Masse [m]	kg 260	261	
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m _{chim}]	kg 120	120	
Ende des Prüfzyklus	CO ₂ /Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g < 100	< 100	

Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)


Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie		
bei Nennwärmeleistung [el _{max}]	W	4,0
bei Mindestwärmeleistung [el _{min}]	W	4,0
im Bereitschaftszustand [el _{SB}]	W	3,0
Versorgungsspannung [E]	V	230
Frequenz [f]	Hz	50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W _{max}]	W	5,0

Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 29).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 79).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

Produktinformationen



Lean 3RL-70h

Allgemeine Angaben		STD	NEO
Geeignet für den Dauerbrandbetrieb [CON]		nein	nein
Geeignet für den Zeitbrandbetrieb [INT]		ja	ja
Nennwärmeleistung [P_{nom}]	kW	7,5	7,2
Nenn-Raumwärmeleistung [P_{SHnom}]	kW	7,5	7,2
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [p_{nom}]	Pa	12	12
Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm [T-Klasse]		T400 -G	T400 -G
Wärmeleistungsbereich	kW	5,3 – 9,8	5,0 – 9,4
Wirkungsgrad [η_{Wnom}]	%	81	81
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung [η_s]	%	71	71
Energie-Effizienz-Index [EEI]		107	107
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [ϕ_{fgnom}]	g/s	6,3	6,1
Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung [T_{snom}]	°C	311	301
Abgastemperatur nach NSHF	°C	–	–
Mittlerer CO ₂ -Gehalt	%	9,9	9,8
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Umluft	cm ²	540	540
Konvektionsluftöffnung, freier Querschnitt Zuluft	cm ²	650	650
Verbrennungsluftbedarf bei raumluft-abhängiger Betriebsweise	m ³ /h	15,0	15,0
Mindestgröße des Einbauraumes (gilt nur für RLU-Geräte)	m ³	40	–
Emissionen bei Nennwärmeleistung [13 % O ₂]			
Staub [PM _{nom}]	mg/m ³	24	29
CO [CO _{nom}]	mg/m ³	1216	1027
NO _x [NO _{xnom}]	mg/m ³	104	117
OGC [OGC _{nom}]	mg/m ³	81	69
Aufgabemenge max. Hartholz.	kg/h	2,9	2,8
Aufgabemenge max. Holzpresslinge	kg/h	2,4	2,3
Masse [m]	kg	231	232
Maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann [m_{chim}]	kg	120	120
Ende des Prüfzyklus	CO ₂ /Masse	Masse	Masse
Grundglutmasse	%/g	< 100	< 100

Geräte mit S-Thermatik NEO (optional)


Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie			
bei Nennwärmeleistung [$e_{l,max}$]	W		4,0
bei Mindestwärmeleistung [$e_{l,min}$]	W		4,0
im Bereitschaftszustand [$e_{l,SB}$]	W		3,0
Versorgungsspannung [E]	V		230
Frequenz [f]	Hz		50
Maximale elektrische Leistungsaufnahme [W_{max}]	W		5,0

Symbole

Anleitung lesen und befolgen	
Nur empfohlene Brennstoffe verwenden ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 29).	

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 79).

 Für weitere Angaben zum Gerät und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

2.10 Typenschild

Angaben zum Modell (z. B. Typ, Prüfnummer, Baujahr) stehen auf dem Typenschild. Das Typenschild ist am Gerät angebracht und auf der Garantiekarte abgebildet.

➔ Abbildung 2.8.1 / 1 (Seite 12).

📄 Garantiekarte

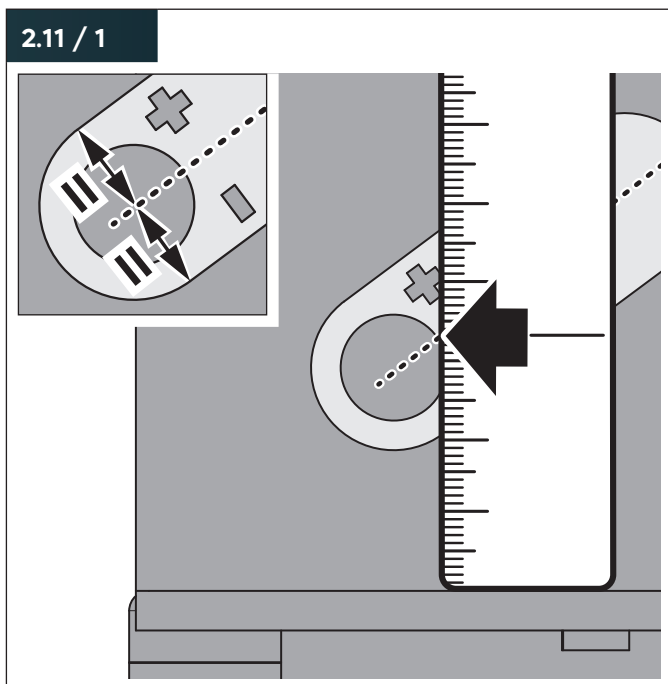
Das Typenschild wird für die regelmäßige Prüfung des Geräts benötigt (z. B. in Deutschland durch den Schornsteinfeger).

2.11 Nennwärmeleistung

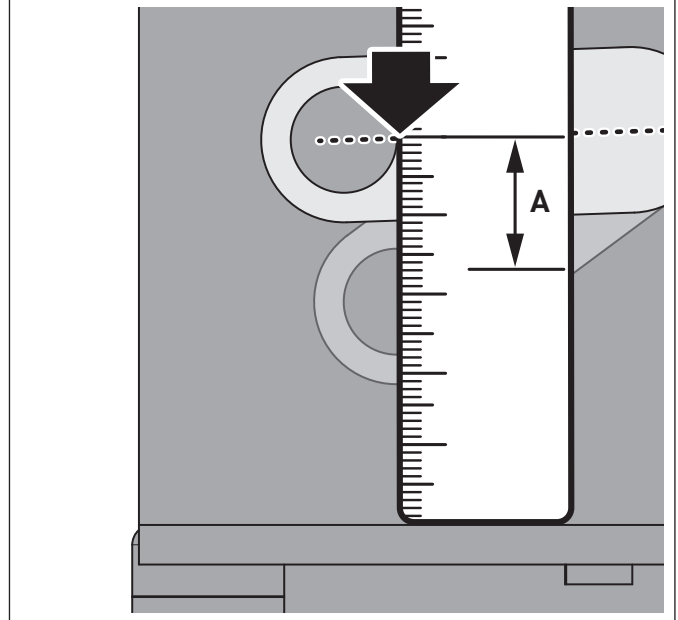
Die Nennwärmeleistung des Geräts wird in der festgelegten Position „NWL-Stellung“ des Verbrennungsluftschiebers geprüft.

Zur Einstellung der NWL-Stellung muss der Verbrennungsluftschieber zuerst ganz nach unten geschoben werden, um die Luftzufuhr zu schließen. Anschließend wird mit einem auf der unteren Blende angesetzten Lineal folgender Schnittpunkt abgemessen:

- Linie, die den Verbrennungsluftschieber längs halbiert.
- Rand der runden Öffnung des Verbrennungsluftschiebers.



2.11 / 2



Ausgehend vom ermittelten Schnittpunkt wird der Verbrennungsluftschieber um den Wert (A) nach oben geschoben.

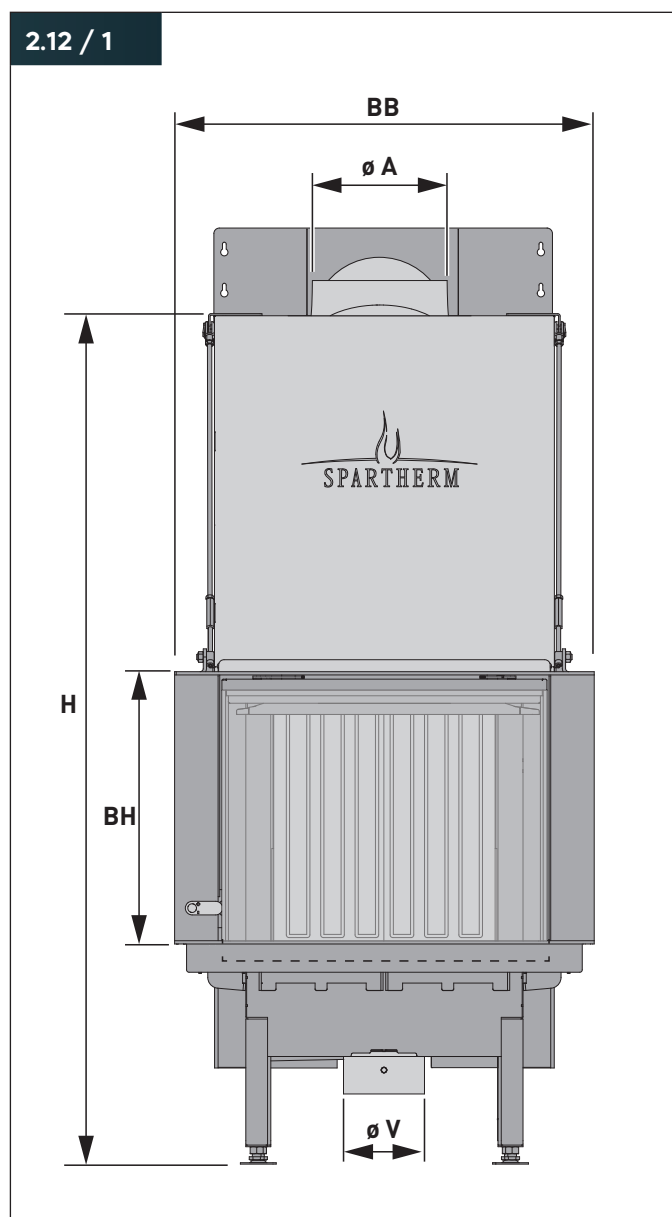
- Premium V-1V-87h – 21 mm
- Premium V-FD-87h – 16 mm
- Premium V-2L-55h – 17 mm
- Premium V-2R-55h – 17 mm
- Premium V-2L-68h – 16 mm
- Premium V-2R-68h – 16 mm
- Premium V-2L-80h – 26 mm
- Premium V-2R-80h – 26 mm
- Premium A-3RL-60h – 10 mm
- Premium A-3RL-80h – 19 mm
- Premium A-3RL-100h – 25 mm
- Premium A-U-50h – 26 mm
- Premium A-U-70h – 26 mm
- Premium A-U-90h – mm
- Premium A-1V-87h – 26 mm
- Lean 2L-70h – 27 mm
- Lean 2R-70h – 27 mm
- Lean 3RL-70h – 22 mm

Die Nennwärmeleistung kann durch Einstellen der NWL-Stellung nur unter Prüfstandbedingungen erreicht werden. Im Heizbetrieb stellt die Angabe einen Näherungswert dar. Die ideale Position des Verbrennungsluftschiebers hängt von der jeweiligen Situation ab und wird von vielen Faktoren beeinflusst.

➔ „5.2.3 Heizvorgang regulieren“ (Seite 56).

Produktinformationen

2.12 Abmessungen



- H** Höhe gesamt
- BB** Breite der Blende¹
- BH** Höhe der Blende
- T** Tiefe gesamt
- ø A** Durchmesser Abgasstutzen
- ø V** Durchmesser Verbrennungsluftstutzen

¹ Die Gesamtbreite des Geräts kann größer sein.

Maße (mm)	Premium V-1V-87h	Premium V-FD-87h	Premium V-2L-55h	Premium V-2R-55h	Premium V-2L-68h	Premium V-2R-68h
H	1561	1561	1561	1561	1636	1636
BB	888	888	642	642	772	772
BH	501	501	501	501	501	501
T	564	640	597	597	597	597
ø A	200	200	180	180	250	250
ø V	150	150	150	150	150	150

Maße (mm)	Premium V-2L-80h	Premium V-2R-80h	Premium A-3RL-60h	Premium A-3RL-80h	Premium A-3RL-100h	Premium A-U-50h
H	1636	1636	1636	1636	1625	1735
BB	895	895	772	972	1172	675
BH	501	501	501	501	501	501
T	631	631	625	655	655	773
ø A	250	250	200	200	250	200
ø V	150	150	150	150	150	150

Maße (mm)	Premium A-U-70h	Premium A-U-90h	Premium A-1V-87h	Lean 2L-70h	Lean 2R-70h	Lean 3RL-70h
H	1390	1391	1647	1457	1457	1457
BB	675	675	888	768 ¹	768 ¹	834
BH	501	501	689	492	492	492
T	978	1196	564	480	480	468
ø A	200	250	200	150	150	150
ø V	150	150	150	100	100	100

¹ Gesamtbreite des Geräts: 873 mm.

3. Brennstoffe

3.1 Informationen zu Brennstoffen

Holz besteht hauptsächlich aus Zellulose, Lignin, Harzen, Fetten und Ölen. Holz verbrennt nicht direkt. Die Bestandteile von Holz werden bei unterschiedlich hohen Temperaturen gasförmig und verbrennen, wenn genügend Sauerstoff vorhanden ist.

Die Verwendung von Brennstoffen mit einer Restfeuchte > 20 % führt zu Leistungsverlusten und erhöhten Emissionen. Eine gute, rasche Verbrennung und eine gute Ausgasung sind für einen einwandfreien Betrieb des Geräts unbedingt erforderlich.

Rinden verhindern das Entweichen der Feuchtigkeit. Die Ausgasung ist nur an den „verletzten“ Stellen des Holzes gewährleistet, was eine Spaltung des Holzes erforderlich macht.

Wenn die für die Ausgasung und saubere Verbrennung benötigten Temperaturen nicht erreicht werden, ist die Verbrennung gestört. Die unverbrannten Stoffe belasten die Umgebung und setzen sich in der Ofenanlage als Ablagerungen fest (z. B. Ruß, Teer). Die Ablagerungen bewirken einen zusätzlichen Reinigungsaufwand und können zu einem Schaden an der Ofenanlage führen.

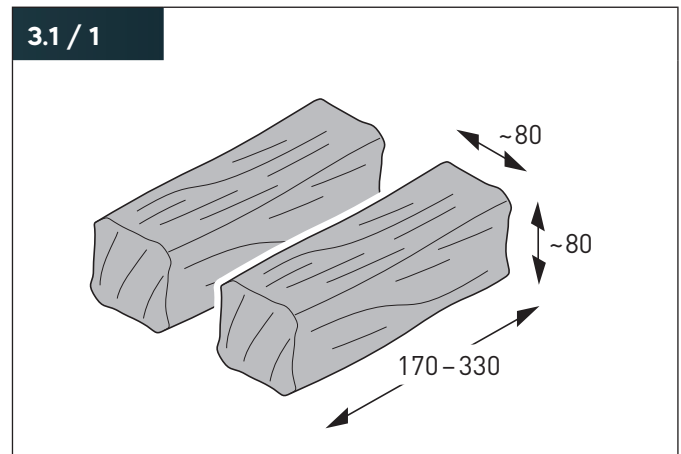
Laubhölzer sind besonders gut als Brennholz geeignet. Sie brennen langsam mit ruhiger Flamme ab und bilden eine lang anhaltende Glut.

Nadelhölzer sind harzreich, brennen schneller ab und neigen stärker zur Funkenbildung.

💡 Als optimalen Brennstoff empfehlen wir Buchenholz.

📖 Weitere Informationen zum Heizen mit Holz:
www.richtigheizenmitholz.de

- § Gemäß DIN EN 16510 erfordert eine Abbrandperiode bei Zeitbrandöfen von 40 min eine Brennstoffmenge von 1,5 – 5,3 kg Holz (abhängig vom Modell).
➔ „2.9 Technische Daten“ (Seite 13).



2,2 kg Holz entsprechen zwei durchschnittlichen Holzscheiten (Länge 170 – 330 mm, Breite / Höhe ca. 80 mm).

1 kg Buchenholz erzeugt eine Leistung von ca. 4 kW.
Holzpresslinge haben eine ca. 20 % höhere Leistungsabgabe.

3.2 Zulässige Brennstoffe

Für die Verwendung zugelassen sind ausschließlich folgende Brennstoffe:

- Naturbelassenes, luftgetrocknetes Scheitholz (Restfeuchte max. 20 %).
- Holzpresslinge
 - § Holzpresslinge gemäß DIN EN ISO 17225-3.

Nicht zugelassen sind:

- Chemisch behandeltes Holz
- Gestrichenes oder lackiertes Holz
- Kunststoffbeschichtetes Holz
- Feuchtes Holz (Restfeuchte über 20 %)
- Spanplatten
- Holz von Europaletten
- Hackgut
- Rindenabfälle
- Pellets
- Kohle
- Koks
- Haushaltsabfälle
- Kunststoffe
- Altpapier
- Altkleider
- Brennbare Flüssigkeiten

§ Das Verbrennen nicht zulässiger Brennstoffe ist in vielen Ländern strafbar, z. B.:

- In Deutschland als Verstoß gegen das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG).
- In der Schweiz als Verstoß gegen die Luftreinhalteverordnung (LRV).

3.3 Zulässige Anzündmittel

Zum Anzünden geeignet sind:

- Anzündwürfel
- Anzündkissen
- Zündwolleanzünder
- Anzündhölzer

Andere Mittel sind nicht zum Anzünden zugelassen.

Niemals verwendet werden dürfen:

- Brennbare Flüssigkeiten und Brandbeschleuniger (z. B. Spiritus oder Petroleum) – es besteht Verpuffungsgefahr!
- Papier – verbrennt schnell und verursacht Ascheflug!

3.4 Lagerung der Brennstoffe

Lagerung außerhalb von Gebäuden:

- Möglichst auf der Sonnenseite eines Gebäudes.
- Lagerort belüftet und vor Niederschlag geschützt.
- Scheitholz locker an einer Wand gestapelt und an mindestens einer Seite abgestützt.
- Zwischen den Holzstapeln ist ein Spalt vorhanden, damit durchströmende Luft die von der Holzoberfläche entweichende Feuchtigkeit abtransportieren kann.

Lagerung innerhalb von Gebäuden:

- In einem trockenen und gut belüfteten Raum.

Eine Lagerung von frisch geschlagenem (grünem) Holz in Folien oder geschlossenen Räumen ohne ausreichenden Luftaustausch verhindert die Trocknung und führt zum Stocken und Schimmeln des Holzes.

Lagerungsdauer:

- Mindestens ein Jahr für Weichholz (z. B. Nadelholz, Pappel).
- Mindestens zwei Jahre für Hartholz (z. B. Buche, Eiche).

🔗 Wir empfehlen eine Trocknungsdauer von 2 – 3 Jahren.

3.5 Größe der Brennstoffe

- Kleine Holzscheite (Breite / Höhe ca. 60 mm) für schnellen Abbrand und kurzzeitig hohe Leistung.
- Große Holzscheite (Breite / Höhe ca. 100 mm) für langsamen, gleichmäßigen Abbrand.

Optimale Größe der Holzscheite:

- Länge, optimal ca. 180 mm.
- Länge, maximal 330 mm.
- Breite / Höhe ca. 80 mm.

4. Montage

4.1 Sicherheitshinweise zur Montage

⚠️ WARNUNG!

Gefahr durch Nichtbeachtung der Montageanweisungen!

Fehler bei der Montage des Geräts können zu schweren Verletzungen führen. Dieses Kapitel enthält wichtige Informationen für die sichere Montage des Geräts.

- ▶ Lesen Sie dieses Kapitel vor der Montage sorgfältig durch.
- ▶ Befolgen Sie die Sicherheitshinweise.
- ▶ Führen Sie die Montage wie beschrieben durch.

Montage nur durch qualifiziertes Fachpersonal.
Elektrotechnische Arbeiten nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte.

⇒ „1.2.3 Fachpersonal“ (Seite 4).

Für die Erfüllung der Anforderungen an den Aufstellort ist der Betreiber verantwortlich.

⇒ „1.2.2 Betreiber“ (Seite 4).

Um Gefahren zu vermeiden, sind folgende Anforderungen unbedingt einzuhalten:

- Keine Lagerung oder Ablage von brennbaren Materialien oder Flüssigkeiten auf dem Gerät oder in der Nähe des Geräts.
- Keine Aufstellung von brennbaren Gegenständen (z. B. Möbel, Teppiche, Blumen) vor der Feuerraumöffnung.
- Das Gerät muss für die Montage unbeschädigt und in einem einwandfreien Zustand sein.
- Bevor das Gerät aufgestellt werden kann, müssen die Voraussetzungen für die Montage und die Anforderungen an den Aufstellort erfüllt sein, insbesondere die rechtlichen Anforderungen für Feuerstätten sind zu beachten.

4.2 Voraussetzungen für die Montage

Die Ofenanlage muss nach den geltenden örtlichen, nationalen und europäischen Normen und Richtlinien montiert und betrieben werden. Vor der Montage müssen folgende Dokumente und/oder Vorschriften beachtet werden:

- Technische Dokumente des Produkts.
- Örtliche feuerpolizeiliche Vorschriften.
- Baurechtliche Vorschriften.
- Zuständige Landesbau- und Feuerungsverordnung.
- Örtliche Baubestimmungen über die Aufstellbedingungen (z. B. Feuerungsverordnung).

Es gelten z. B. für Deutschland:

- § Häusliche Feuerstätten für feste Brennstoffe nach DIN EN 16510.
 - § Ökodesignverordnung (EU) 2015/1185.
 - § Schornstein und Abgasanschluss nach DIN 18160.
 - § Schornsteinbemessung nach DIN EN 13384-1, DIN EN 13384-2.
 - § BImSchV Zweite Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes.
 - § TROL Fachregeln des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks (ZVSHK).
 - § DIN 18896: Feuerstätten für feste Brennstoffe. Technische Regeln für die Installation und Betrieb.
- ✓ Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ist vorhanden oder vom Hersteller beantragt.

4.3 Anforderungen an den Aufstellort

4.3.1 Aufstellraum

- Der Aufstellraum muss für den gefahrlosen Betrieb geeignet sein.
- Der Aufstellraum muss trocken und frostfrei sein.
- Das Gerät muss vor Frost und Witterungseinflüssen geschützt sein.
- Die Aufstellfläche muss ausreichend tragfähig sein, dabei ist das Gewicht des Geräts zu beachten.
 - ➔ „2.9 Technische Daten“ (Seite 13).
 Wenn eine vorhandene Konstruktion diese Bedingung nicht erfüllt, müssen für ihre Erfüllung geeignete Maßnahmen ergriffen werden (z. B. Einbau einer Platte zur Lastverteilung und der Einsatz von Estrichstempeln).
- Die Aufstellfläche muss eben und waagrecht sein.
- Ein brennbarer Fußboden vor der Feuerraumtür muss durch eine Funkenschutzplatte geschützt werden.
- Eine ausreichende Frischluftzufuhr muss sichergestellt werden durch eine Belüftungsöffnung ins Freie (Querschnitt mindestens 150 cm²) oder durch einen Verbrennungsluftverbund mit anderen Räumen.
- Bei gleichzeitiger Verwendung mit luftabsaugenden Geräten (z. B. Dunstabzugshaube, Warmluftheizung, Lüftungs- oder Abluftanlagen) muss eine Sicherheitseinrichtung oder ein RLU-zertifiziertes und entsprechend angeschlossenes Gerät installiert werden. Die Sicherheitseinrichtung muss den zulässigen Unterdruck im Aufstellraum überwachen und verhindern, dass Gase in den Raum gelangen können. Die Abweichung gegenüber der Außenluft darf gemäß DIN EN 16510 15 Pa nicht überschreiten. Eine bauaufsichtliche Zulassung der Sicherheitseinrichtung muss vorliegen

4.3.2 Sicherheitsabstände

⚠️ WARNUNG!

Brandgefahr durch Nichteinhaltung der Sicherheitsabstände!

Beim Betrieb des Geräts entstehen sehr hohe Temperaturen. Beim Öffnen der Feuerraumtür kann es zu Rauchentwicklung und Funkenflug kommen. Empfindliche Teile in der Nähe des Geräts können beschädigt werden, verformen, schmelzen oder in Brand geraten.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass brennbare Baustoffe und Materialien (z. B. Holzbalken) bei der Montage berücksichtigt werden. Ein ausreichender Abstand oder Schutzvorrichtungen sind einzuplanen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsabstände jederzeit eingehalten werden.

⚠️ WARNUNG!

Brandgefahr durch Glasflächen!

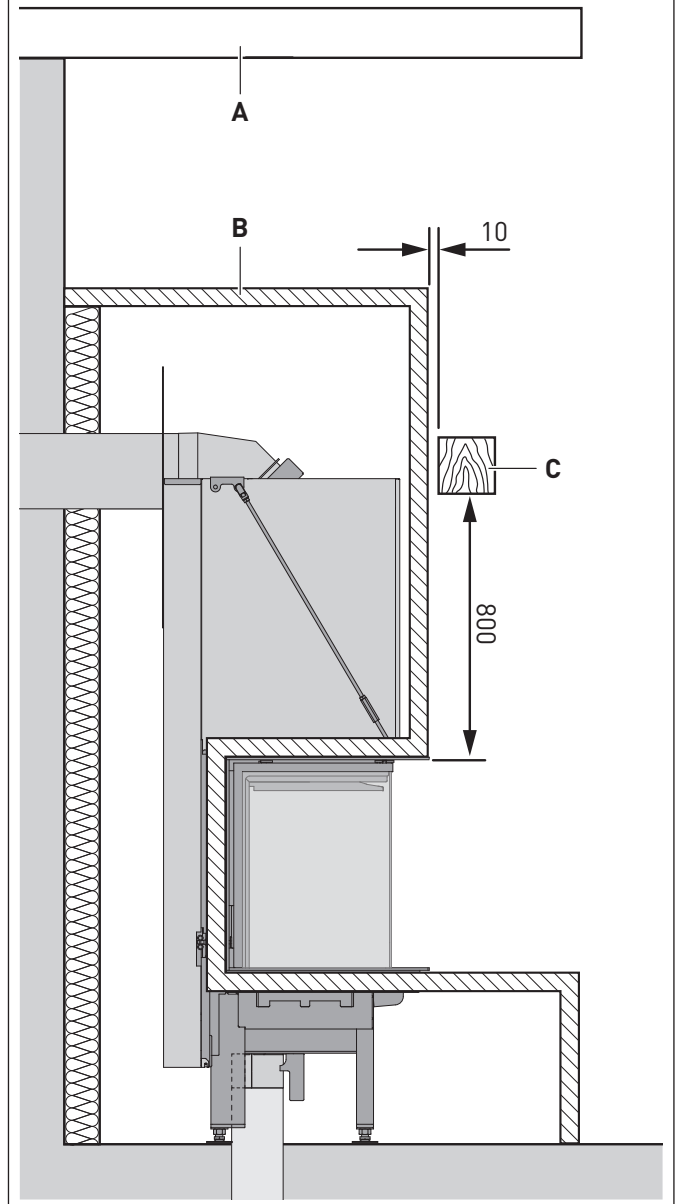
Beim Betrieb des Geräts kann die Wärmestrahlung durch Glasflächen (z. B. Gläser, Flaschen, Vasen) verstärkt werden und brennbare Gegenstände in der Nähe des Geräts entzünden.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände aus Glas im Strahlungsbereich des Geräts befinden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich brennbare Gegenstände und Materialien (z. B. Möbel, Textilien) in ausreichendem Abstand zum Gerät befinden.

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

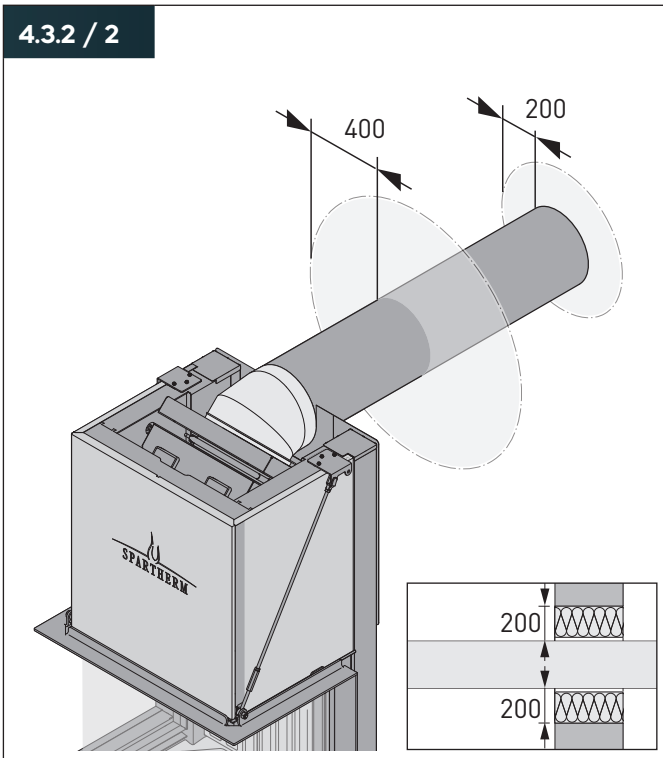
- ➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 79).

4.3.2 / 1



- A Decke
- B Dämmung
- C Brennbarer Baustoff

4.3.2 / 2



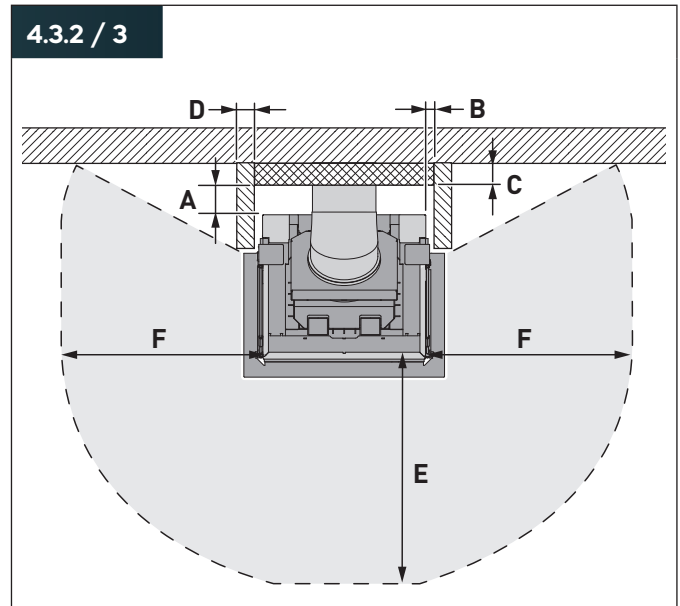
- Umkreis um die Anschlussöffnung zum Schornstein: 200 mm.
- Abstand des Anschlussrohrs zur Kaminverkleidung: 400 mm

Wenn das Anschlussrohr durch Decken oder brennbare Wände geführt wird, muss geeignetes Baumaterial angebracht werden:

- Nicht brennbar.
- Geringe Wärmeleitfähigkeit.
- 200 mm um das Anschlussrohr.
- Mit bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis.

🔧 Komplette Systeme zur Wand- und Deckendurchführung mit bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis sind im Handel erhältlich.

4.3.2 / 3



- A Abstand Heizkammer nach hinten
- B Abstand Heizkammer seitlich
- C Wärmedämmung hinten ¹
- D Wärmedämmung seitlich ¹
- E Strahlungsbereich Sichtfenster vorne
- F Strahlungsbereich Sichtfenster seitlich

¹ Dämmstoff Silca 250 KM

Maße (mm)	Premium V-1V-87h	Premium V-FD-87h	Premium V-2L-55h	Premium V-2R-55h	Premium V-2L-68h	Premium V-2R-68h
A	120	80	100	100	80	80
B	120	80	100	100	80	80
C ¹	140	–	100	100	60	60
D ¹	100	100	100	100	60	60
E	2300	1790	1200	1200	1400	1400
F	–	–	1000	1000	1200	1200

¹ Für Bauteile mit einem U-Wert (Wärmedurchgangskoeffizient) > 0,4W/m²K.
Bei einem U-Wert < 0,4 W/m²K sind länderspezifische Anforderungen zu beachten.

Montage

Maße (mm)	Premium V-2L-80h	Premium V-2R-80h	Premium A-3RL-60h	Premium A-3RL-80h	Premium A-3RL-100h	Premium A-U-50h
A	80	80	80	80	100	60
B	80	80	-	-	-	-
C ¹	60	60	60	80	80	60
D ¹	60	60	-	-	-	-
E	2100	2100	1180	1440	1200	850
F	1300	1300	880	900	600	1000

Maße (mm)	Premium A-U-70h	Premium A-U-90h	Premium A-1V-87h	Lean 2L-70h	Lean 2R-70h	Lean 3LR-70h
A	80	100	100	20	20	20
B	-	-	140	20	20	-
C ¹	60	30	100	60	60	60
D ¹	-	-	100	60	60	-
E	850	1200	1700	1100	1100	1000
F	1100	1200	-	800	800	800

¹ Für Bauteile mit einem U-Wert (Wärmedurchgangskoeffizient) > 0,4 W/m²K.
Bei einem U-Wert < 0,4 W/m²K sind länderspezifische Anforderungen zu beachten.

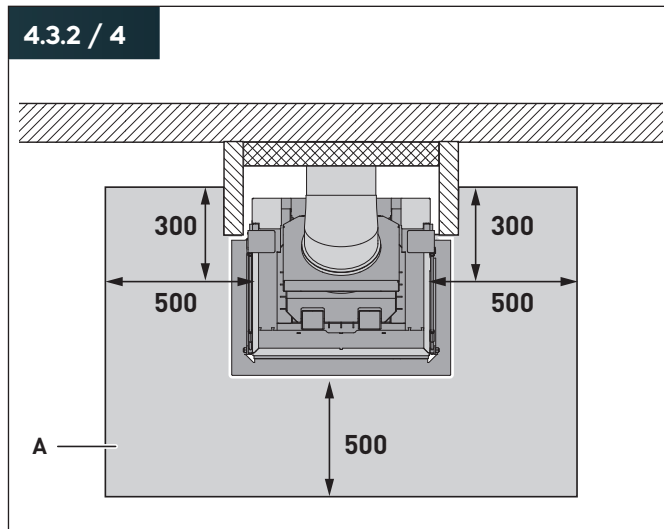
Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 79).

Aufstellung auf zu schützenden Böden

Zu schützende Böden sind brennbar oder durch ihren Aufbau und ihre Materialart ungeeignet, um Temperaturen über 85 °C dauerhaft ausgesetzt zu sein.

Zu schützende Böden vor der Feuerraumöffnung müssen durch einen Bodenbelag (z. B. Vorlegeplatte) aus nicht brennbarem Material abgedeckt werden. Der Bodenbelag aus nicht brennbarem Material schützt vor Funkenflug, herausfallender Glut und Wärmestrahlung.



A Funkenschutzplatte

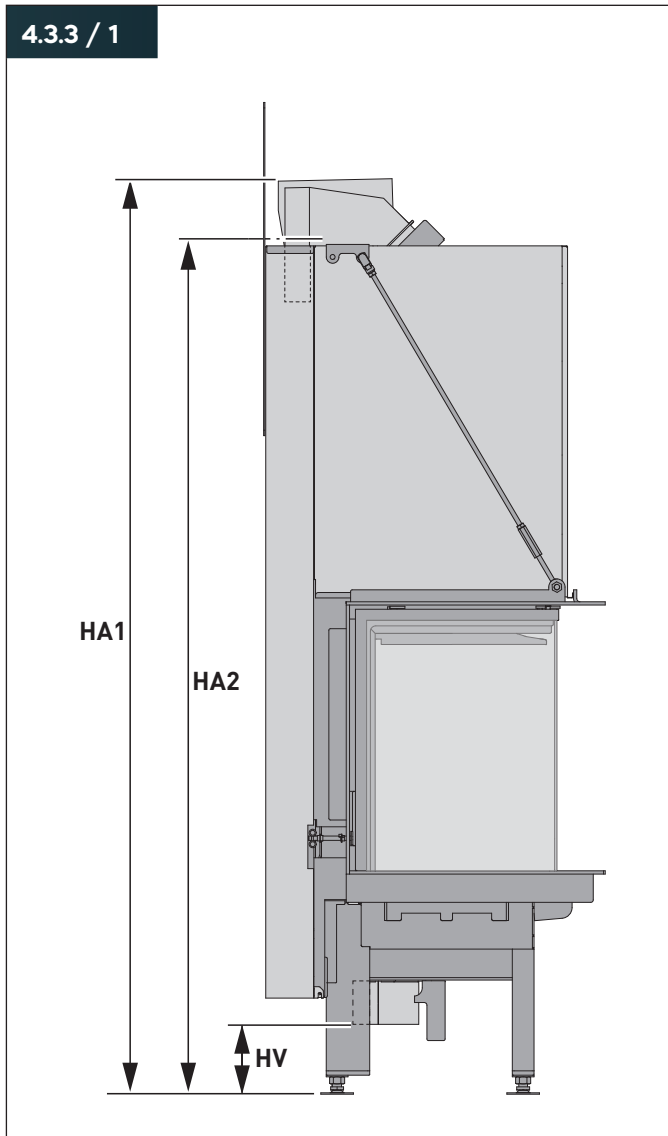
Im Zuge des Brandschutzes kann neben der Funkenschutzplatte (**A**) eine größere Fläche zu schützen sein.

- Abstand am Boden vor der Frontscheibe [d_F]
- Abstand am Boden vor seitlichen Scheiben [d_{FS}]

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 79).

4.3.3 Aufstellungsmaße



- HA1** Höhe Abgasanschluss oben
- HA2** Höhe Abgasanschluss hinten
- HV** Höhe Verbrennungsluftanschluss

Abmessungen des Geräts:
 ➔ „2.12 Abmessungen“ (Seite 28).

Maße (mm)	Premium V-1V-87h	Premium V-FD-87h	Premium V-2L-55h	Premium V-2R-55h	Premium V-2L-68h	Premium V-2R-68h
HA1	1624	1570	1621	1621	1625	1625
HA2	1498	-	1498	1498	1498	1498
HV	129	129	129	129	129	129

Maße (mm)	Premium V-2L-80h	Premium V-2R-80h	Premium A-3RL-60h	Premium A-3RL-80h	Premium A-3RL-100h	Premium A-U-50h
HA1	1625	1625	1625	1624	1624	1471
HA2	1498	1498	1498	1498	1498	1344
HV	129	129	129	129	129	97

Maße (mm)	Premium A-U-70h	Premium A-U-90h	Premium A-1V-87h	Lean 2L-70h	Lean 2R-70h	Lean 3RL-70h
HA1	1471	1471	1647	1339	1339	1339
HA2	1344	1369	1469	1195	1195	1195
HV	120	120	92	112	112	112

☞ Für weitere Angaben und Ausführungen mit optionalem Lieferumfang ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.


4.3.4 Wärmeabgabe

Eine ausreichende Wärmeabgabe der Ofenanlage muss sichergestellt werden. Die Wärmeabgabe kann über folgende bauliche Maßnahmen erzielt werden:


- Konvektionsluft (Warmluftanlagen, Konvektionsluftöffnungen).
- Wärmestrahlung der Verkleidung (Grundofen, Hypokaustenanlage, geschlossene Ofenanlagenverkleidung).
- Konvektionsluft und Wärmestrahlung der Verkleidung (handwerklich erstellte keramische Heizgaszüge).

Die Planung und Umsetzung der individuellen baulichen Maßnahmen zur Wärmeabgabe muss durch ein Fachunternehmen erfolgen. Folgende Punkte sind dabei zu beachten:

Warmluftanlagen

- Bei den Querschnitten für die Lufteintrittsöffnung und für die Luftaustrittsöffnung sind die im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Werte zu beachten. Abweichende Querschnitte sind bei rechnerischem Nachweis möglich.
➔ „2.9 Technische Daten“ (Seite 13).
- Bei Verwendung des Konvektionsluftmantels (optional) müssen alle vier Anschlussstützen belegt werden. Die Lufteintritts- und die Luftaustrittsöffnungen dürfen nicht verschließbar sein.
- Die Luftleitungen müssen aus nicht brennbaren formbeständigen Baustoffen bestehen.
- Im folgenden Bereich um die Warmluftaustrittsgitter dürfen sich keine brennbaren / zu schützende Baustoffe und Gegenstände befinden (z. B. Holzdecken, Einbaumöbel):
 - Seitlich 300 mm. Oberhalb ist die „Technische Zeichnung“ zu beachten.


Konvektionsluftöffnungen

- Bauseitige Konvektionsluftöffnungen müssen die im separaten Dokument „Technische Zeichnung“ beschriebenen Anforderungen erfüllen.
 „Technische Zeichnung“.

Geschlossene Ofenanlagenverkleidung

- Die Ofenanlage muss nach den Fachregeln des Ofen- und Luftheizungsbauer-Handwerks ausgelegt und erstellt werden (in Deutschland z. B. gemäß TROL).
➔ „10.3 Normen und Vorschriften“ (Seite 78).
- Die Größe der wärmeabgebenden Oberfläche muss abhängig von der Wärmeleistung und dem Wärmebedarf ermittelt werden.
- Die Verkleidungsteile müssen den erhöhten Anforderungen entsprechen (in Deutschland z. B. gemäß TROL).
- Das die Ofenanlage bauende Fachunternehmen muss den Betreiber schriftlich auf die spezielle Bauart und Besonderheiten im Gebrauch hinweisen.
➔ „1.2 Autorisierte Zielgruppen“ (Seite 4).
- Die Holzmenge pro Abbrand muss der Wärmeabgabe der Oberfläche beziehungsweise der Speicherkapazität

des Speichermediums entsprechen. In den meisten Fällen bedeutet das maximal 2 – 3 Abbrände pro Tag.

- Bei hochschiebbaren Feuerraumtüren darf die Temperatur an den Umlenk- oder Führungsrollen und an den Lagern 270 °C nicht überschreiten. Wenn die Temperatur höher liegt, müssen Bereiche des Geräts mit beweglichen mechanischen Teilen gesondert gedämmt werden.
- Beim Einbau von Zubehörteilen sind die dazugehörigen Einbauvorschriften zu beachten, insbesondere die zulässigen Betriebs- oder Umgebungstemperaturen und Anforderungen an die Zugänglichkeit.
 Anleitungen der Zubehörteile.

- 💡 Wir empfehlen, Anbauflächen aus brennbaren / zu schützenden Baustoffen zusätzlich zu geforderten Wärmedämmung mit einer aktiven Hinterlüftung zu schützen.
- 💡 Wir empfehlen den Einsatz von ausreichend Speichermedium (z. B. Magnetherm), um die Wärme optimal zu nutzen und die Gefahr einer Überhitzung während Temperaturspitzen zu vermeiden.

Handwerklich erstellte keramische Heizgaszüge

- Die Dimensionierung und der Aufbau muss nach den Fachregeln des Ofen- und Luftheizungsbauer-Handwerks ausgelegt und erstellt werden (in Deutschland z. B. gemäß TROL).
- Die Abgastemperatur muss nach Austritt aus dem keramischen Zug die Schornsteinanlage ausreichend bedienen können.
- Die Ofenanlage muss eine im Querschnitt ausreichend dimensionierte Anheizvorrichtung haben.
- Das Fachunternehmen, das die Ofenanlage baut, muss den Betreiber schriftlich über die Funktionsweise und die richtige Handhabung der Ofenanlage in Kenntnis setzen.
➔ „1.2 Autorisierte Zielgruppen“ (Seite 4).

4.3.5 Abgasführung

Für die Abgasführung ist bauseitig ein Schornstein erforderlich, der folgende Anforderungen erfüllt:

- Die Abgase müssen über einen Schornstein abgeführt werden.
- Der Schornstein muss grundsätzlich die Abgase über das Dach abführen.
- Die Abmessungen für Abgasführung und Schornstein müssen individuell berechnet werden.
- Die Schornsteinhöhe beträgt, ausgehend von der Abgaseinführung, mindestens 4 m.
- Anschlüsse und Verbindungen zum Schornstein nur mit zugelassenen Rohrsystemen. Die Reinigung der Verbindungsleitung muss jederzeit möglich sein. Entsprechende Reinigungsöffnungen sind vorzusehen.
- Verlegung der Rohrsysteme so kurz wie möglich und mit Steigung (Gefälle der waagerechten Strecke mind. 50 mm pro Meter).
- Die Abgasanlage (Rohrsysteme und Schornstein) muss mindestens die Anforderungen der Temperaturklasse „T400 rußbrandbeständig“ erfüllen.
- Die Abgasanlage (Rohrsysteme und Schornstein) muss auf die Abgastemperatur des Gerätes abgestimmt sein.
 - ➔ „2.9 Technische Daten“ (Seite 13).
- Der notwendige Förderdruck muss eingehalten werden. Bei höherem Förderdruck steigen die Leistung und die Emissionen, wodurch die Ofenanlage stärker belastet wird und beschädigt werden kann. Bei niedrigerem Förderdruck sinkt die Leistung, es steigt die Emission und das Abbrandverhalten wird beeinträchtigt. Schwarze Verfärbungen auf Scheiben und Schamotte können die Folge sein. Der optimale Förderdruck beträgt 12 – 18 Pa (gemessen in der Nähe der Anschlussöffnung).
- Um die Anschlussöffnung zum Schornstein sind alle brennbaren und temperaturempfindlichen Baustoffe zu entfernen – auf und in der Wand.
- Die örtlichen Gesetze und Verordnungen werden eingehalten.
 - § Z. B. in Deutschland gemäß Bauordnung.
- Die Abgasführung entspricht den örtlichen Bestimmungen.
 - § Z. B. in Deutschland gemäß DIN 18160.
- Der Schornstein muss geprüft und für den Betrieb abgenommen sein (in Deutschland z. B. vom Bezirksschornsteinfeger). Eine Genehmigung zur Verwendung muss vorliegen.
 - § In der Europäischen Union müssen die EN 15287 und EN 13384 (Abgasanlagen – Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren) erfüllt werden.
- Der Schornstein muss regelmäßig gereinigt werden (in Deutschland z. B. vom Bezirksschornsteinfeger), um die Bildung einer Rußschicht im Schornstein zu vermeiden.
 - ➔ „1.4 Schornsteinbrand“ (Seite 5).

Messwerte des Geräts zur Schornsteinberechnung:

- ➔ „2.9 Technische Daten“ (Seite 13).

Die Wärmeleistung des Geräts wird beeinflusst vom Förderdruck des Schornsteins. Auftretende Schwankungen können ausgeglichen werden durch die Installation einer Nebenlufteinrichtung in der Abgasanlage.

Wenn eine Nebenlufteinrichtung gewünscht wird:

- ▶ Wenden Sie sich an den Hersteller oder an einen Fachbetrieb.

In Abhängigkeit von der Betriebsart sind außerdem die nachstehenden Anforderungen zu erfüllen.

Raumluftunabhängiger Betrieb

- Lean 2R-70h RLU, Lean 2L-70h RLU, Lean 3RL-70h RLU: Eine Mehrfachbelegung des Schornsteins ist zulässig. Alle weiteren am Schornstein angeschlossenen Geräte müssen für eine Mehrfachbelegung zugelassen sein.
- Die Verbrennungsluft wird dem Gerät aus einem anderen Raumluftverbund (z. B. aus dem Keller) oder von außen (z. B. über einen Außenluftanschluss) zugeführt.
- Die Dimensionierung der Verbrennungsluftleitung muss den gültigen Vorschriften entsprechen.
- ⚠ Wir empfehlen bei größeren Leitungslängen oder mehreren Umlenkungen die Verwendung einer Leitung mit dem Durchmesser $D = 200$ mm, die vor dem Gerät auf $D = 150$ mm reduziert wird. Die Berechnung erfolgt gemäß TROL bzw. DIN EN 13384-1.
- Die Verbrennungsluftleitung muss dauerhaft dicht mit dem Verbrennungsluftstutzen des Geräts verbunden werden. Die Dichtheit ist zu prüfen.
- ⚠ Wir empfehlen Rohrleitungen zu verwenden, die für das System RLU zugelassen sind und eine entsprechende Zulassung aufweisen.
- Aluflexleitungen müssen vor mechanischer Belastung geschützt werden.
- Das Gerät darf nicht in Räumen montiert werden, in denen durch Lüftungsanlagen ein Unterdruck von mehr als 15 Pa gegenüber der Außenluft entsteht.
- Die Verbrennungsluftleitung muss mit einer Absperrvorrichtung ausgestattet sein, die folgende Anforderungen erfüllt:
 - Die Absperrvorrichtung schließt nicht selbstständig.
 - Die Stellung der Absperrvorrichtung ist jederzeit erkennbar (z. B. an der Stellung vom Bedienhebel).
 - Prozesse und Arbeiten am Gerät werden nicht durch die Absperrvorrichtung behindert.
- Um die Bildung von Kondensat zu vermeiden, ist die Verbrennungsluftleitung zu isolieren und so zu verlegen, dass kein Wasser oder sonstige Stoffe in das Gerät eindringen können. Eventuell anfallendes Kondensat muss nach außen abfließen können.

Raumluftabhängiger Betrieb

- Eine Mehrfachbelegung des Schornsteins ist zulässig, wenn das Gerät über eine selbstschließende Feuerraumtür verfügt. Alle weiteren am Schornstein angeschlossenen Geräte müssen für eine Mehrfachbelegung zugelassen sein.
- Wenn die selbstschließende Türfunktion nicht verwendet wird (in Deutschland nicht zulässig), muss das Gerät an einen eigenen Schornsteinzug angeschlossen werden. Eine Mehrfachbelegung ist unzulässig.
- Der Verbrennungsluftbedarf ist zu beachten.
➔ „2.9 Technische Daten“ (Seite 13).

4.4 Montage vorbereiten

- ▶ Machen Sie sich mit dem Gerät und den zugehörigen Dokumenten vertraut:
 - Montage- und Gebrauchsanleitung.
 - Zubehör und Ausstattung.
 - Aufstellort.
 - Abgasführung.
 - Betriebsart.
 - Wenn vorhanden, Anleitungen von weiteren Komponenten (z. B. Wärmeerzeuger, Heizungsregler).
- ▶ Prüfen Sie, ob die selbstschließende Türfunktion verwendet wird.
➔ „2.4 Schutzeinrichtungen“ (Seite 7).
- ▶ Stellen Sie das benötigte Material und Werkzeug zusammen:
 - Werkzeug aus den Bereichen Ofen- und Lüftungsbau, Kamin- und Kachelofenbau.
 - Industriestaubsauger mit Ascheabscheider.
 - Sechskantschlüssel SW 13 und SW 14.
 - Inbusschlüssel 3 mm und 4 mm.
 - Arbeitshandschuhe.

Für die Aufstellung des Geräts ist außerdem folgendes Material zwingend erforderlich:

- Abgasrohre.
- Verbrennungsluftrohre (optional).

Passende Rauchrohrbogensets sind vom Hersteller erhältlich.

➔ „10.1 Zubehör“ (Seite 78).

- ▶ Halten Sie den Aufstellort frei von Gegenständen, die bei der Montage beschädigt oder zerstört werden können.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Abgasführung den gültigen Vorschriften entspricht.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Anforderungen an den Schornstein eingehalten werden.
- ▶ Führen Sie eine Schornsteinberechnung durch.
- ▶ Prüfen Sie die Einhaltung des notwendigen Förderdrucks.

4.5 Gerät transportieren

⚠️ WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch schwere Lasten!

Größe und Gewicht des Geräts verlangen beim Aufstellen viel Kraft. Durch falsches Anheben oder wenn das Gerät umfällt, sind schwere Verletzungen möglich.

- ▶ Beachten Sie die Transportkennzeichnungen auf der Verpackung.
- ▶ Verwenden Sie geeignete Transportmittel (z. B. Hubwagen, Sackkarre mit Spanngurt).
- ▶ Sichern Sie das Gerät gegen Verrutschen, Kippen und Herunterfallen.
- ▶ Heben Sie das Gerät nur an den dafür vorgesehenen Stellen an.
- ▶ Stellen Sie das Gerät mit mindestens zwei Personen auf.
- ▶ Sorgen Sie für einen sicheren Stand beim Aufstellen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine weiteren Personen im Arbeitsbereich aufhalten.

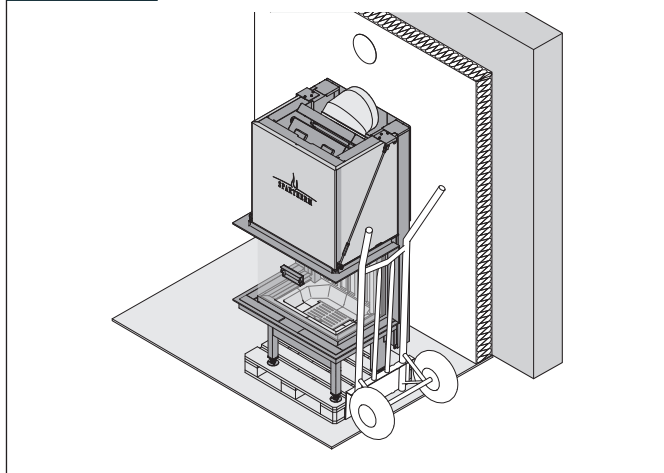
⚠️ ACHTUNG!

Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäßen Transport!

Bei grober Handhabung können empfindliche Teile an der Vorderseite des Geräts (z. B. Glas der Feuerraumtür) beschädigt werden. Glas- oder Keramikunterlagen können brechen durch Ziehen und Verkanten des Geräts.

- ▶ Verwenden Sie geeignete Transportmittel (z. B. Hubwagen, Sackkarre mit Spanngurt).
- ▶ Setzen Sie die Transportmittel nur an den gekennzeichneten Stellen auf der Verpackung an.
- ▶ Transportieren Sie das Gerät nur stehend oder leicht geneigt auf den Rückseiten angelehnt.
- ▶ Bewegen Sie das Gerät aufmerksam und vorsichtig.

4.5 / 1



- ▶ Transportieren Sie das Gerät an den Aufstellort.

4.6 Gerät entpacken

- ▶ Prüfen Sie die Verpackung auf Beschädigungen.
- ▶ Entfernen Sie die Verpackung.
- ▶ Lösen Sie die Schrauben von der Transportsicherung an der Palette.
- ▶ Heben Sie das Gerät von der Palette.
- ▶ Kontrollieren Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.
 - ➔ „2.8 Lieferumfang“ (Seite 12).

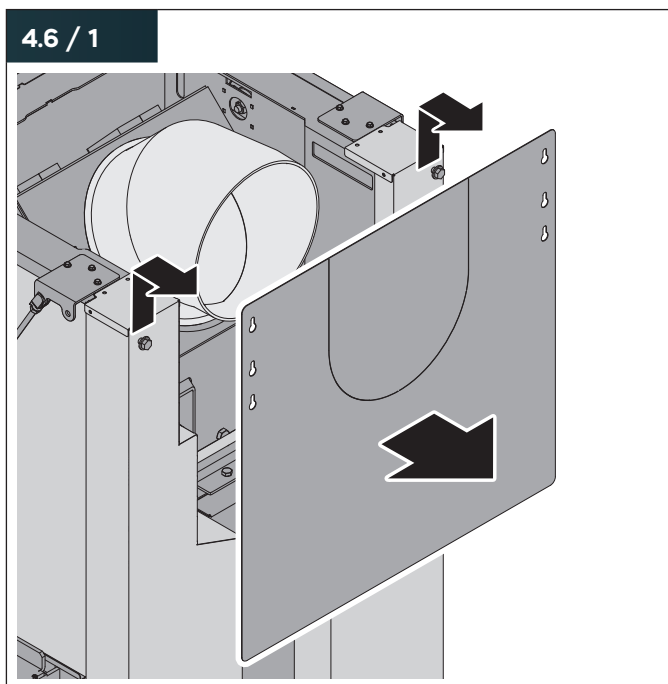
Bei Beschädigungen oder Unvollständigkeit:

- ▶ Wenden Sie sich an den Hersteller.

Sofern die Verpackung nicht mehr benötigt wird:

- ▶ Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial ordnungsgemäß.
 - ➔ „9.1 Verpackung entsorgen“ (Seite 77).

Im Auslieferungszustand ist das Strahlenschutzblech in der Transportposition am Gerät angebracht. Die Anbringung in der Montageposition erfolgt erst im entsprechenden Montageschritt.



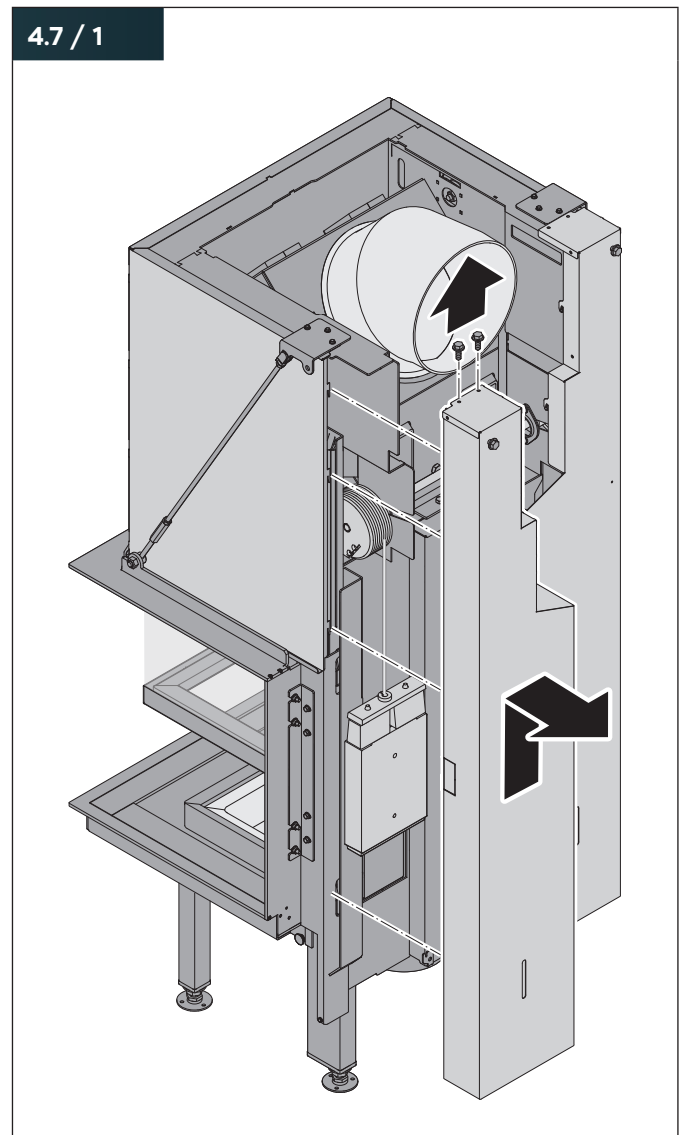
- ▶ Lösen Sie das Strahlenschutzblech vom Gerät.

4.7 Gegengewicht einstellen (optional)

Dieser Schritt ist erforderlich, wenn die selbstschließende Türfunktion verwendet wird.

- ➔ „2.4 Schutzeinrichtungen“ (Seite 7).

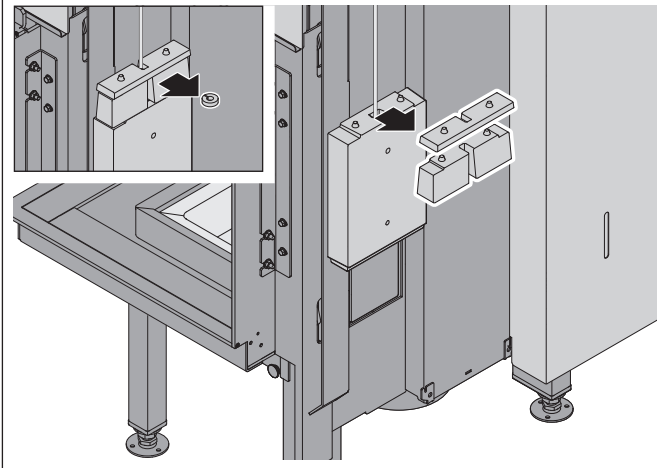
Der Umbau zu einer selbstschließenden Feuerraumtür erfolgt durch die Entnahme von Gewichtsstücken. Das Gegengewicht ist passend eingestellt, wenn die Feuerraumtür langsam und mit konstanter Geschwindigkeit schließt.



- ▶ Entfernen Sie die Gewichtsschachtverkleidung.

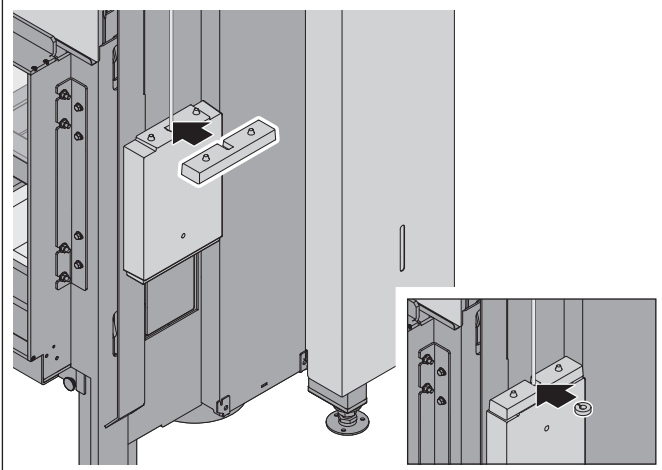
Montage

4.7 / 2



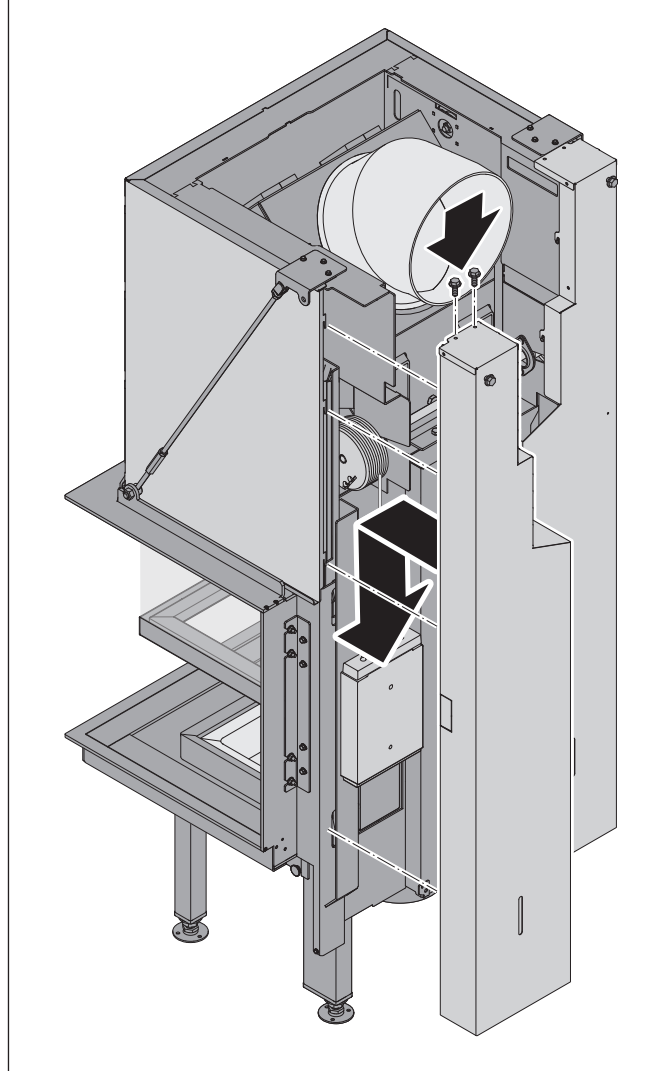
- ▶ Lösen Sie den Sicherungsring.
- ▶ Entnehmen Sie die passende Anzahl an Gewichtsstücken.

4.7 / 3



- ▶ Wenn erforderlich, setzen Sie die passende Anzahl an Gewichtsstücken ein.
- ▶ Setzen Sie den Sicherungsring wieder ein.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Feuerraumtür langsam und mit konstanter Geschwindigkeit schließt.
- ▶ Ziehen Sie den Sicherungsring fest.

4.7 / 4



- ▶ Befestigen Sie die Gewichtsschachtverkleidung.

Bei Geräten mit zwei Gewichtsschächten ist dieser Arbeitsschritt auf beiden Seiten durchzuführen.

4.8 Speichersteine einbauen (optional)

Zusätzliche Speichersteine (verfügbar für die Modelle Lean 3RL-70h, Lean 2R-70h, Lean 2R-70h) erhöhen die Wärmespeicherefähigkeit des Geräts. Durch die hohe Dichte und das hohe Gewicht können sie Wärme über mehrere Stunden speichern und an den Aufstellraum abgeben.

⚠️ WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Umfallen des Geräts!

Geräte mit hoher Bauform werden durch eingesetzte Speichersteine kopflastig und können umkippen. Durch das hohe Gewicht sind schwere Verletzungen möglich.

- ▶ Sichern Sie das Gerät gegen unbeabsichtigtes Bewegen.

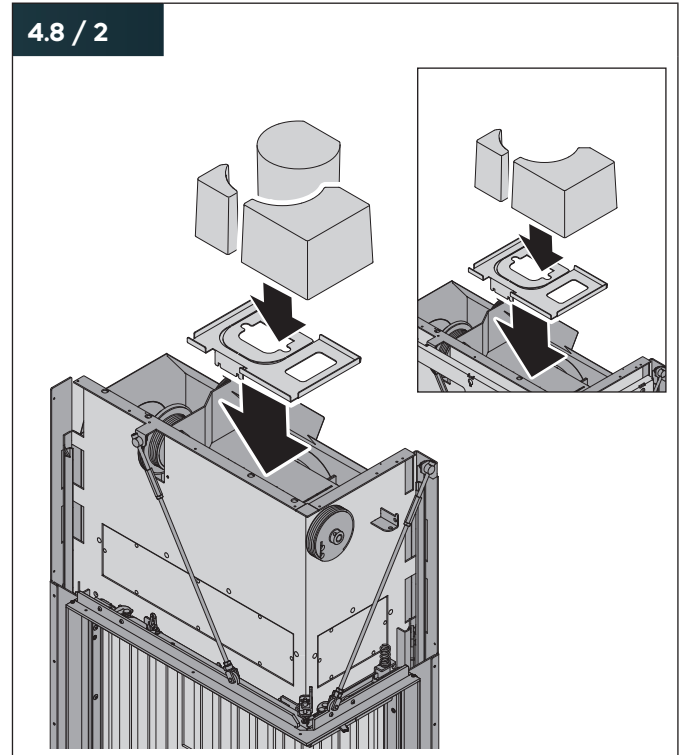
⚠️ VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten!

Speichersteine können ein hohes Gewicht und scharfe Kanten haben. Wenn die Speichersteine beim Bewegen verrutschen, sind Handverletzungen möglich.

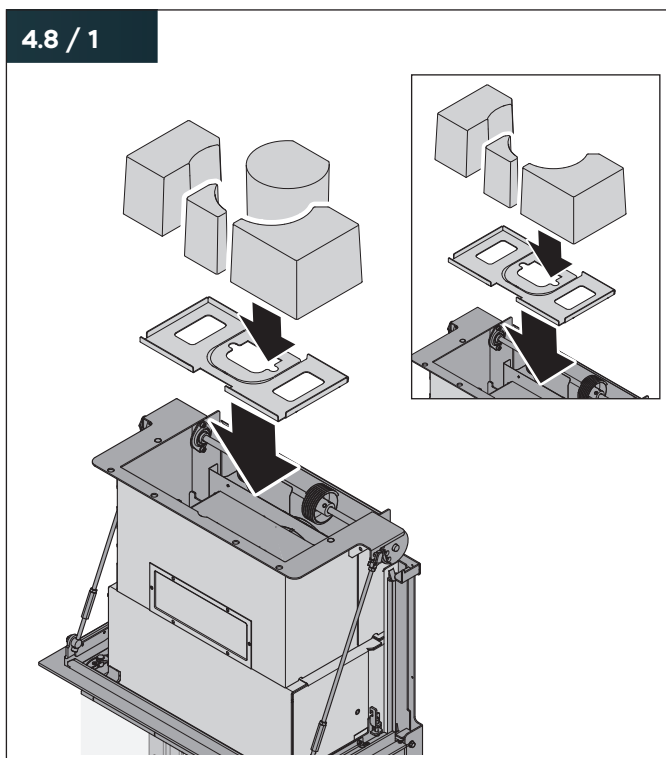
- ▶ Tragen Sie Schutzhandschuhe beim Einbau der Speichersteine.

Lean 2R-70h, Lean 2R-70h:



- ▶ Setzen Sie die Halteplatte ein.
- ▶ Setzen Sie die Speichersteine ein:
 - Bei Abgasführung nach hinten alle Speichersteine.
 - Bei Abgasführung nach oben nur die Frontsteine.

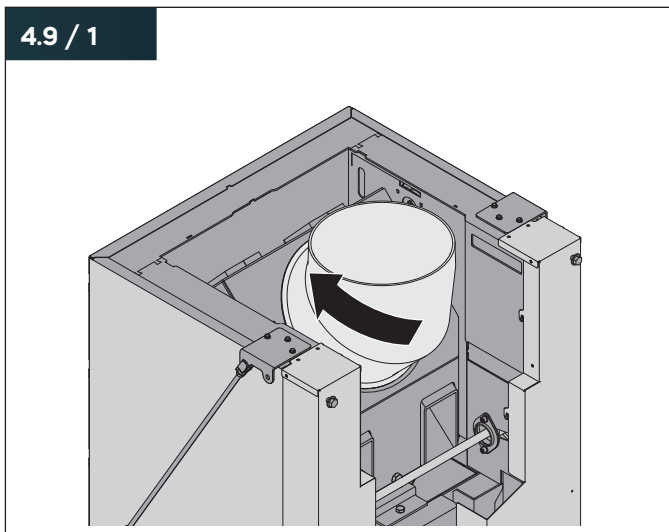
Lean 3RL-70h:



- ▶ Setzen Sie die Halteplatte ein.
- ▶ Setzen Sie die Speichersteine ein:
 - Bei Abgasführung nach hinten alle Speichersteine.
 - Bei Abgasführung nach oben nur die Frontsteine und den Seitenstein.

4.9 Abgasführung anschließen

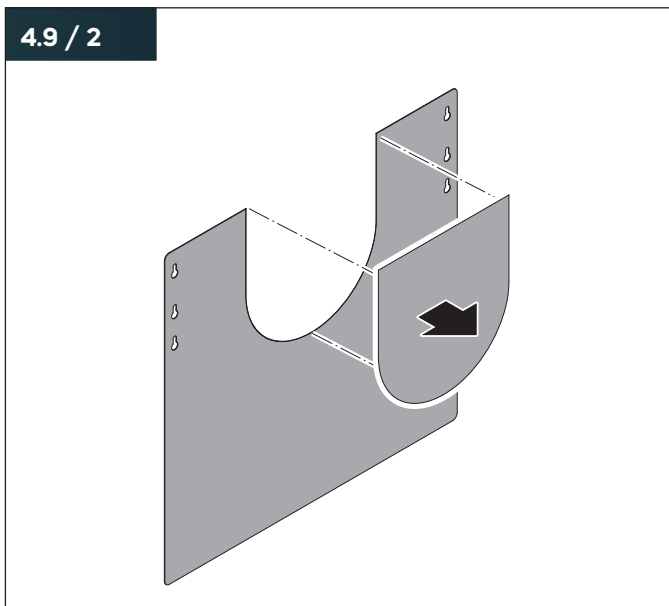
4.9 / 1



- ▶ Lösen Sie die V-Band Schelle vom Abgasstutzen.
- ▶ Richten Sie den Abgasstutzen am Gerät passend aus.
- ▶ Ziehen Sie die V-Band Schelle wieder fest.

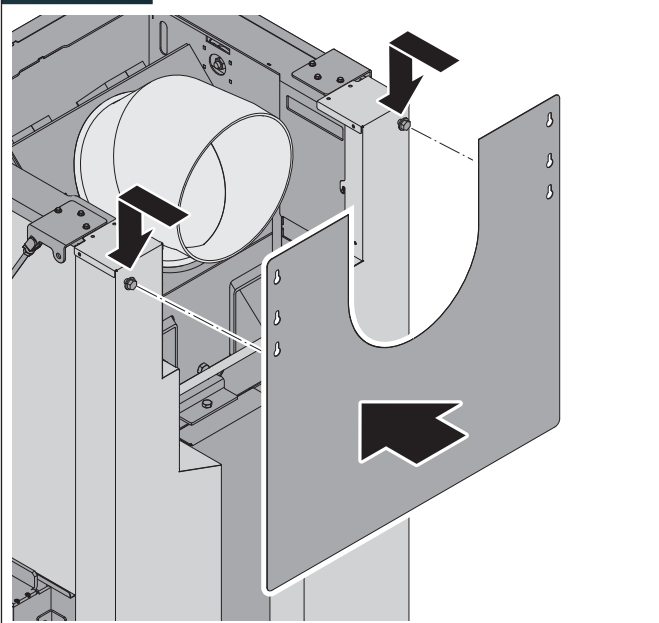
Um das Abgasrohr auf kürzestem Weg nach hinten zur Wand zu führen, kann das Strahlenschutzblech angepasst werden. Bei anderen Abgaswegen (z. B. Abgasrohr zur Decke) bleibt das Strahlenschutzblech unverändert.

4.9 / 2



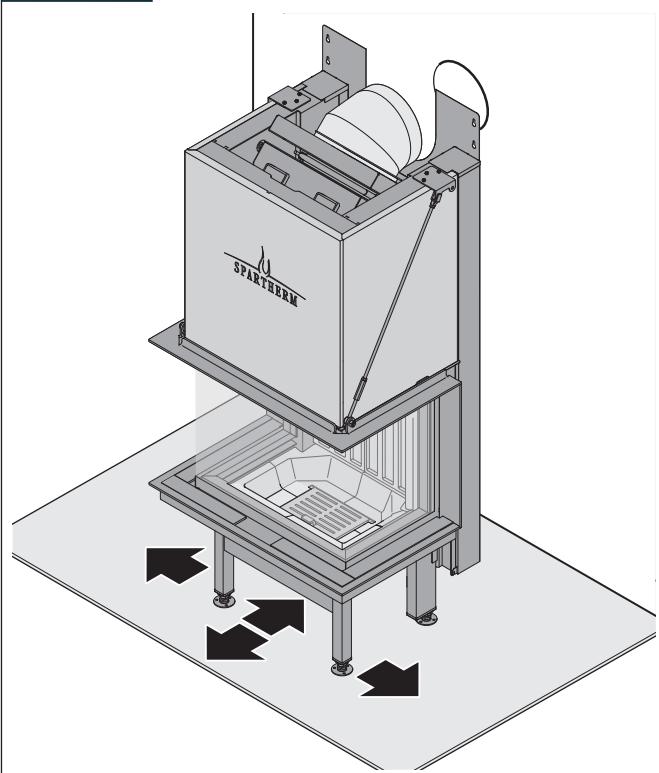
- ▶ Wenn erforderlich, entfernen Sie den vorgestanzen Bereich aus dem Strahlenschutzblech.

4.9 / 3



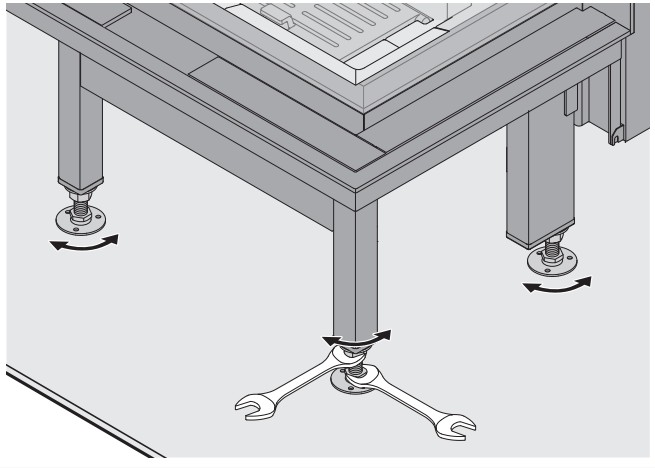
- ▶ Befestigen Sie das Strahlenschutzblech in der Montageposition am Gerät.

4.9 / 4



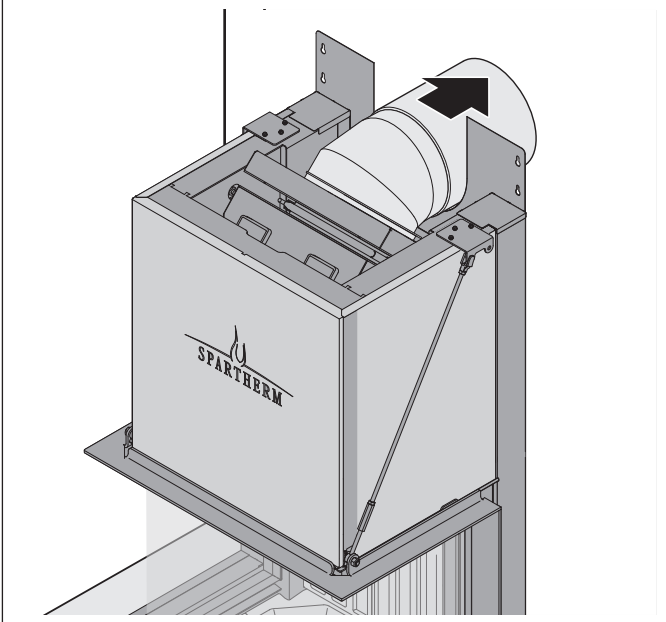
- ▶ Positionieren Sie das Gerät unter Beachtung der Anforderungen an den Aufstellort.
 - ➔ „4.3 Anforderungen an den Aufstellort“ (Seite 31).

4.9 / 5



- ▶ Drehen Sie die vormontierten Stellfüße ein.
- ▶ Richten Sie das Gerät senkrecht und waagrecht aus.
- ▶ Sichern Sie die Stellfüße durch Festziehen der Muttern.

4.9 / 6



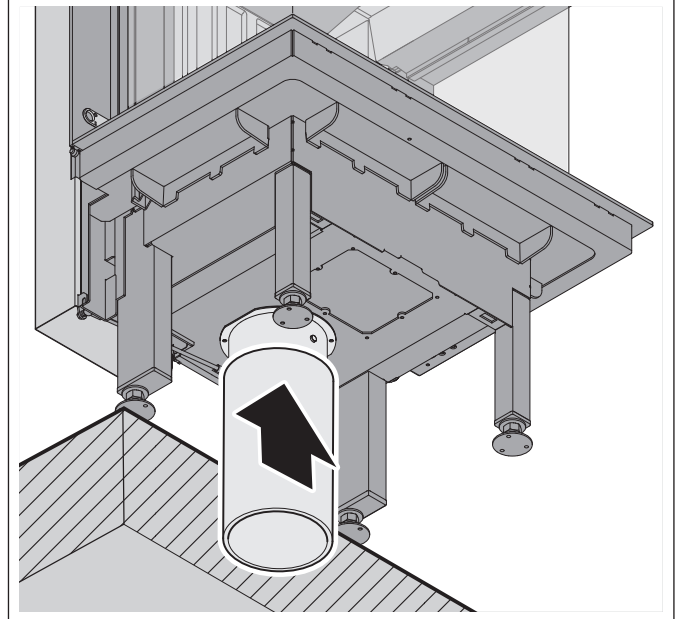
- ▶ Setzen Sie das Abgasrohr auf den Abgasstutzen am Gerät.
- ▶ Verlegen Sie das Abgasrohr im waagerechten Verlauf mit Steigung und auf kürzestem Weg zum Schornstein.
- ▶ Schließen Sie das Abgasrohr an den Schornstein an.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Abgasrohr nicht in den Schornstein hineinragt.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Rohranschlüsse dicht sind.

🔔 Wir empfehlen die Verwendung eines doppelten Wandfutters für den Anschluss an den Schornstein.

4.10 Verbrennungsluftleitung anschließen

Für den raumluftunabhängigen Betrieb muss das Gerät an die Verbrennungsluftleitung angeschlossen werden. Für den raumluftabhängigen Betrieb kann das Gerät an die Verbrennungsluftleitung angeschlossen werden.

4.10 / 1



- ▶ Verbinden Sie die Verbrennungsluftleitung mit dem Verbrennungsluftstutzen am Gerät.

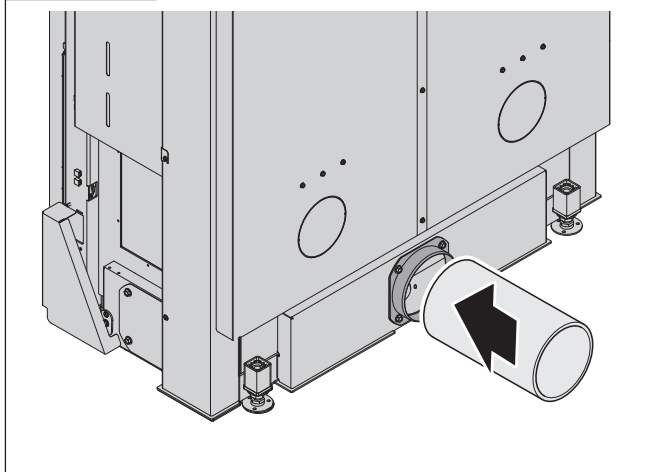
Montage

Nur Premium A-1V-87h:

In Abhängigkeit von der Situation am Aufstellort wird die Verbrennungsluftleitung von hinten oder seitlich zum Verbrennungsluftstutzen geführt.

Wenn die Verbrennungsluftleitung von hinten geführt wird:

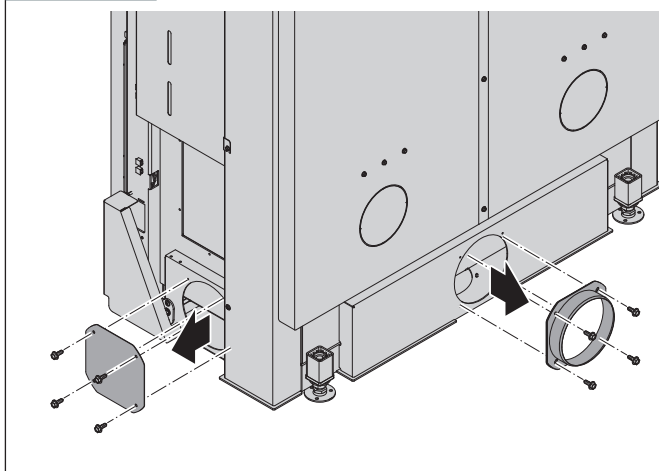
4.10 / 2



- ▶ Verbinden Sie die Verbrennungsluftleitung mit dem Verbrennungsluftstutzen am Gerät.

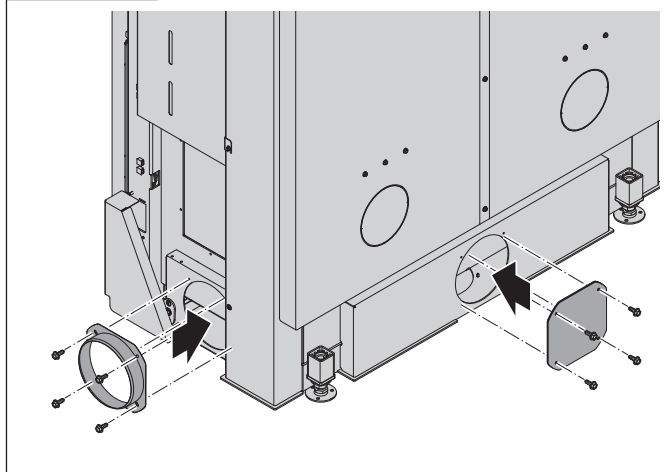
Wenn die Verbrennungsluftleitung seitlich geführt wird:

4.10 / 3



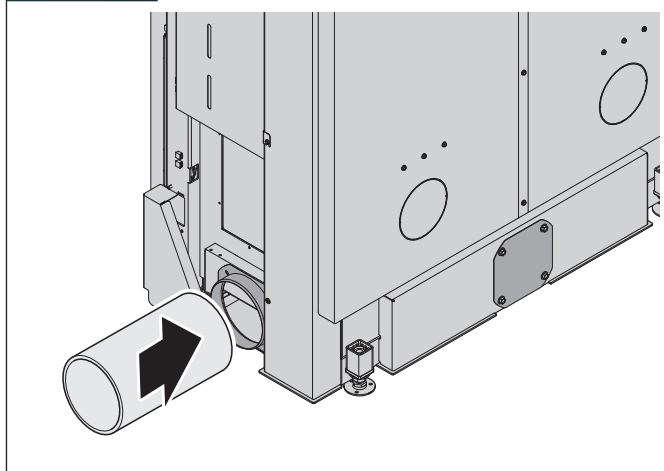
- ▶ Lösen Sie den Verbrennungsluftstutzen.
- ▶ Lösen Sie den Blinddeckel an der Seite des Geräts.

4.10 / 4



- ▶ Schrauben Sie den Verbrennungsluftstutzen an die Seite des Geräts.
- ▶ Schrauben Sie den Blinddeckel an die Rückseite des Geräts.

4.10 / 5



- ▶ Verbinden Sie die Verbrennungsluftleitung mit dem Verbrennungsluftstutzen am Gerät.

4.11 Umlenkplatte und Prallplatte einbauen

Wenn ein Katalysator (optional) verwendet wird:

- ▶ Setzen Sie jetzt die Katalysatorelemente ein.
- 📖 Anleitung Katalysator

Die Umlenkplatte und die Prallplatte dienen zur Abgaslenkung oberhalb des Feuerraums. Modellabhängig ist die Prallplatte Teil des Lieferumfangs und muss in das Gerät eingebaut werden. Beim Modell Premium A-3RL-100h und den Geräten der Modellreihe Lean muss auch die Umlenkplatte eingebaut werden.

⚠ ACHTUNG!

Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäße Handhabung!

Größe und Gewicht der Umlenkplatte und der Prallplatte verlangen Kraft und Aufmerksamkeit beim Einsetzen. Wenn die Umlenkplatte oder die Prallplatte herunterfällt, können Gerät, Fußboden und andere Gegenstände beschädigt werden.

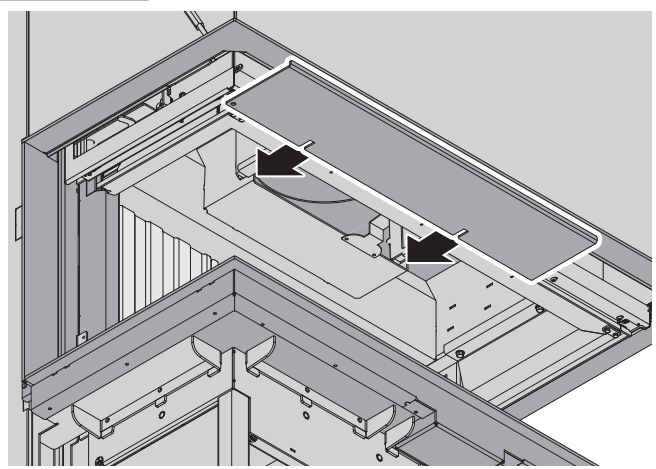
- ▶ Halten Sie die Umlenkplatte und die Prallplatte fest.
- ▶ Stellen Sie beim Ablegen sicher, dass die Umlenkplatte und die Prallplatte nicht verrutschen können.

- ▶ Prüfen Sie, ob die Umlenkplatte eingebaut werden muss.
 - ➔ „2.8.2 Prallplatte und Umlenkplatte“ (Seite 12).

Wenn die Umlenkplatte eingebaut werden muss:

- ▶ Machen Sie sich mit der Ausführung der Umlenkplatte Ihres Modells vertraut.
 - ➔ „7.3.4 Feuerraumauskleidung“ (Seite 64).

4.11 / 1



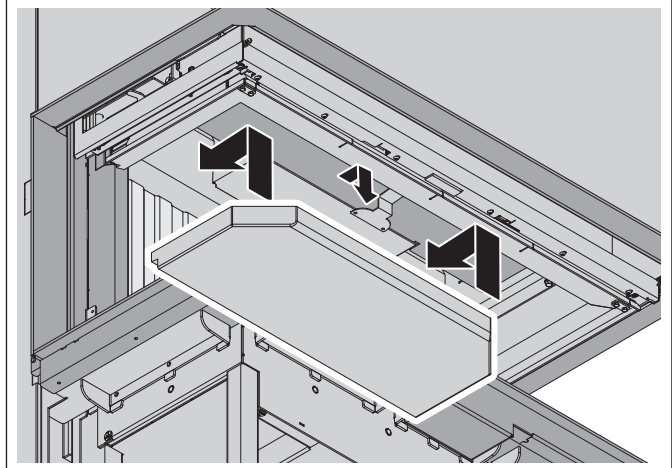
- ▶ Bringen Sie die Umlenkplatte hochkant in den Feuerraum ein.
- ▶ Legen Sie die Umlenkplatte leicht vorne heruntergekippt in die Halterung.

- ▶ Prüfen Sie, ob die Prallplatte eingebaut werden muss.
 - ➔ „2.8.2 Prallplatte und Umlenkplatte“ (Seite 12).

Wenn die Prallplatte eingebaut werden muss:

- ▶ Machen Sie sich mit der Ausführung der Prallplatte Ihres Modells vertraut.
 - ➔ „7.3.4 Feuerraumauskleidung“ (Seite 64).

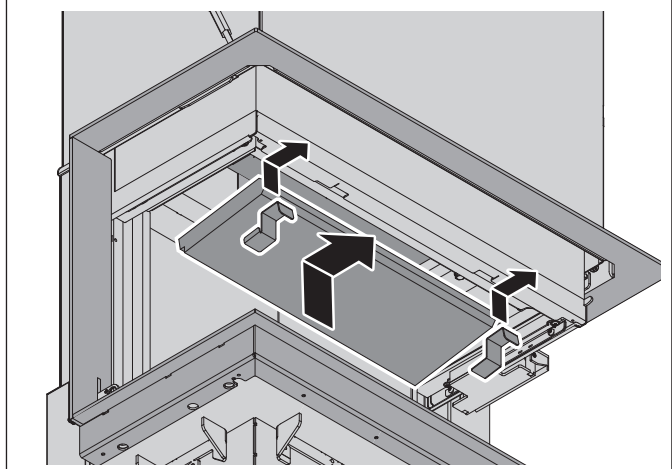
4.11 / 2



- ▶ Bringen Sie die Prallplatte hochkant in den Feuerraum ein.
- ▶ Kippen Sie die Prallplatte oberhalb der Feuerraumauskleidung.
- ▶ Legen Sie die Prallplatte ab auf der hinteren Feuerraumauskleidung und der Halterung.

Nur Lean 2L-70h, Lean 2R-70h, Lean 3RL-70h:

4.11 / 3



- ▶ Legen Sie die Prallplatte oben auf die hintere Feuerraumauskleidung, ohne Sie loszulassen.
- ▶ Hängen Sie die Halterungen ein.
- ▶ Legen Sie die Prallplatte auf der Halterung ab.

4.12 Gerät bauseitig einbauen

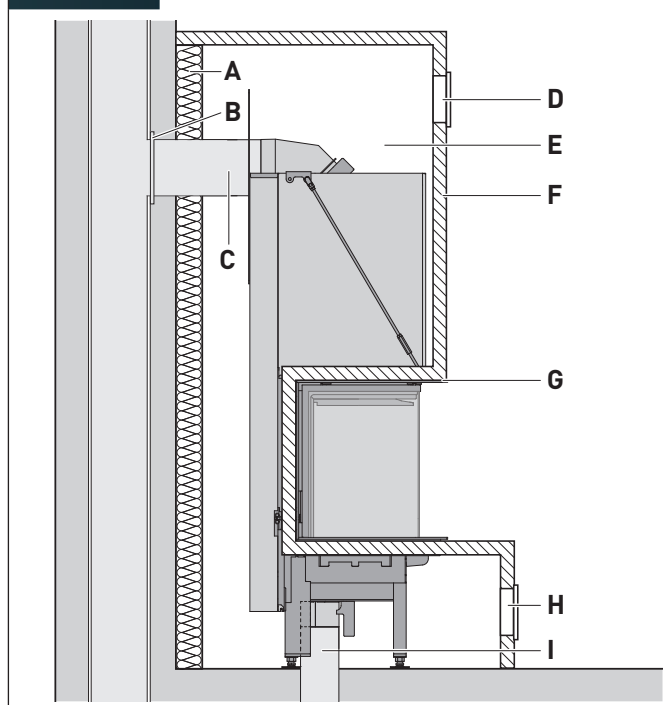
Das Mauern der Heizkammer und das Verkleiden des Geräts erfolgen bauseitig. Für einen einwandfreien Betrieb sind die Anforderungen in diesem Kapitel unbedingt zu beachten.

- Stellen Sie sicher, dass alle Lüftungsgitter (innen und außen) so angebracht sind, dass sie nicht versehentlich blockiert oder verschlossen werden können.

Die nachstehenden Abbildungen der Bausituationen gelten beispielhaft für alle Geräte.

Bei nicht brennbaren / nicht zu schützenden Baustoffen

4.12 / 1

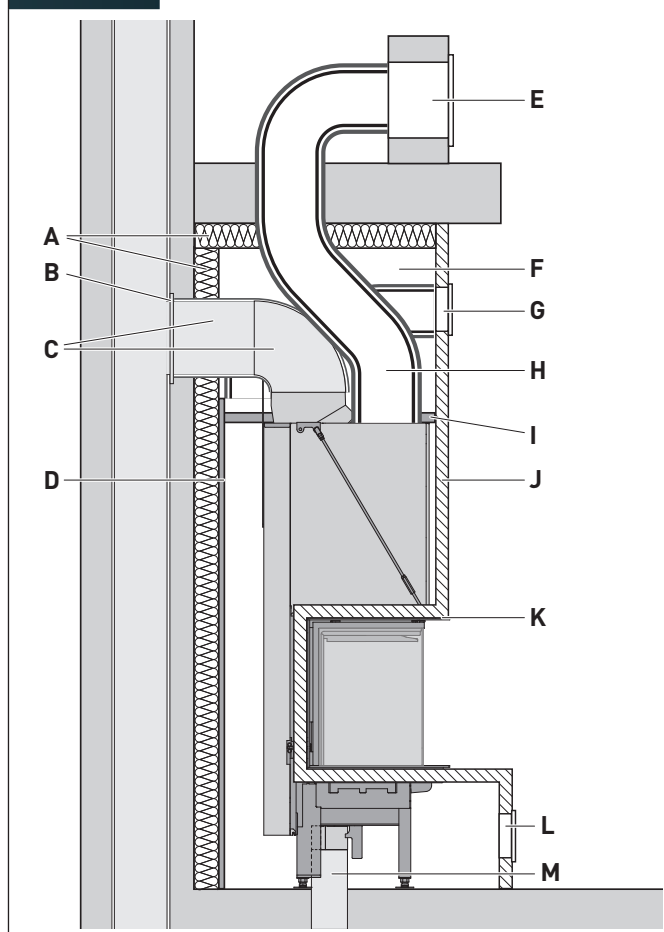


- A** Dämmung der Heizkammer¹
- B** Wandmuffe
- C** Abgasrohr (Verbindungsstück)
- D** Zuluftgitter (Warmluftaustritt)²
- E** Heizkammer
- F** Kaminverkleidung aus nicht brennbarem Baustoff
- G** Montagerahmen mit Isolierstreifen
- H** Umluftgitter (Kaltluftzufuhr)
- I** Verbrennungsluftleitung (optional)

¹ Für Angaben zur Dämmstoffdicke ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

² Mindestens 500 mm Abstand zwischen Oberkante und Decke, das separate Dokument „Technische Zeichnung“ ist zu beachten.

4.12 / 2



- A** Dämmung der Heizkammer¹
- B** Wandmuffe
- C** Abgasrohr (Verbindungsstück)
- D** Warmluftmantel (optional)²
- E** Warmluftaustritt
- F** Heizkammer
- G** Zuluftgitter (Warmluftaustritt)³
- H** Warmluftleitung⁴
- I** Dämmung des Warmluftmantels⁵
- J** Kaminverkleidung aus nicht brennbarem Baustoff
- K** Montagerahmen mit Isolierstreifen
- L** Umluftgitter (Kaltluftzufuhr)
- M** Verbrennungsluftleitung (optional)

¹ Für Angaben zur Dämmstoffdicke ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.

² Bei Nutzung des Warmluftmantels müssen alle Anschlüsse mit Warmluftleitungen verbunden werden.

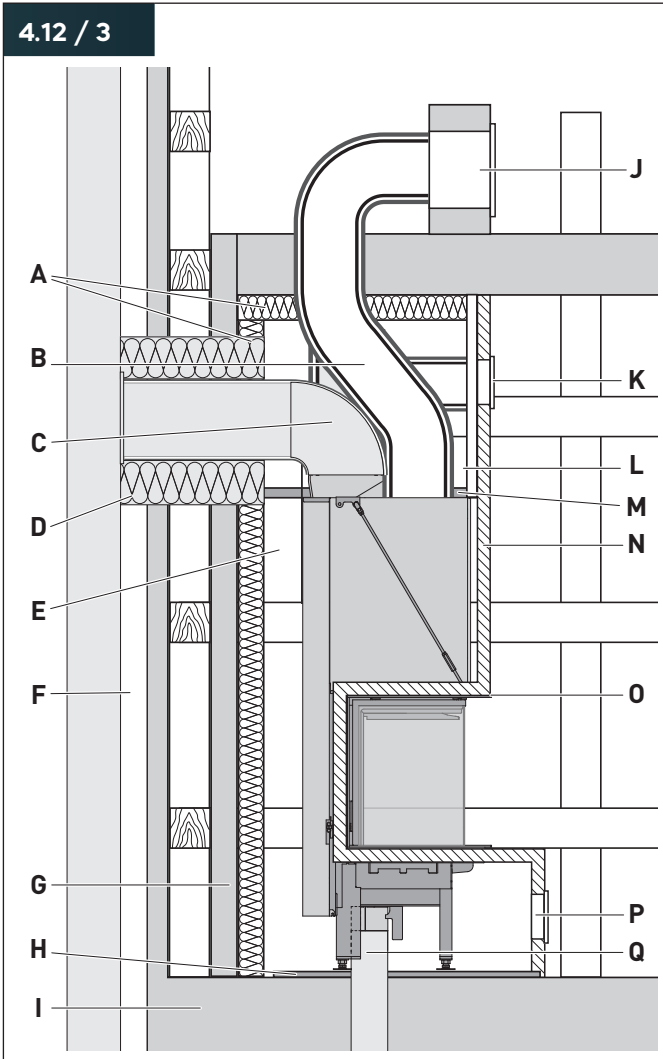
³ Mindestens 500 mm Abstand zwischen Oberkante und Decke, das separate Dokument „Technische Zeichnung“ ist zu beachten.

⁴ Dämmung notwendig, wenn Temperaturen über 85 °C entstehen können (abhängig von der individuellen Verbauung).

⁵ Dämmung mit formbeständiger Mineralwolle, mind. 30 mm stark.

Bei brennbaren / zu schützenden Baustoffen

4.12 / 3



- A** Dämmung der Heizkammer¹
- B** Warmluftleitung²
- C** Abgasrohr (Verbindungsstück)
- D** Wand- und Deckendurchführung
(mit bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis)
- E** Warmluftmantel aus Stahlblech (optional)³
- F** Hinterlüftung (50 mm)
- G** Vormauerung⁴
- H** Bodenschutzbelag⁵
- I** Brennbarer Baustoff (Holzboden)
- J** Warmluftaustritt
- K** Zuluftgitter (Warmluftaustritt)⁶
- L** Heizkammer
- M** Dämmung des Warmluftmantels⁷
- N** Kaminverkleidung aus nicht brennbarem Baustoff
- O** Montagerahmen mit Isolierstreifen
- P** Umluftgitter (Kaltluftzufuhr)
- Q** Verbrennungsluftleitung (optional)

- ¹ Für Angaben zur Dämmstoffdicke ist das separate Dokument „Technische Zeichnung“ zu beachten.
- ² Dämmung notwendig, wenn Temperaturen über 85 °C entstehen können (abhängig von der individuellen Verbauung).
- ³ Bei Nutzung des Warmluftmantels müssen alle Anschlüsse mit Warmluftleitungen verbunden werden.
- ⁴ 100 mm stark, ggf. Ersatzdämmstoff (z. B. Calciumsilikat).
- ⁵ Innerhalb der Heizkammer aus nicht brennbarem Material, sofern keine Dämmung erforderlich ist.
- ⁶ Mindestens 500 mm Abstand zwischen Oberkante und Decke, das separate Dokument „Technische Zeichnung“ ist zu beachten.
- ⁷ Dämmung mit formbeständiger Mineralwolle, mind. 30 mm stark.

Montage

Die massive Blende ist zur direkten Aufmauerung folgender Maximallasten geeignet:

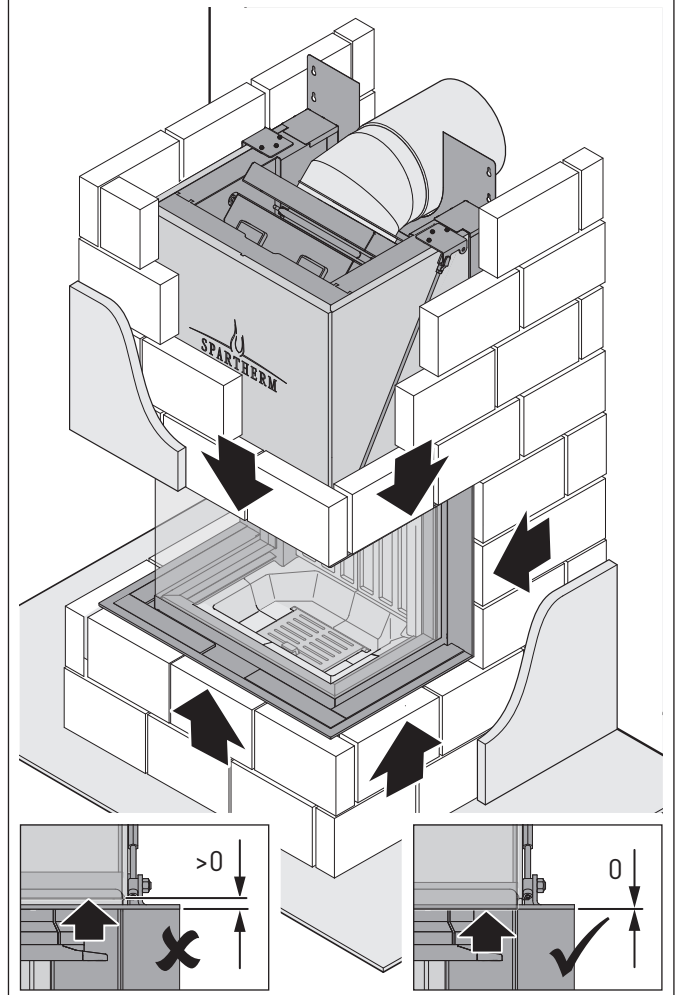
- Premium V-1V-87h – 300 kg
- Premium V-FD-87h – 300 kg
- Premium V-2L-55h – 100 kg
- Premium V-2R-55h – 100 kg
- Premium V-2L-68h – 100 kg
- Premium V-2R-68h – 100 kg
- Premium V-2L-80h – 100 kg
- Premium V-2R-80h – 100 kg
- Premium A-3RL-60h – 200 kg
- Premium A-3RL-80h – 200 kg
- Premium A-3RL-100h – 200 kg
- Premium A-U-50h – 200 kg
- Premium A-U-70h – 200 kg
- Premium A-U-90h – 200 kg
- Premium A-1V-87h – 300 kg
- Lean 2L-70h – 100 kg
- Lean 2R-70h – 100 kg
- Lean 3RL-70h – 150 kg

Zwischen Gerät und Verkleidung darf keine direkte Verbindung bestehen. Um Dehnungsrisse zu vermeiden, sind Dehnungsfugen vorzusehen, die verschlossen werden (z. B. mit Dichtungsband).

Um Wärmeausdehnungen des Geräts zu kompensieren, muss Dämmmaterial (z. B. Glasfaserkeramik oder Glasfaserpapier, Stärke 2 mm) zwischen Blende und Mauerwerk angebracht werden.

Zwischen der Türzarge und dem Montagerahmen muss ein Mindestabstand von 6 mm bestehen, um die Feuerraumtür demontieren zu können (z. B. bei Austausch der Scheibe).

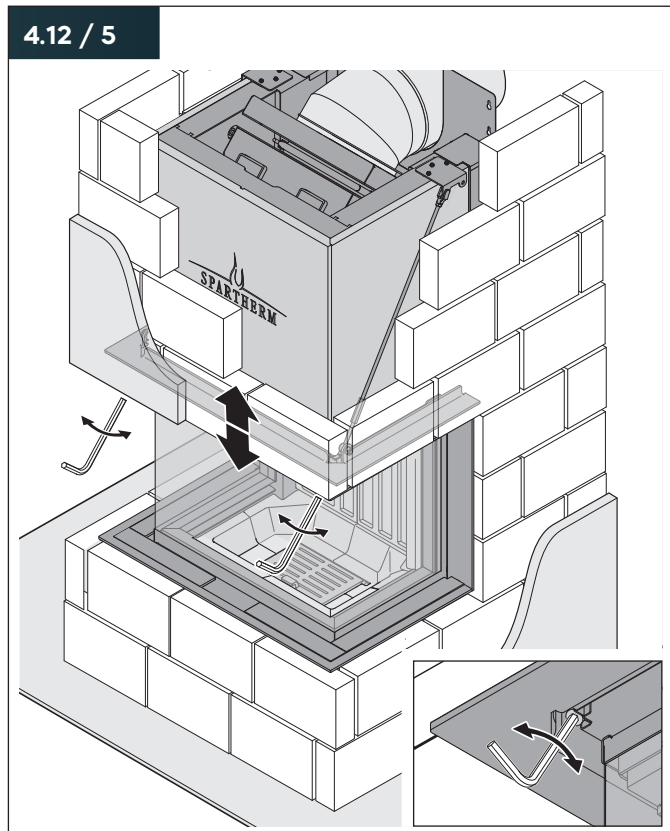
4.12 / 4



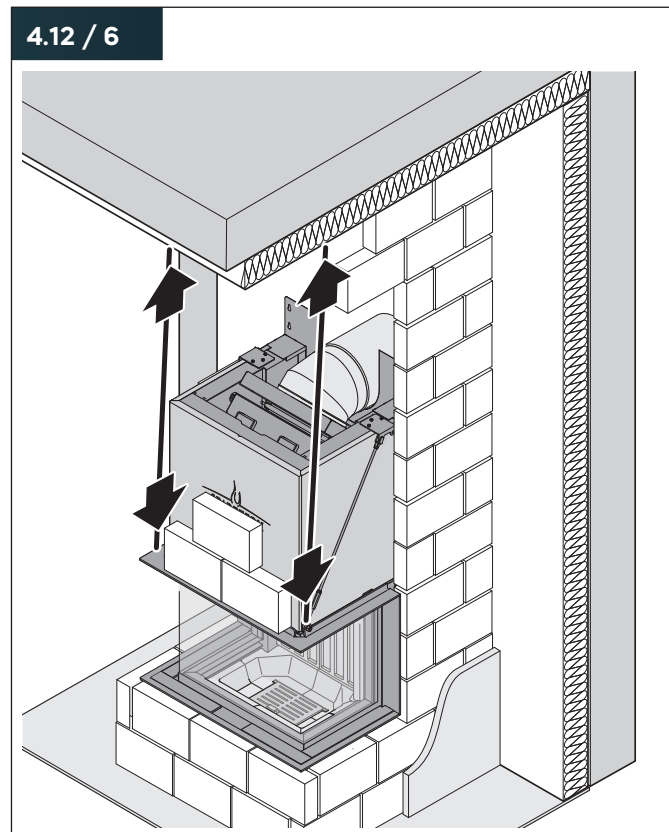
- Achten Sie beim Erstellen der Heizkammer darauf, dass Montagerahmen und Blende nicht tiefer als die Türhaube des Geräts positioniert werden.

Wenn erforderlich, kann die Position von Montagerahmen und Blende auch im eingebauten Zustand nachjustiert werden. Die Einstellung erfolgt mit Hilfe der Zugstangen.

Bei deckenbündigen Aufbauten der Heizkammer oder bei Aufbauten mit hohem Eigengewicht ist die Blende bauseitig zu befestigen (z. B. mit Einschlagankern in Kombination mit Gliedketten aus Stahl).



- ▶ Stellen Sie die Position von Montagerahmen und Blende bündig zur Türhaube des Geräts ein.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich die Feuerraumtür leichtgängig öffnen und bewegen lässt.



- ▶ Lösen Sie die Zugstangen vom Gerät.
- ▶ Befestigen Sie die Zugstangen an der Wand oder an der Decke.
- ▶ Richten Sie die Blende waagrecht aus (z. B. mit einer Wasserwaage).

4.13 Montage prüfen

- ▶ Entfernen Sie angebrachte Aufkleber vom Gerät und von den Verbindungsrohren.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass alle Anschlüsse und Verbindungen zwischen Ofenanlage und Schornstein dicht sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die notwendigen Schutzeinrichtungen funktionsfähig sind.
 - ➔ „2.4 Schutzeinrichtungen“ (Seite 7).
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die erforderlichen Sicherheitsabstände eingehalten werden.
 - ➔ „4.3.2 Sicherheitsabstände“ (Seite 32).

Bei raumluftunabhängigem Betrieb:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Luftzufuhr und die Abgasführung mit entsprechend zugelassenen Rohren ausgeführt werden.

Bei raumluftabhängigem Betrieb:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass dem Aufstellraum ausreichend Frischluft zugeführt wird.

4.14 Erstinbetriebnahme durchführen

Die erstmalige Inbetriebnahme muss durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.

➔ „1.2.3 Fachpersonal“ (Seite 4).

Bevor das Gerät erstmalig in Betrieb genommen wird, müssen die Voraussetzungen für die sichere und bestimmungsgemäße Verwendung gewährleistet sein:

- Die Ofenanlage entspricht den geltenden Vorschriften und wurde durch die Genehmigungsbehörde oder Aufsichtsbehörde (in Deutschland z. B. Bezirksschornsteinfeger) abgenommen.
- Das Gerät ist vollständig montiert und angeschlossen. Die ordnungsgemäße Montage wurde geprüft.
 - ➔ „4.13 Montage prüfen“ (Seite 50).
- Das Gerät ist frei von Schmutz, Reinigungsmittel wurden entfernt.
 - ➔ „6. Reinigung“ (Seite 59).

Vorbereitung:

- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Frischluftzufuhr.
- ▶ Wenn vorhanden, öffnen Sie die Absperrvorrichtungen im Verbrennungsluftrohr und im Abgasanschluss.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Aschetopf geleert ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine brennbaren Materialien oder Gegenstände auf dem Gerät oder in der Nähe des Geräts befinden.

Beim ersten Heizvorgang wird die verwendete Schutzfarbe ausgetrocknet und die Korrosionsbeschichtung auf der Oberfläche des Geräts eingebrannt. Eine Geruchsentwicklung, leichte Rauchbildung sowie Wasseraustritt aus der Feuerraumauskleidung sind dabei möglich.

Durchführung:

- ▶ Verwenden Sie beim erstmaligen Anheizen nur eine kleine Holzmenge.
- ▶ Heizen Sie das Gerät an.
 - ➔ „5.2.2 Gerät anheizen“ (Seite 54).
- ▶ Steigern Sie die Holzmenge in 3 – 5 Abbrandvorgängen auf die Nennwärmeleistung.
 - ➔ „2.9 Technische Daten“ (Seite 13).

Wenn keine Rauchentwicklung am Gerät mehr festzustellen ist:

- ▶ Führen Sie einen weiteren Abbrandvorgang durch. Der Einbrennvorgang bis zur im letzten Abbrandvorgang erreichten Temperatur ist abgeschlossen.

Solange der erste Heizvorgang läuft:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass niemand das Gerät berührt.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Gegenstände auf dem Gerät abgestellt werden.
- ▶ Lüften Sie den Aufstellraum und alle angeschlossenen Räume gut durch.
- ▶ Achten Sie darauf, dass sich keine Personen dauerhaft in diesen Räumen aufhalten.

Wenn am Schornstein Probleme auftreten in Zusammenhang mit dem Förderdruck und dem Abzug der Rauchgase:

- ▶ Messen Sie den Förderdruck vom Schornstein.

4.15 Betreiber einweisen

Vor der Inbetriebnahme muss das qualifizierte Fachpersonal, das die Montage durchführt, den Betreiber in folgenden Punkten unterrichten:

- Einweisung in die bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts.
- Einweisung in das sichere, sachgerechte und umweltschonende Heizen.
- Erläuterung der zulässigen Brennstoffe sowie der Folgen bei Verwendung nicht zulässiger Brennstoffe.
- Erklärung der Wirkungsweise und Bedienung des Geräts unter besonderer Berücksichtigung der sicherheitsrelevanten Handlungen.
- Erläuterung der Notwendigkeit von Reinigung und Instandhaltung für einen sicheren und umweltverträglichen Betrieb.
- Hinweis, dass die Ofenanlage nicht verändert werden darf.
- Hinweis auf die Verantwortung und die Aufgaben des Betreibers.
 - ➔ „1.2.2 Betreiber“ (Seite 4).

Wenn der erste Heizvorgang erfolgreich abgeschlossen ist:

- ✓ Die Inbetriebnahme und Übergabe wurden protokolliert.
- ✓ Diese Anleitung und alle technischen Unterlagen wurden an den Betreiber übergeben.

5. Gebrauch

5.1 Sicherheitshinweise zum Gebrauch

⚠️ WARNUNG!

Gefahr durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen!

Fehler beim Gebrauch des Geräts können zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Dieses Kapitel enthält wichtige Informationen für den sicheren Gebrauch des Geräts.

- ▶ Lesen Sie dieses Kapitel sorgfältig durch.
- ▶ Befolgen Sie die Sicherheitshinweise.
- ▶ Benutzen Sie das Gerät nur wie hier beschrieben.

Gebrauch nur durch eingewiesene Benutzer.
⇒ „1.2.4 Benutzer“ (Seite 4).

Um Gefahren beim Gebrauch des Geräts zu vermeiden, sind folgende Anforderungen jederzeit einzuhalten:

- Keine Lagerung oder Ablage von brennbaren Materialien oder Flüssigkeiten
 - auf dem Gerät,
 - in der Nähe des Geräts, insbesondere nicht im Strahlungsbereich.
- Auch das Trocknen von Wäschestücken ist nicht zulässig.
- Keine Verwendung von Kerzen im Gerät.
- Keine Aufstellung von brennbaren Gegenständen (z. B. Möbel, Teppiche, Blumen) vor der Feuerraumöffnung.
- Die Feuerraumtür ist im kalten Zustand und während des Betriebs immer geschlossen. Die Öffnung erfolgt nur zum Anheizen, Nachlegen und Reinigen.
- Das Gerät wird während des Betriebs und danach bis zu vollständigen Auskühlung beaufsichtigt.
- Das Gerät wird nur mit zugelassenem Brennstoff betrieben.
 - ➔ „3.2 Zulässige Brennstoffe“ (Seite 30).
- Die maximal zugelassene Brennstoffmenge wird nicht überschritten.
 - ➔ „2.9 Technische Daten“ (Seite 13).
 - ➔ „3.5 Größe der Brennstoffe“ (Seite 30).
- Die Ofenanlage muss ausbrennen und auskühlen, bevor in der Nähe mit explosiven oder leicht brennbaren Materialien gearbeitet wird.
- Der Schornstein muss regelmäßig gereinigt werden (in Deutschland z. B. vom Bezirksschornsteinfeger), um die Bildung einer Rußschicht im Schornstein zu vermeiden.
 - ➔ „1.4 Schornsteinbrand“ (Seite 5).
- Auch die Verbindungsleitung zwischen Schornstein und Gerät muss regelmäßig gereinigt werden (in Deutschland übernimmt das nicht der Bezirksschornsteinfeger).
- Absperreinrichtungen im Verbrennungsluftweg (z. B. Lüftungsgitter) müssen während des Betriebs des Geräts geöffnet sein.

Die Sicherheitsabstände müssen jederzeit eingehalten werden.

- ➔ „4.3.2 Sicherheitsabstände“ (Seite 32).

🔥 Verwenden Sie nur empfohlene Brennstoffe.

- ➔ „3. Brennstoffe“ (Seite 29).

📖 Lesen und beachten Sie die Gebrauchsanleitung.

⚠️ WARNUNG!

Lebensgefahr durch Vergiftung!

Beim Betrieb des Geräts können Schadstoffe, die beim Abbrandvorgang unvermeidbar sind, in die Innenraumluft gelangen. Beim raumluftabhängigen Betrieb wird der Raumluft zusätzlich Atemluft entzogen. Eine unzureichende Versorgung mit Atem- und Frischluft kann von Kopfschmerzen, Übelkeit und Schwindel bis hin zu Bewusstlosigkeit und Tod führen.

- ▶ Wenn vorhanden, öffnen Sie vor dem Heizbetrieb die Absperreinrichtungen im Verbrennungsluftweg.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Feuerraumtür während des Heizbetriebs geschlossen ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass während des Heizbetriebs ausreichend Frischluft im Aufstellraum zugeführt wird. Dies gilt auch für den zeitgleichen Betrieb der Ofenanlage und weiteren Wärmeerzeugern.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass erforderliche Sicherheitseinrichtungen vorliegen, wenn das Gerät im selben Raumlufverbund mit Dunstabzugshauben, Warmluftheizungen oder Lüftungsanlagen betrieben wird.
- ▶ Nehmen Sie das Gerät bei extremen Witterungsbedingungen (z. B. starker Sturm, starker Tiefdruck oder starke Niederschläge) nicht in Betrieb.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Rauchgase ungehindert durch den Schornstein und Verbindungsleitungen abziehen können.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Schornstein und die Verbindungsleitungen regelmäßig fachgerecht gereinigt werden.
- ▶ Betreiben Sie das Gerät nicht mit einer beschädigten Türdichtung.

⚠️ WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei Kontakt mit heißen Oberflächen!

Geräteteile (z. B. Verkleidung, Rohre, Feuerraumtür, Türgriff, Verbrennungsluftregler) können im Betrieb sehr heiß werden. Bei Berührung sind Verbrennungen möglich.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich Kinder nicht in der Nähe des heißen Geräts aufhalten. Kinder unter 8 Jahren und Haustiere sind ständig zu überwachen und vom Gerät fernzuhalten.
 - ▶ Verwenden Sie den Hitzeschutzhandschuh:
 - Beim Öffnen und Schließen der Feuerraumtür.
 - Beim Nachlegen von Brennstoff.
 - Beim Bedienen des Verbrennungsluftreglers.
- Der Hitzeschutzhandschuh dient zum Schutz und ist nicht feuerfest.

Gebrauch

⚠ VORSICHT!

Verletzungsgefahr beim Schließen der Feuerraumtür!

Die geöffnete Feuerraumtür steht unter Zugspannung und schließt selbständig. Beim Schließen oder Zuschlagen der Feuerraumtür können Finger gequetscht werden.

- ▶ Fassen Sie nicht in den Schließbereich.
- ▶ Tragen Sie Schutzhandschuhe.

⚠ WARNUNG!

Brandgefahr durch Glasflächen!

Beim Betrieb des Geräts kann die Wärmestrahlung durch Glasflächen (z. B. Gläser, Flaschen, Vasen) verstärkt werden und brennbare Gegenstände in der Nähe des Geräts entzünden.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände aus Glas im Strahlungsbereich des Geräts befinden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich brennbare Gegenstände und Materialien (z. B. Möbel, Textilien) in ausreichendem Abstand zum Gerät befinden.

⚠ WARNUNG!

Brandgefahr durch Nichteinhaltung der Sicherheitsabstände!

Beim Betrieb des Geräts entstehen sehr hohe Temperaturen. Beim Öffnen der Feuerraumtür kann es zu Rauchentwicklung und Funkenflug kommen. Empfindliche Teile in der Nähe des Geräts können beschädigt werden, verformen, schmelzen oder in Brand geraten.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsabstände jederzeit eingehalten werden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich brennbare Gegenstände und Materialien (z. B. Möbel, Textilien) in ausreichendem Abstand zum Gerät befinden.

- A** Wand
- B** Bodenbelag aus nicht brennbarem Material zum Schutz vor Funkenflug und herausfallender Glut
- C** Brennbarer Gegenstand (z. B. Sessel)
- X** Strahlungsbereich – Mindestabstand zu brennbaren Gegenständen und Materialien.

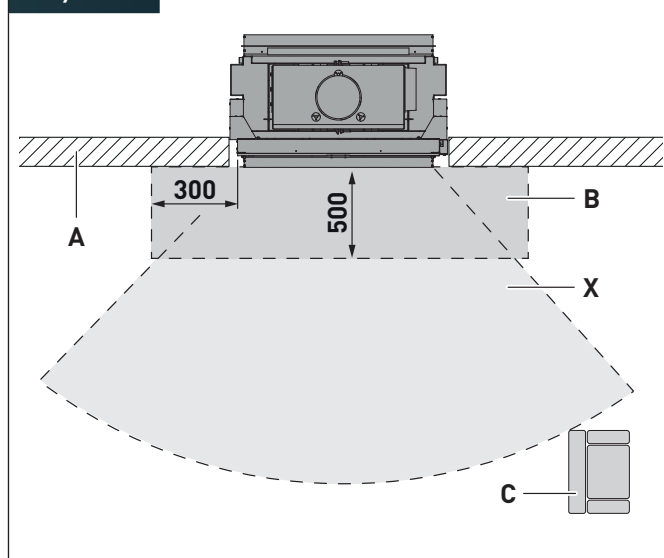
Im Zuge des Brandschutzes kann neben der Funkenschutzplatte (**B**) eine größere Fläche zu schützen sein.

- Abstand am Boden vor der Frontscheibe [d_F]
- Abstand am Boden vor seitlichen Scheiben [d_{FS}]

Die Brandschutzzeichnungen sind zu beachten.

- ➔ „10.5 Brandschutzzeichnungen“ (Seite 79).

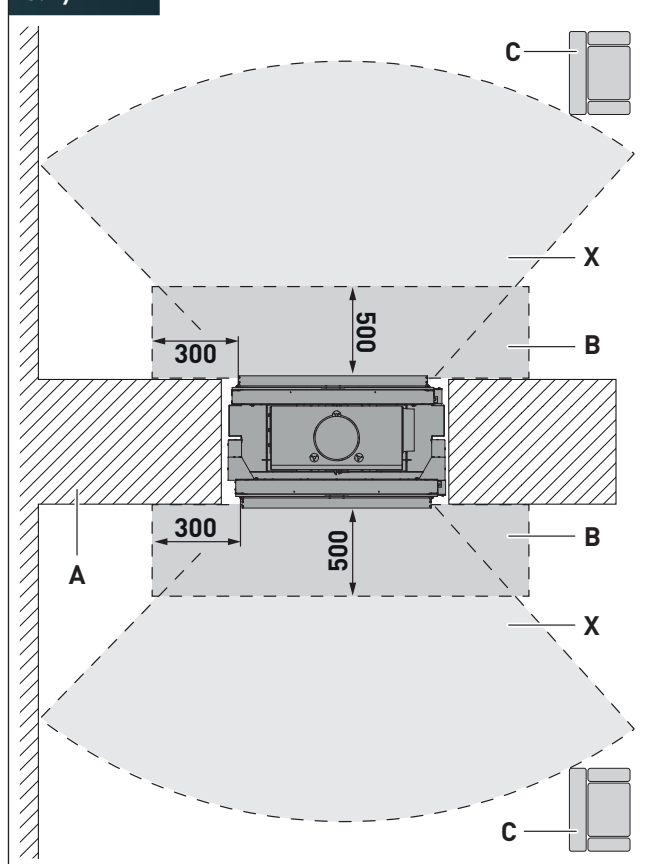
5.1 / 1



Strahlungsbereich (X):

- Premium V-1V-87h – 2300 mm
- Premium A-1V-87h – 1700 mm

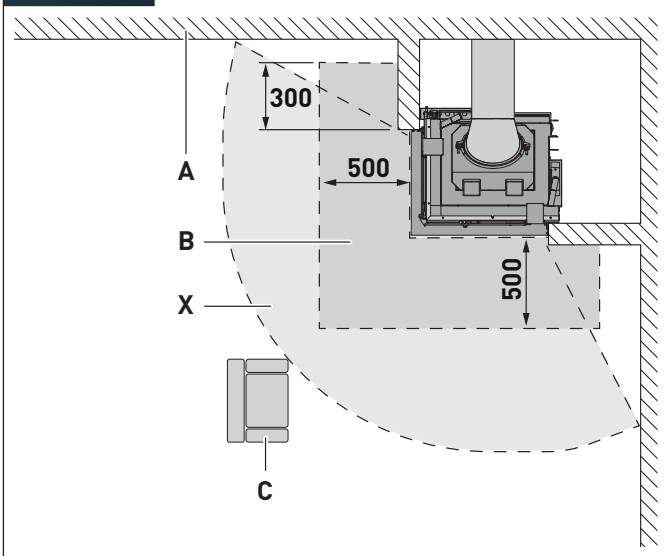
5.1 / 2



Strahlungsbereich (X):

- Premium V-FD-87h – 1790 mm

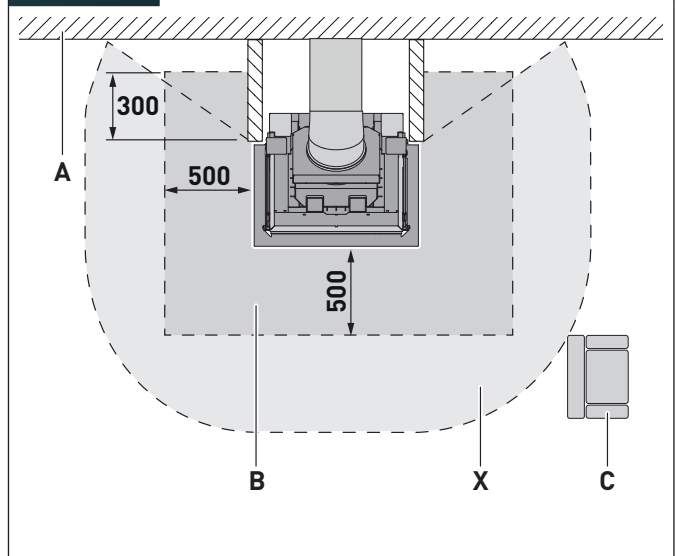
5.1 / 3



Strahlungsbereich (X):

- Premium V-2L-55h – 1200 mm vorn, 1000 mm seitlich
- Premium V-2R-55h – 1200 mm vorn, 1000 mm seitlich
- Premium V-2L-68h – 1400 mm vorn, 1200 mm seitlich
- Premium V-2R-68h – 1400 mm vorn, 1200 mm seitlich
- Premium V-2L-80h – 2100 mm vorn, 1300 mm seitlich
- Premium V-2R-80h – 2100 mm vorn, 1300 mm seitlich
- Lean 2L-70h – 1100 mm vorn, 800 mm seitlich
- Lean 2R-70h – 1100 mm vorn, 800 mm seitlich

5.1 / 4



Strahlungsbereich (X):

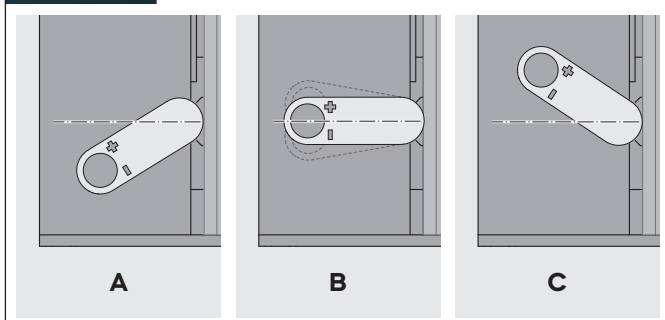
- Premium A-3RL-60h – 1180 mm vorn, 880 mm seitlich
- Premium A-3RL-80h – 1440 mm vorn, 900 mm seitlich
- Premium A-3RL-100h – 1200 mm vorn, 600 mm seitlich
- Premium A-U-50h – 850 mm vorn, 1000 mm seitlich
- Premium A-U-70h – 850 mm vorn, 1100 mm seitlich
- Premium A-U-90h – 1200 mm vorn, 1200 mm seitlich
- Lean 3RL-70h – 1000 mm vorn, 800 mm seitlich

5.2 Heizbetrieb

5.2.1 Heizvorgang vorbereiten

- ▶ Achten Sie auf das Wetter. Bei extremen Witterungsbedingungen (z. B. starker Sturm, starker Tiefdruck oder starke Niederschläge) nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb.
- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Frischluftzufuhr.
- ▶ Wenn vorhanden, öffnen Sie die Absperrvorrichtungen im Verbrennungsluftrohr und im Abgasanschluss.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Luftöffnungen (Luftgitter) frei sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Aschetopf geleert ist.
- ▶ Kontrollieren Sie, ob Verbrennungsrückstände aus dem Feuerraum zu entfernen sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine brennbaren Materialien oder Gegenstände auf dem Gerät oder in der Nähe des Geräts befinden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Schornstein nicht verstopft ist (z. B. durch ein Vogelnest).

5.2.1 / 1



Die Regelung der Verbrennungsluft erfolgt stufenlos durch Betätigen des Verbrennungsluftreglers bei geschlossener Feuererraumtür.

➔ „2.1 Funktionsprinzip“ (Seite 6).

A Luftzufuhr geschlossen.

Dem Feuerraum wird kaum Verbrennungsluft zugeführt. Die Luftzufuhr und weitere Absperrvorrichtungen in der Luftführung dürfen erst geschlossen werden, wenn der Brennstoff vollständig verbrannt ist.

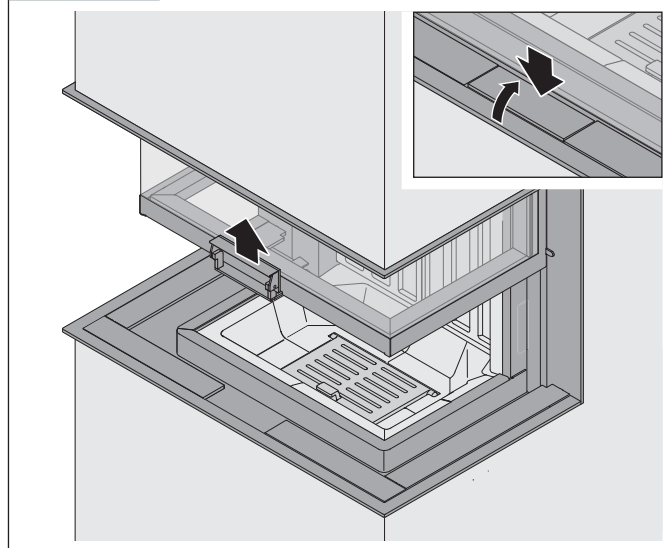
B Abbrand (Nennwärmeleistung).

Die Primärluftzufuhr ist geschlossen. Sekundärluft strömt über die Scheibenspülung an die Keramikglasscheibe. Durch weiteres Öffnen oder Schließen des Verbrennungsluftreglers wird der Abbrand beeinflusst.

C Luftzufuhr geöffnet.

Dem Feuerraum wird die maximale Verbrennungsluftmenge als Primärluft und als Sekundärluft zugeführt.

5.2.1 / 2



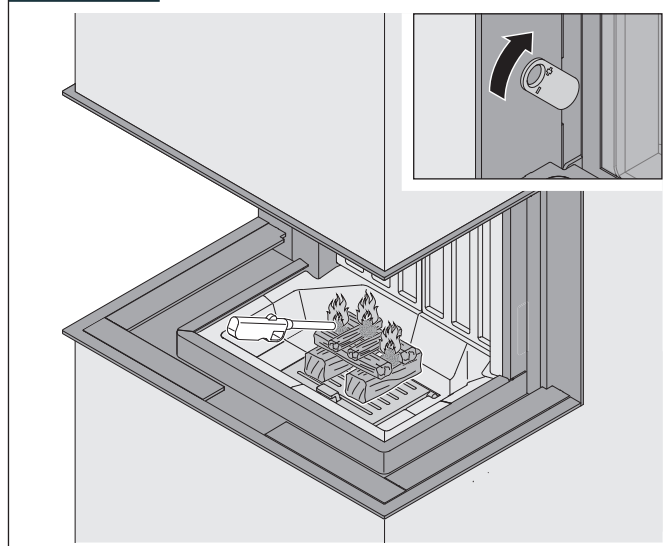
- ▶ Öffnen Sie die Feuererraumtür durch Ziehen am Türgriff.

Um Überhitzungsschäden (z. B. Verfärbungen) zu vermeiden und eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, muss das Gerät korrekt befeuert werden. Die maximale Aufgabemenge / Füllhöhe darf nicht überschritten werden.

➔ „2.9 Technische Daten“ (Seite 13).

5.2.2 Gerät anheizen

5.2.2 / 1



Wenn vom Vortag noch Glut vorhanden ist, kann es ausreichen, das Asche-Glut-Bett zu schüren:

- ▶ Stellen Sie den Verbrennungsluftregler zum Öffnen ganz nach oben (C).
- ▶ Legen Sie dünne Holzspäne auf.
- ⚠ Als Grundlage zum Anheizen empfehlen wir eine ca. 2–5 cm dicke Schicht aus Asche und unverbrannten Rückständen.

Beim Anheizen im kalten Zustand:

- ▶ Stellen Sie den Verbrennungsluftregler zum Öffnen ganz nach oben (C).
- ▶ Legen Sie Holzscheite in mehreren Lagen in den Feuerraum:
 - Dicke Holzscheite nach unten.
 - Dünne Holzscheite in die Mitte.
 - Kleineres Anmachholz aus Weichholz nach oben.
- ▶ Legen Sie Anzündmittel oben auf das Holz.
- ▶ Entzünden Sie das Anzündmittel mit einem langen Zündholz oder einem Stabfeuerzeug.
- ▶ Schließen Sie die Feuerraumtür.
- ▶ Beaufsichtigen Sie den Heizvorgang.

Nach dem Anzünden:

- Es entsteht ein Lockfeuer, das sich langsam und emissionsarm von oben nach unten durch den Holzstapel frisst.
- Rauch bildet sich und verdunkelt den Feuerraum, vor allem im oberen Bereich. Eine helle Feuerraumauskleidung wird dunkel verfärbt.
- Mit zunehmender Dauer steigt die Temperatur im Gerät und die dunklen Stellen hellen wieder auf – erst kleine Flecken, dann ganze Flächen.

Wenn der Brennstoff zur Glut heruntergebrannt ist:

- ▶ Legen Sie Brennstoff nach.
 - ➔ „5.2.4 Brennstoff nachlegen“ (Seite 57).

Unter normalen Bedingungen ist nach zwei Abbrandvorgängen die Betriebstemperatur erreicht und alle Schamotteoberflächen sind frei von dunklen Verfärbungen.

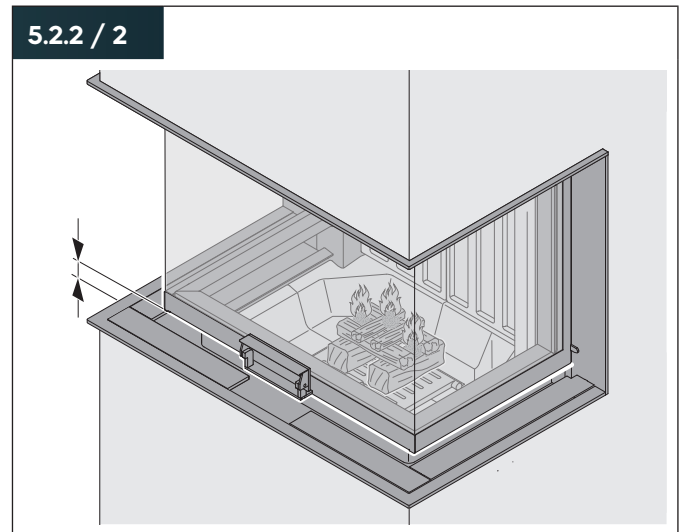
Wenn der Schornstein kalt ist, können in der Anheizphase Förderprobleme auftreten. Der Schornstein zieht nicht genug Luft, was an einer spärlichen oder ausgehenden Flamme zu erkennen ist.

Im Gegensatz dazu ist ein zu hoher Förderdruck erkennbar an schräg stehenden Flammen, verschmutzten Scheiben und Brandgeräuschen.

Wenn die Förderprobleme auch bei passenden Witterungsbedingungen über einen längeren Zeitraum bestehen:

- ▶ Beenden Sie den Heizvorgang.
 - ➔ „5.2.5 Heizvorgang beenden“ (Seite 58).
- ▶ Kontaktieren Sie einen Fachbetrieb zur Prüfung des Schornsteins.

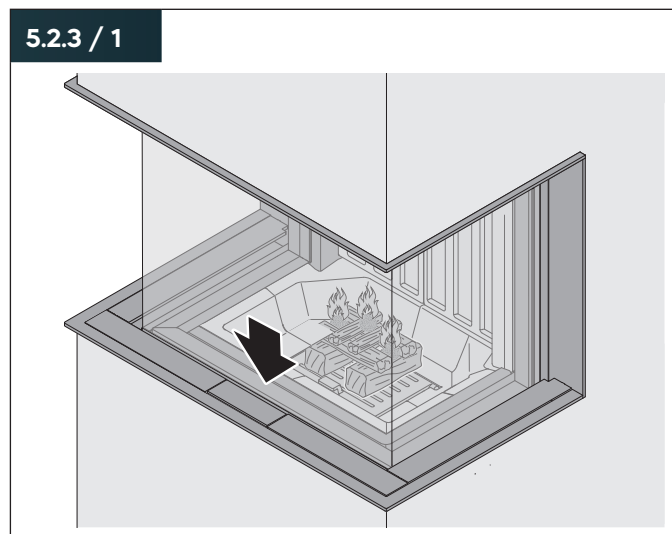
Nur bei raumluftabhängigem Betrieb:



- ▶ Lehnen Sie die Feuerraumtür in den ersten Minuten nach dem Anzünden nur an, so dass noch ein Spalt offen ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich die Feuerraumtür nicht automatisch verriegelt.
- ▶ Beobachten Sie das Abbrandverhalten.
- ▶ Schließen Sie die Feuerraumtür sofort, wenn Rauchgas austritt.
- ▶ Schließen Sie die Feuerraumtür, wenn der Brennstoff vollständig brennt oder spätestens nach 15 Minuten.

Bei raumluftunabhängigem Betrieb muss die Feuerraumtür während des Heizbetriebs immer geschlossen sein.

5.2.3 Heizvorgang regulieren



- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Feuerraumtür vollständig geschlossen ist.

Zum Anheizen oder beim Nachlegen von Brennstoff:

- ▶ Stellen Sie den Verbrennungsluftregler ganz nach oben **(C)**.

Während des Heizvorgangs (ca. 30 – 45 Minuten nach Beginn):

- ▶ Stellen Sie Verbrennungsluftregler in eine mittlere Position **(B)**.

Die genaue Position und die dadurch erreichte Wärmeleistung hängen von der jeweiligen Situation ab und werden von vielen Faktoren beeinflusst:

- Größe, Art und Restfeuchte des Brennstoffs.
 - Auflagemenge.
 - Ofentemperatur.
 - Förderdruck des Schornsteins.
 - Äußere Witterungsbedingungen.
- ▶ Wählen Sie die Einstellung so, dass ein ruhiges, helles Flammenbild entsteht.
 - ▶ Machen Sie sich mit dem Gerät vertraut und finden Sie die für Sie besten Einstellungen heraus.

Position des Verbrennungsluftschiebers bei geprüfter Nennwärmeleistung:

- ➔ „2.11 Nennwärmeleistung“ (Seite 27).

Ob im Gerät eine saubere und schadstoffarme Verbrennung stattfindet, kann an folgenden Punkten geprüft werden:

- Die Asche sollte weiß sein. Eine dunkle Farbe deutet auf Holzkohlereste und eine unvollständige Verbrennung hin.
- Die Abgase am Schornsteinkopf sollten möglichst unsichtbar sein – je weniger Rauch, desto besser die Verbrennung.
- Die Feuerraumauskleidung im Gerät ist nach dem Heizvorgang hell und nicht verrußt.

Wenn das Feuer mit zu großer Flamme brennt:

- ▶ Verschieben Sie den Verbrennungsluftregler nach unten, ohne die Luftzufuhr vollständig zu schließen. Die Luftmenge wird reduziert, die Verbrennung stabilisiert. Das verhindert die Überlastung des Geräts und reduziert die Entwicklung von Emissionen.

Wenn die Luftzufuhr zu stark gedrosselt wird, kann das Feuer ersticken. Es kann zu einer unvollständigen Verbrennung und zu einer starken Bildung von Ruß kommen.

- ▶ Verschieben Sie den Verbrennungsluftregler nach oben **(C)**.

Wenn sich die Witterungsbedingungen während des Heizvorgangs ändern (z. B. aufkommender Sturm oder Niederschläge) und sich dadurch der Heizvorgang verschlechtert:

- ▶ Lassen Sie das Feuer ausgehen.
- ▶ Legen Sie kein Holz nach.

Wenn die Außentemperaturen höher sind als 15 °C, kann der Förderdruck schwanken.

Maßnahmen für störungsfreien Betrieb:

- ▶ Schüren Sie das Feuer häufig.
 - ▶ Legen Sie nur wenig Brennstoff nach.
- ▶ Achten Sie darauf, dass der Asche- und Gluthaufen nicht zu groß wird. Andernfalls muss der Heizvorgang beendet und – nach ausreichender Abkühlung – eine Reinigung durchgeführt werden.
 - ➔ „6.3 Einfache Reinigung“ (Seite 59).

5.2.4 Brennstoff nachlegen

⚠️ WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch heißen Türgriff!

Mit zunehmender Betriebsdauer werden die Geräteteile (z. B. Türgriff und Verbrennungsluftregler) sehr heiß. Bei Berührung sind Verbrennungen möglich.

- ▶ Verwenden Sie den Hitzeschutzhandschuh:
 - Beim Öffnen und Schließen der Feuerraumtür.
 - Beim Nachlegen von Brennstoff.
 - Beim Bedienen des Verbrennungsluftreglers.
- Der Hitzeschutzhandschuh dient zum Schutz und ist nicht feuerfest.

⚠️ ACHTUNG!

Brandgefahr durch Herausfallen von brennenden Teilchen!

Beim Öffnen der Feuerraumtür während des Heizvorgangs können Funken oder Brennstoffteilchen aus dem Gerät fliegen.

- ▶ Öffnen Sie die Feuerraumtür langsam, um Verwirbelungen zu vermeiden.
- ▶ Legen Sie neue Holzscheite erst nach, wenn der Brennstoff zur Glut heruntergebrannt ist.

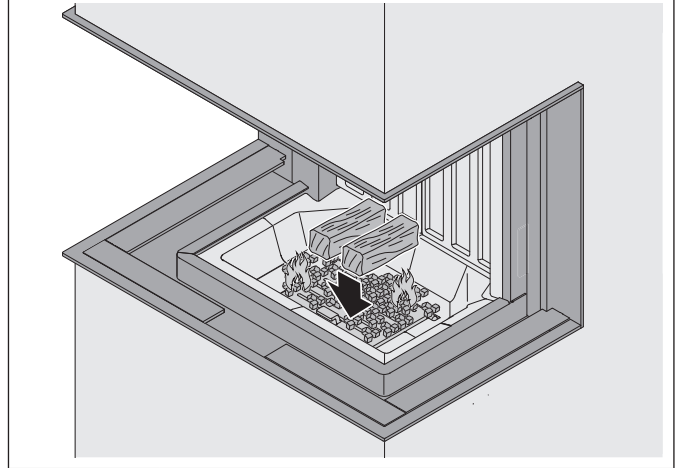
⚠️ WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch Verpuffung!

Wenn sich nach dem Auflegen von neuem Brennstoff keine Flamme entwickelt, kann sich der Feuerraum mit Rauch und brennbaren Gasen füllen. Diese Gase können sich explosionsartig entzünden. Schwere Verletzungen können die Folge sein.

- ▶ Achten Sie beim Nachlegen darauf, dass genügend Glut vorhanden ist.
- ▶ Stapeln Sie die Holzscheite so, dass Sauerstoff an das Holz gelangt.
- ▶ Beobachten Sie das Feuer. Wenn sich keine Flamme sondern nur Rauch entwickelt, öffnen Sie die Feuerraumtür einen Spalt. Sobald der Rauch abgezogen ist und sich eine Flamme gebildet hat, schließen Sie die Tür wieder.

5.2.4 / 1

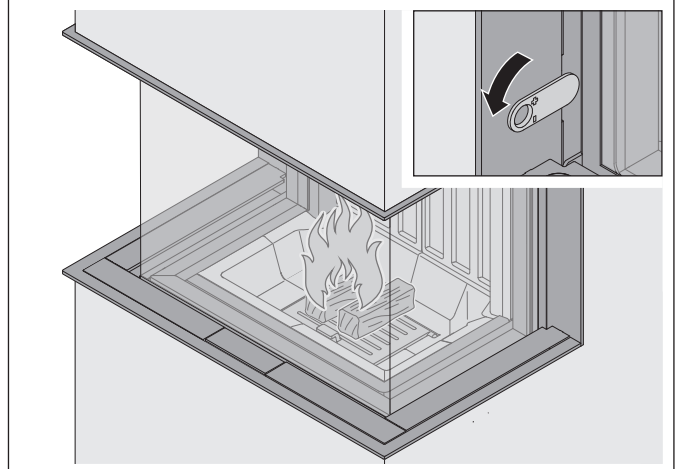


- ▶ Stellen Sie den Verbrennungsluftregler ganz nach oben (C).
- ▶ Ziehen Sie am Türgriff für eine leichte Öffnung der Feuerraumtür.
- ▶ Warten Sie 2 – 3 Sekunden, damit ein Druckausgleich erfolgen kann.
- ▶ Öffnen Sie erst dann die Feuerraumtür.
- ▶ Legen Sie kleinere Holzscheite (bis 250 mm) auf die Glut oder stellen Sie größere Holzscheite hochkant auf die Glut.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Glut beim Nachlegen nicht erstickt wird.
- ▶ Schließen Sie die Feuerraumtür.

Die maximale Aufgabemenge / Füllhöhe darf nicht überschritten werden.

- ▶ „2.9 Technische Daten“ (Seite 13).

5.2.4 / 2



Wenn das nachgelegte Holz brennt (ca. 2 – 5 Minuten nach dem Einlegen):

- ▶ Stellen Sie den Verbrennungsluftregler in eine mittlere Position (B).

5.2.5 Heizvorgang beenden

⚠ ACHTUNG!

Gefahr von Sachschäden durch Verpuffung!

Wenn sich im Gerät noch Feuer, Hitze oder Glut befindet und die Luftwege geschlossen werden, kommt es zu einer Rauchgasbildung, die sich verpuffungsartig entzünden kann. Dabei können das Gerät und Teile in der Umgebung des Geräts schwer beschädigt werden.

- ▶ Schließen Sie die Luftzufuhr erst, wenn keine Flammen mehr sichtbar sind.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Hitze oder Glut im Feuerraum befindet.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass sich kein schwelendes, unverbranntes Holz im Feuerraum befindet.
-

Um das Abkühlen der Raumluft zu reduzieren, kann die vorhandene Glut noch eine Zeit lang (ca. 2 Stunden) genutzt werden.

- ▶ Lassen Sie solange den Verbrennungsluftregler in einer mittleren Position **(B)**.

Das Abbrandende ist erreicht, wenn das Holz vollkommen abgebrannt ist und kein Schwelbrand oder eine unvollständige Verbrennung entstehen kann.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine offenen Flammen vorhanden sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Hitze oder Glut im Feuerraum befindet.
- ▶ Stellen Sie den Verbrennungsluftregler ganz nach unten **(A)**.

Um den Heizvorgang vollständig zu beenden:

- ▶ Lassen Sie das Feuer über einen ausreichend langen Zeitraum ausgehen (z. B. über Nacht).
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich der Verbrennungsluftregler in der Position ganz unten **(A)** befindet.
- ▶ Wenn vorhanden, schließen Sie die Absperrvorrichtungen im Verbrennungsluftrohr und im Abgasanschluss.

6. Reinigung

6.1 Sicherheitshinweise zur Reinigung

⚠ ACHTUNG!

Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäße Reinigung!

Fehler bei der Reinigung können das Gerät beschädigen (z. B. Oberflächen- und Lackschäden, Glasbruch). Dieses Kapitel enthält wichtige Informationen für die Reinigung des Geräts.

- ▶ Lesen Sie dieses Kapitel sorgfältig durch.
- ▶ Befolgen Sie die Sicherheitshinweise.
- ▶ Führen Sie die Reinigung wie beschrieben durch.

Reinigung nur durch eingewiesene Benutzer.
⇒ „1.2.4 Benutzer“ (Seite 4).

- Schmutz ist immer vollständig zu entfernen. Schmutzreste können einbrennen und sind dann nicht mehr entfernbar.
- Reinigungsmittel darf nicht auf Dichtungen oder lackierte Flächen gelangen (z. B. durch Besprühen). Die Dichtungen können verhärten, was zu Glasbruch führen kann.
- Gegenstände, die das Gerät zerkratzen können (z. B. Fingerringe), sind vom Gerät fernzuhalten.
- Für die Reinigung des Feuerraums dürfen keine kratzenden Gegenstände verwendet werden.
- Es dürfen nur geeignete Reinigungsmittel verwendet werden. Scharfe, ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel sind ungeeignet.

📄 Hinweise und Angaben auf den verwendeten Reinigungsmitteln sind zu beachten.

Das Absaugen der Feinablagerungen im Feuerraum ist mit einem geeigneten Aschesauger (Industriebedarf / Fachhandel) zulässig.

Vor jeder Reinigung:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät und andere berührbare Teile abgekühlt sind.
- ▶ Beachten Sie, dass sich Glut in den Brennstoffresten bis zu 24 Stunden und länger halten kann.
- ▶ Schützen Sie das Umfeld der Ofenanlage, z. B. durch Abdeckungen für Fußboden und Möbel.
- ▶ Tragen Sie Arbeitskleidung und Schutzhandschuhe.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die geöffnete Feuerraumtür gegen Zufallen gesichert ist.
➔ Abbildung 5.2.1 / 2 (Seite 54).

6.2 Reinigungsintervalle

Die Reinigungsintervalle sind abhängig von:

- Nutzungsintensität.
- Heizgewohnheiten.
- Qualität des Brennstoffs.

Um eine gute Verbrennung zu gewährleisten, sind der Aschetopf und der Ascherost regelmäßig zu entleeren – möglichst nach jedem Heizvorgang.

Eine einfache Reinigung kann je nach Bedarf und Verschmutzungsgrad durchgeführt werden.

➔ „6.3 Einfache Reinigung“ (Seite 59).

Die jährliche Reinigung, zu der auch Aus- und Einbau von Geräteteilen gehört, muss einmal pro Jahr durchgeführt werden.

Wenn erforderlich (z. B. nach einer Schornsteinreinigung oder bei intensivem Gebrauch), ist dieser Reinigungsprozess auch zusätzlich durchzuführen.

➔ „6.4 Jährliche Reinigung“ (Seite 61).

6.3 Einfache Reinigung

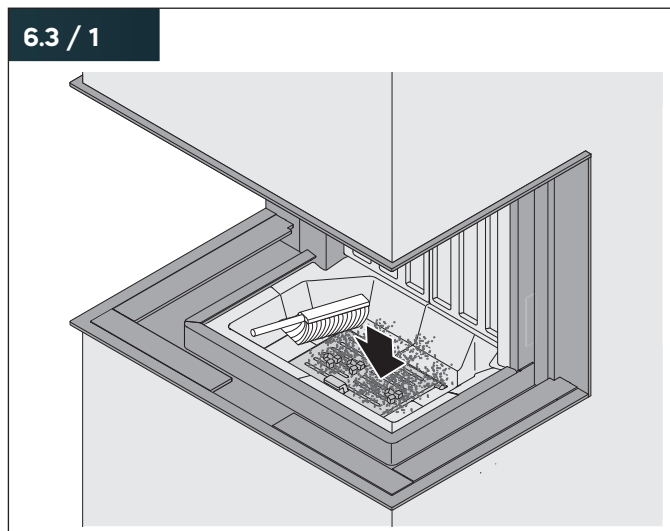
Oberflächen

- ▶ Reinigen Sie Oberflächen und Türgriff mit einem trockenen oder feuchten Tuch – nicht mit einem Microfasertuch.
- ▶ Reinigen Sie Edelstahloberflächen mit handelsüblichen Edelstahlreinigern. Die Reinigung muss dabei in Schleifrichtung erfolgen.

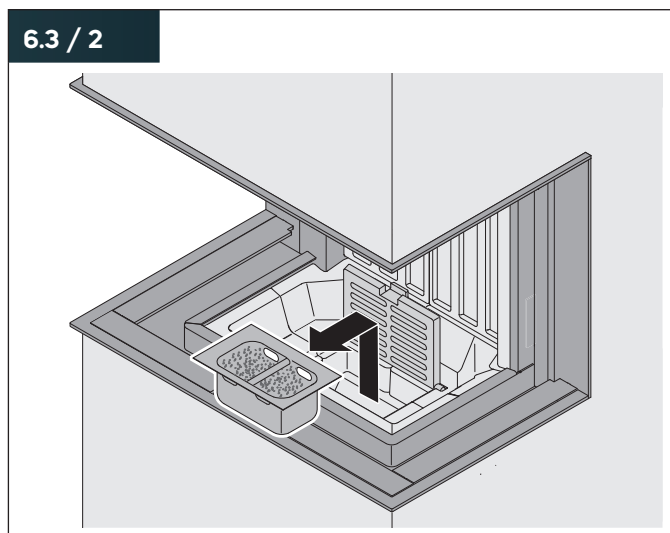
Reinigung

Feuerraum

- ▶ Schieben Sie die Feuerraumtür ganz nach oben.



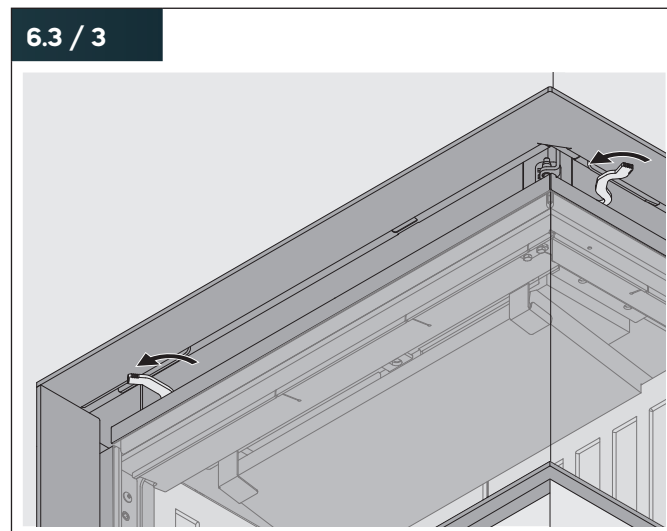
- ▶ Beseitigen Sie grobe Verschmutzungen (Brennstoffreste und Grobschmutz).
- ▶ Reinigen Sie die Feuerraumauskleidung und den Ascherost mit einem Handfeger.
- ▶ Reinigen Sie die Luftöffnungen.
- ▶ Reinigen Sie alle Bauteile der Feuerraumauskleidung.
- ▶ Reinigen Sie den Ascherost.



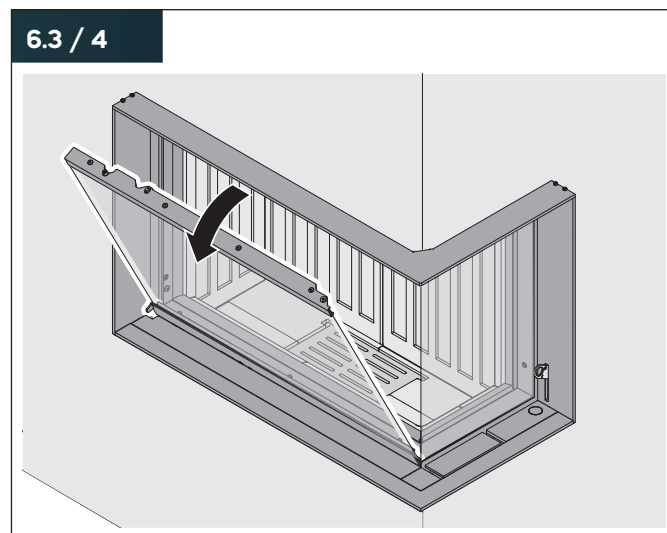
- ▶ Klappen Sie den Ascherost nach oben.
- ▶ Entleeren Sie den Aschetopf.

Sichtfensterscheibe

Nur bei Premium A-3RL-100h, Premium V-1V-87h, Premium V-FD-87h, Premium V-2L-55h, Premium V-2R-55h, Premium V-2L-68h, Premium V-2R-68h, Premium V-2L-80h, Premium V-2R-80h, Lean 2R-70h, Lean 2L-70h, Lean 3RL-70h:



- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Feuerraumtür vollständig geschlossen ist.
- ▶ Lösen Sie die beiden Türverschlüsse an der Frontscheibe und Seitenscheibe.

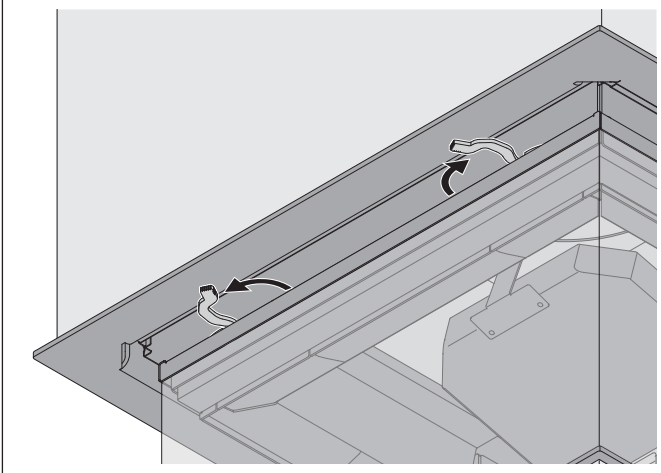


- ▶ Klappen Sie die Frontscheibe nach vorne.
- ▶ Reinigen Sie leichte Verschmutzungen mit einem feuchten Tuch.
- ▶ Bei starken Verschmutzungen tragen Sie Glasreiniger vorsichtig mit einem Tuch oder einem Lappen auf.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Reinigungsmittel nicht auf Dichtungen oder lackierte Flächen gelangt.

Nach der Reinigung muss die Frontscheibe wieder zugeklappt und Frontscheibe und Seitenscheibe verriegelt werden.

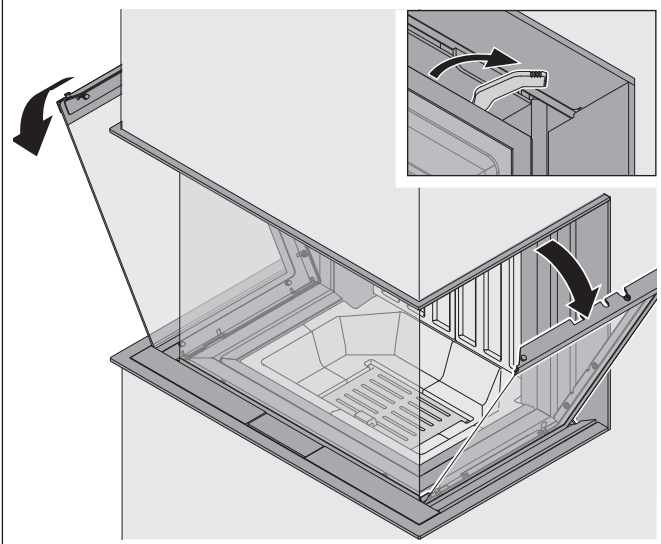
Nur bei Premium A-3RL-60h, Premium A-3RL-80h,
Premium A-U-50h, Premium A-U-70h, Premium A-U-70h:

6.3 / 5



- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Feuerraumtür vollständig geschlossen ist.
- ▶ Lösen Sie die beiden Türverschlüsse an der Frontscheibe.

6.3 / 6



- ▶ Lösen Sie die Türverschlüsse an den Seitenscheiben.
- ▶ Klappen Sie die Seitenscheiben nach vorne.
- ▶ Reinigen Sie leichte Verschmutzungen mit einem feuchten Tuch.
- ▶ Bei starken Verschmutzungen tragen Sie Glasreiniger vorsichtig mit einem Tuch oder einem Lappen auf.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Reinigungsmittel nicht auf Dichtungen oder lackierte Flächen gelangt.

Nach der Reinigung müssen die Seitenscheiben wieder zugeklappt und verriegelt werden.

6.4 Jährliche Reinigung

Zur jährlichen Reinigung gehören die Maßnahmen der einfachen Reinigung sowie der Aus- und Einbau von Geräte-
teilen. Es ist unvermeidbar, dass dabei Aschereste und
Verbrennungsstaub anfallen.

- ▶ Schützen Sie das Umfeld des Geräts.
- ▶ Reinigen Sie zuerst den Feuerraum.
 - ➔ „6.3 Einfache Reinigung“ (Seite 59).

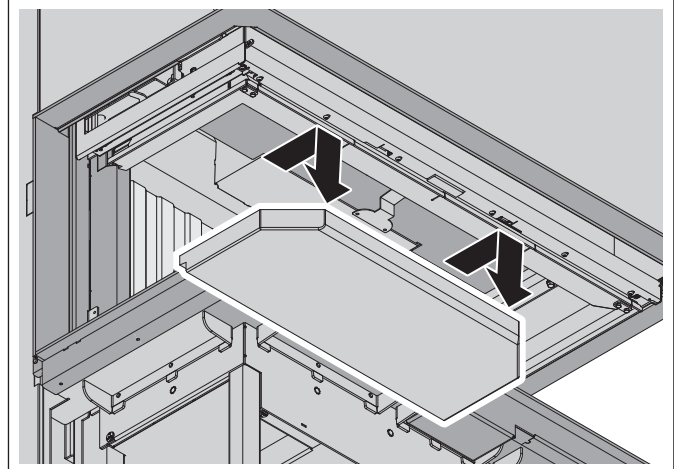
⚠ ACHTUNG!

Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäße Handhabung!

Größe und Gewicht der Umlenkplatte und der Prallplatte verlangen Kraft und Aufmerksamkeit beim Aus- und Einbau. Wenn die Umlenkplatte oder die Prallplatte herunterfällt, können Gerät, Fußboden und andere Gegenstände beschädigt werden.

- ▶ Halten Sie die Umlenkplatte und die Prallplatte fest.
- ▶ Stellen Sie beim Ablegen sicher, dass die Umlenkplatte und die Prallplatte nicht verrutschen können.

6.4.6 / 1

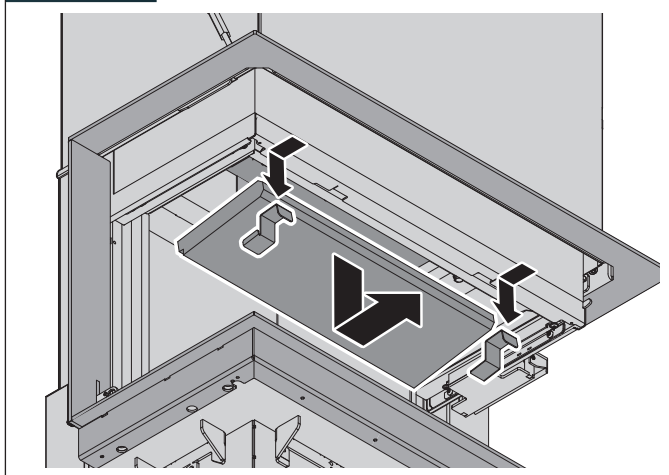


- ▶ Schieben Sie die Feuerraumtür ganz nach oben.
- ▶ Heben Sie die Prallplatte an der Feuerraumdecke leicht an.
- ▶ Kippen Sie vorsichtig die Prallplatte leicht zur Seite.
- ▶ Nehmen Sie die Prallplatte nach unten heraus.
- ▶ Reinigen Sie die Prallplatte mit einem Handfeger.
- ▶ Reinigen Sie den Bereich oberhalb des Feuerraums mit einem Handfeger.

Reinigung

Nur Modellreihe Lean:

6.4.6 / 2

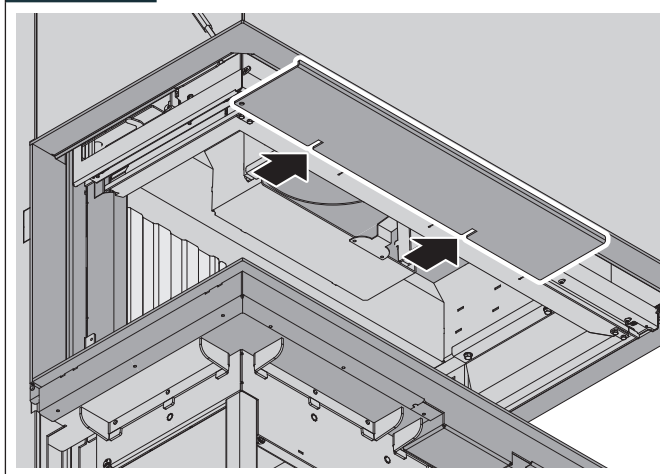


- ▶ Schieben Sie die Feuerraumtür ganz nach oben.
- ▶ Heben Sie die Prallplatte an der Feuerraumdecke leicht an.
- ▶ Lösen Sie die eingehängten Halterungen.
- ▶ Kippen Sie vorsichtig die Prallplatte leicht zur Seite.
- ▶ Nehmen Sie die Prallplatte nach unten heraus.
- ▶ Reinigen Sie die Prallplatte mit einem Handfeger.
- ▶ Reinigen Sie den Bereich oberhalb des Feuerraums mit einem Handfeger.

Nur bei Modellen mit Umlenkplatte:

➔ „2.8.2 Prallplatte und Umlenkplatte“ (Seite 12).

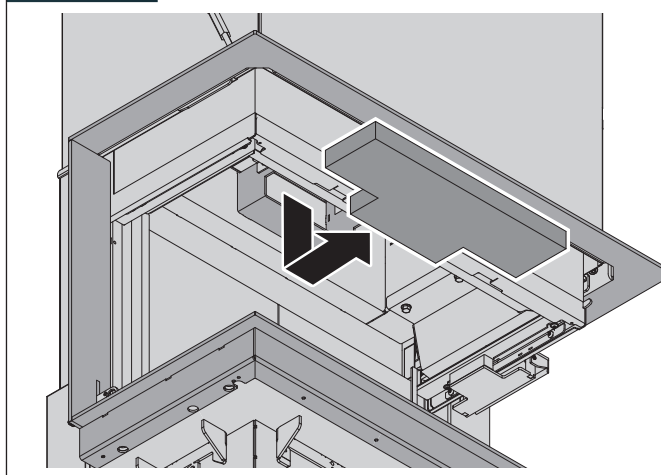
6.4.6 / 3



- ▶ Drücken Sie die Umlenkplatte vorne vorsichtig nach oben.
- ▶ Führen Sie die Umlenkplatte nach unten gekippt an den vorderen Halterungen vorbei.
- ▶ Ziehen Sie die Umlenkplatte aus der hinteren Halterung heraus.
- ▶ Reinigen Sie die Umlenkplatte mit einem Handfeger.
- ▶ Reinigen Sie den Bereich oberhalb des Feuerraums mit einem Handfeger.

Nur Modellreihe Lean:

6.4.6 / 4



- ▶ Drücken Sie die Umlenkplatte vorne vorsichtig nach oben.
- ▶ Führen Sie die Umlenkplatte nach unten gekippt an den vorderen Halterungen vorbei.
- ▶ Ziehen Sie die Umlenkplatte aus der hinteren U-förmigen Halterung heraus.
- ▶ Reinigen Sie die Umlenkplatte mit einem Handfeger.
- ▶ Reinigen Sie den Bereich oberhalb des Feuerraums mit einem Handfeger.

Alle Modelle:

Wenn ein Katalysator (optional) verwendet wird:

- ▶ Reinigen Sie jetzt die Katalysatorlemente.
- 📄 Anleitung Katalysator
- ▶ Setzen Sie die Umlenkplatte wieder ein.
- ▶ Setzen Sie die Prallplatte wieder ein.
- ▶ Kontrollieren Sie den ordnungsgemäßen Zustand:
 - Alle Bauteile befinden sich in der richtigen Position.
 - Zwischen den Bauteilen besteht kein Abstand.
- ▶ Reinigen Sie die Oberflächen und die Sichtfensterscheibe.
 - ➔ „6.3 Einfache Reinigung“ (Seite 59).

7. Instandhaltung

7.1 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung

⚠️ WARNUNG!

Gefahr durch Nichtbeachtung der Instandhaltungsanweisungen!

Fehler bei der Instandhaltung des Geräts können zu schweren Verletzungen führen. Dieses Kapitel enthält wichtige Informationen für die sichere Instandhaltung des Geräts.

- ▶ Lesen Sie dieses Kapitel sorgfältig durch.
- ▶ Befolgen Sie die Sicherheitshinweise.
- ▶ Führen Sie die Instandhaltung wie beschrieben durch.

Wartungs- und Reparaturarbeiten sind nur durch qualifiziertes Fachpersonal zulässig.

⇒ „1.2.3 Fachpersonal“ (Seite 4).

Maßnahmen zur Störungsbehebung sind zulässig durch eingewiesene Benutzer.

⇒ „1.2.4 Benutzer“ (Seite 4).

Um Gefahren zu vermeiden, sind folgende Anforderungen unbedingt einzuhalten:

- Aufgefundene Mängel sind immer sofort zu beseitigen.
- Verwendung ausschließlich von Ersatzteilen, die vom Hersteller hergestellt oder autorisiert wurden.

Vor allen Arbeiten am Gerät:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät und andere berührbare Teile abgekühlt sind.
- ▶ Beachten Sie, dass sich Glut in den Brennstoffresten bis zu 24 Stunden und länger halten kann.
- ▶ Schützen Sie das Umfeld der Ofenanlage, z. B. durch Abdeckungen für Fußboden und Möbel.
- ▶ Tragen Sie Arbeitskleidung und Schutzhandschuhe.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die geöffnete Feuerraumtür gegen Zufallen gesichert ist.
 - ➔ Abbildung 5.2.1 / 2 (Seite 54).

Der Austausch oder die Reparatur von Bauteilen ist nur zulässig durch qualifiziertes Fachpersonal.

- ▶ Wenden Sie sich an den Hersteller oder an einen Fachbetrieb.

7.2 Wartungsintervalle

Nach Beendigung der Heizperiode muss regelmäßig eine gründliche Wartung des Geräts durch einen Fachbetrieb durchgeführt werden.

Die Wartungsintervalle sind abhängig von folgenden Faktoren:

- Betriebsdauer.
- Heizgewohnheiten.
- Qualität des Brennstoffs.

💡 Wir empfehlen, das Gerät mindestens 1x jährlich zu warten.

7.3 Wartungsmaßnahmen

⚠️ WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei Kontakt mit heißen Teilen!

Geräteteile (z. B. Verkleidung, Rohre, Feuerraum) können nach dem Betrieb noch sehr heiß sein. Im Feuerraum können sich Glut und heiße Asche befinden. Bei Berührung sind Verbrennungen möglich.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät und alle berührbaren Teile abgekühlt sind.
- ▶ Verwenden Sie den Hitzeschutzhandschuh.

7.3.1 Ofenanlage

- ▶ Reinigen Sie alle Komponenten der Ofenanlage von Schmutz und Ruß.
- ▶ Reinigen Sie das Abgasrohr zum Schornstein.
- ▶ Kontrollieren Sie Zuluft-, Verbrennungsluft- und Umluftwege. Wenn erforderlich, reinigen Sie die Luftwege.
- ▶ Prüfen Sie die Gesamtanlage auf einwandfreie Funktion.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass alle Anschlüsse und Verbindungen zwischen Ofenanlage und Schornstein dicht sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die notwendigen Schutzeinrichtungen funktionsfähig sind.
 - ➔ „2.4 Schutzeinrichtungen“ (Seite 7).
- ▶ Kontrollieren Sie die Einhaltung der erforderlichen Sicherheitsabstände.
 - ➔ „4.3.2 Sicherheitsabstände“ (Seite 32).

7.3.2 Verbrennungsluft- und Abgasrohr

📖 Die Wartung ist gemäß Anweisungen des Rohrherstellers durchzuführen.

7.3.3 Feuerraumtür

Wenn die Feuerraumtür geöffnet wird:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die geöffnete Feuerraumtür gegen Zufallen gesichert ist.
 - ➔ Abbildung 5.2.1 / 2 (Seite 54).

Die Feuerraumtür ist speziell abgedichtet.

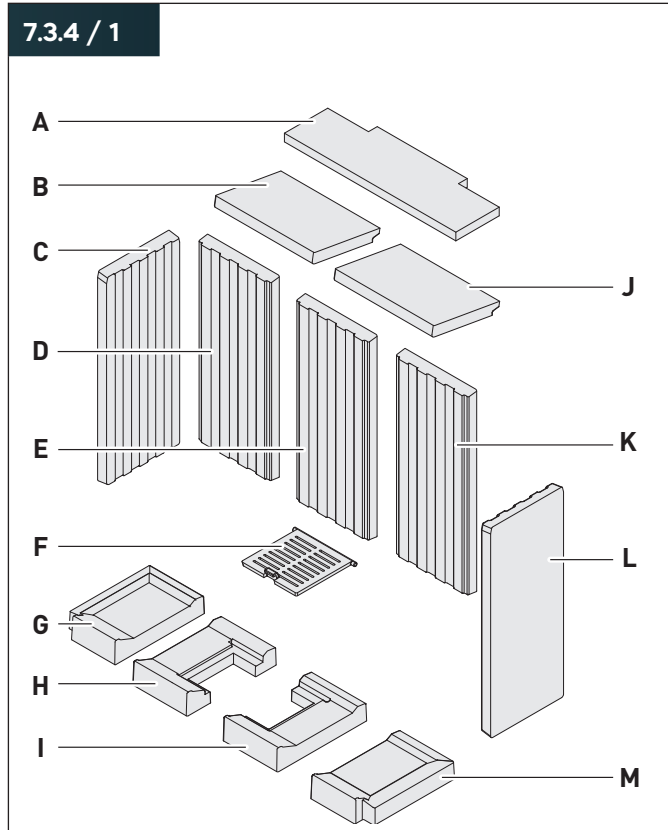
- ▶ Kontrollieren Sie den Zustand der Tür- und Glasdichtungen.
- ▶ Prüfen Sie die Dichtungen auf Verschleiß (z. B. Elastizität, Beulen, undichte Stellen).
- ▶ Wenn erforderlich, wechseln Sie die Dichtung aus.

💡 Wir empfehlen, die Türdichtung nach spätestens drei Heizperioden zu erneuern.

7.3.4 Feuerraumauskleidung

Premium V-1V-87h:

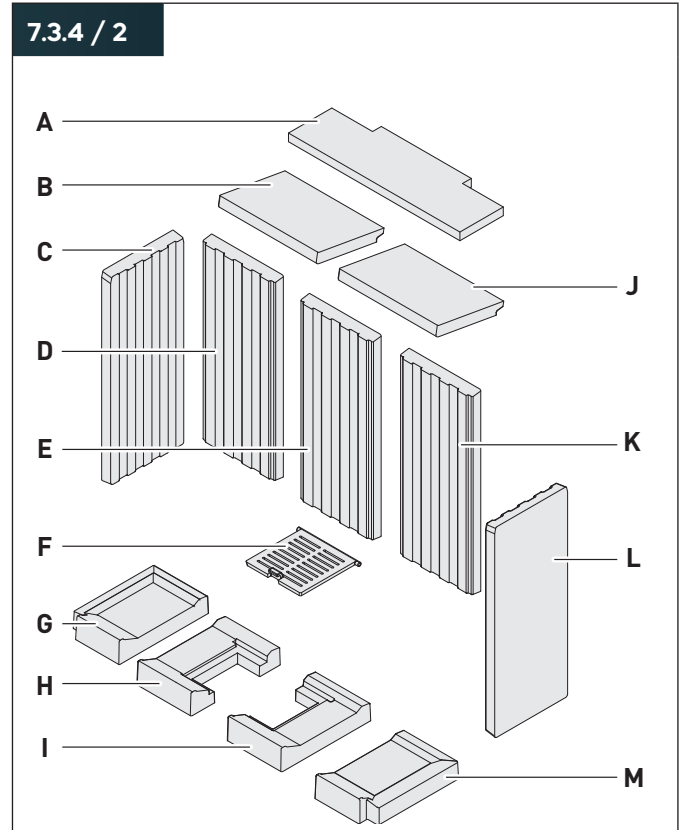
7.3.4 / 1



- A** Umlenkplatte
- B** Prallplatte links
- C** Seitenwandstein links
- D** Rückwandstein links
- E** Rückwandstein mittig
- F** Ascherost
- G** Bodenstein links außen
- H** Bodenstein links innen
- I** Bodenstein rechts innen
- J** Prallplatte rechts
- K** Rückwandstein rechts
- L** Seitenwandstein rechts
- M** Bodenstein rechts außen

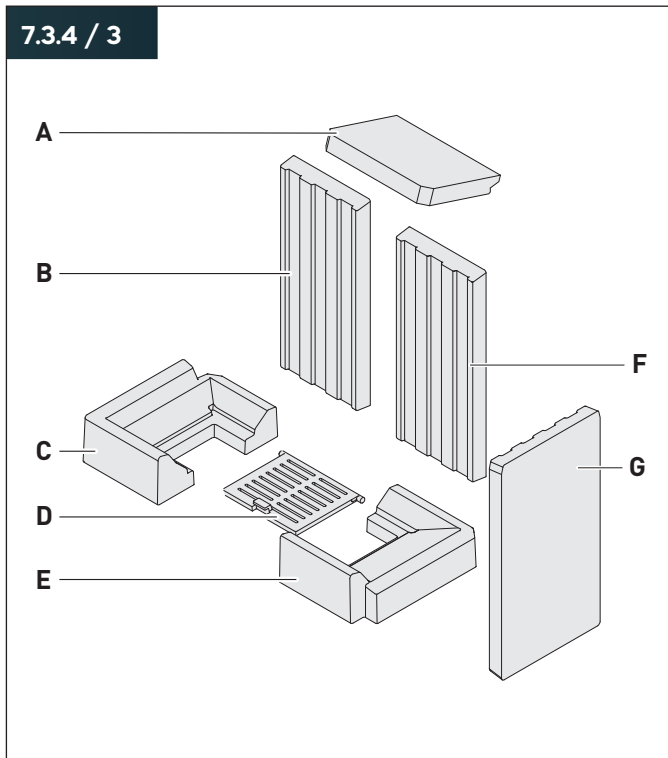
Premium V-FD-87h:

7.3.4 / 2



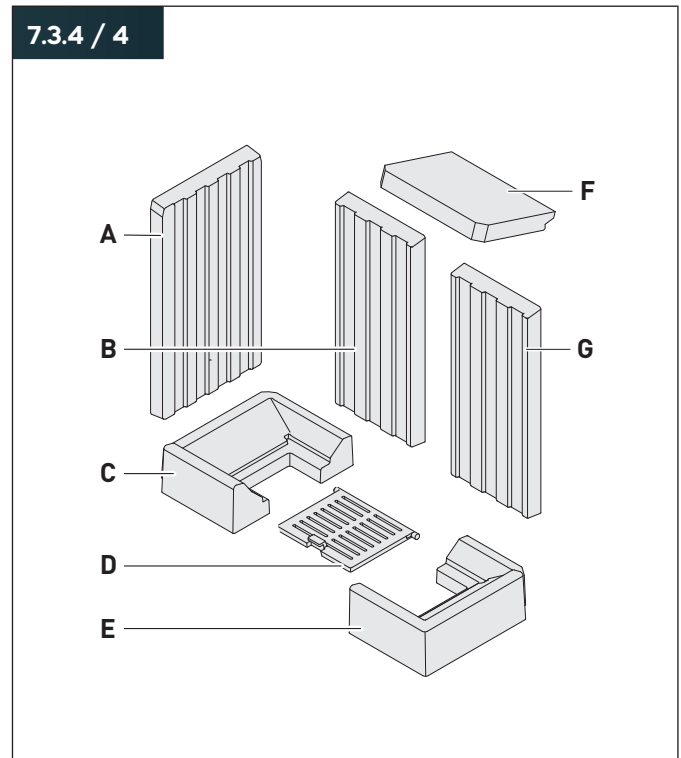
- A** Umlenkplatte
- B** Prallplatte links
- C** Seitenwandstein links
- D** Rückwandstein links
- E** Rückwandstein mittig
- F** Ascherost
- G** Bodenstein links außen
- H** Bodenstein links innen
- I** Bodenstein rechts innen
- J** Prallplatte rechts
- K** Rückwandstein rechts
- L** Seitenwandstein rechts
- M** Bodenstein rechts außen

Premium V-2L-55h:



- A** Prallplatte
- B** Rückwandstein links
- C** Bodenstein links
- D** Ascherost
- E** Bodenstein rechts
- F** Rückwandstein rechts
- G** Seitenwandstein rechts

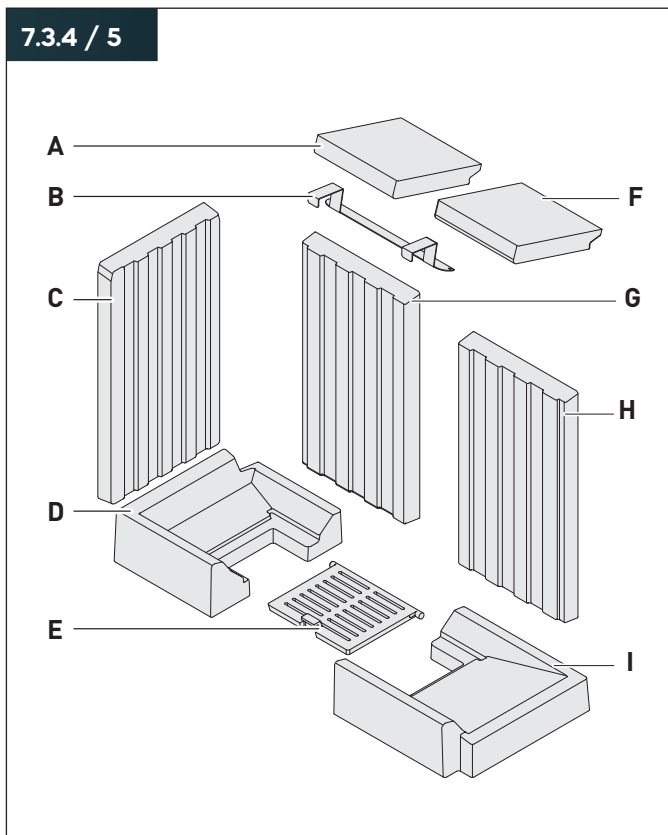
Premium V-2R-55h:



- A** Seitenwandstein links
- B** Rückwandstein links
- C** Bodenstein links
- D** Ascherost
- E** Bodenstein rechts
- F** Prallplatte
- G** Rückwandstein rechts

Premium V-2L-68h:

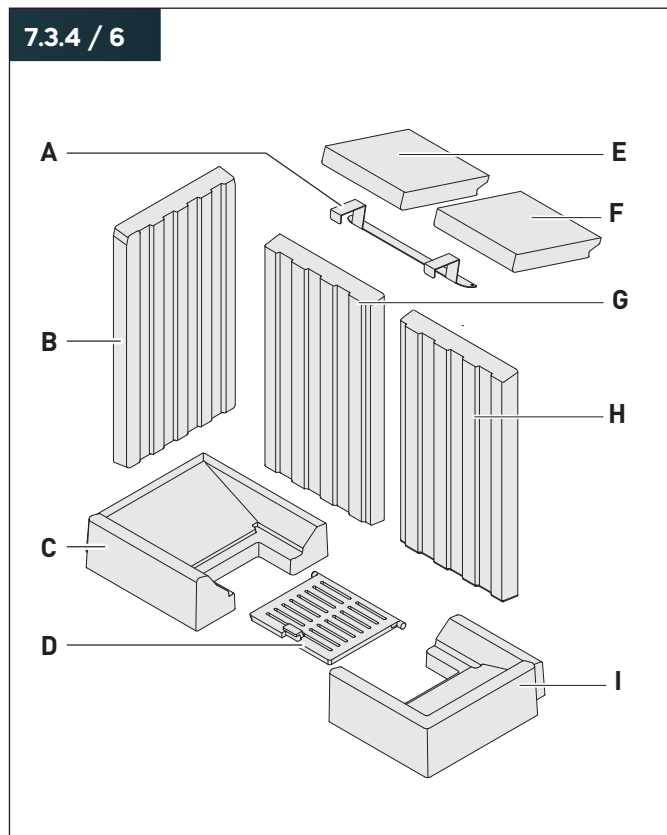
7.3.4 / 5



- A Prallplatte links
- B Halterung der Prallplatte
- C Seitenwandstein links
- D Bodenstein links
- E Ascherost
- F Prallplatte rechts
- G Rückwandstein links
- H Rückwandstein rechts
- I Bodenstein rechts

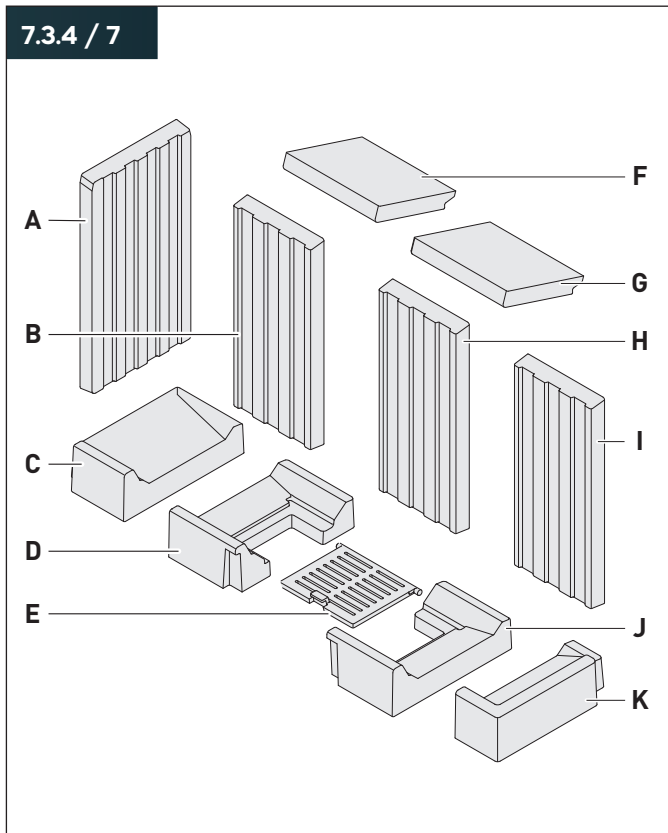
Premium V-2R-68h:

7.3.4 / 6



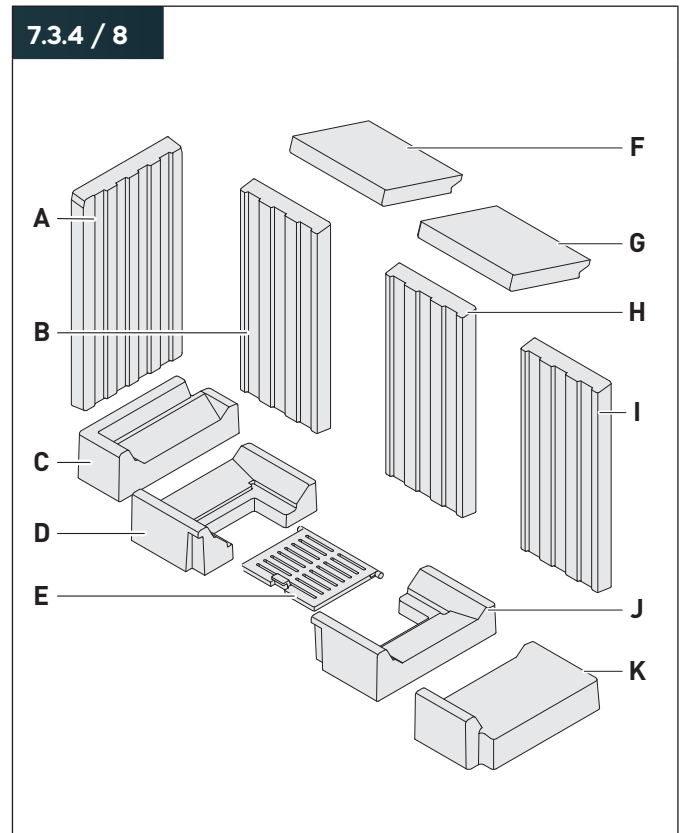
- A Halterung der Prallplatte
- B Seitenwandstein links
- C Bodenstein links
- D Ascherost
- E Prallplatte links
- F Prallplatte rechts
- G Rückwandstein links
- H Rückwandstein rechts
- I Bodenstein rechts

Premium V-2L-80h:



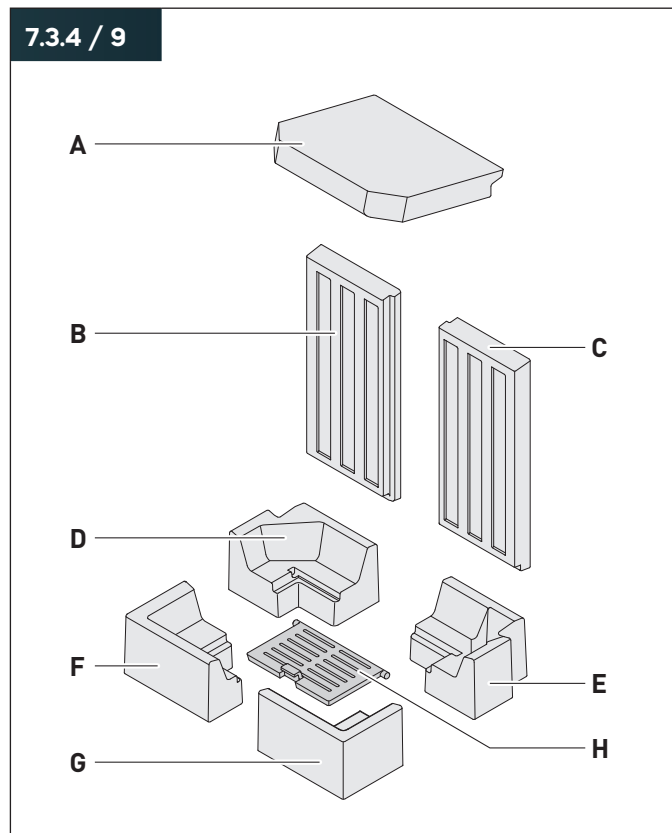
- A** Seitenwandstein links
- B** Rückwandstein links
- C** Bodenstein außen links
- D** Bodenstein innen links
- E** Ascherost
- F** Prallplatte links
- G** Prallplatte rechts
- H** Rückwandstein mittig
- I** Rückwandstein rechts
- J** Bodenstein innen rechts
- K** Bodenstein außen rechts

Premium V-2R-80h:



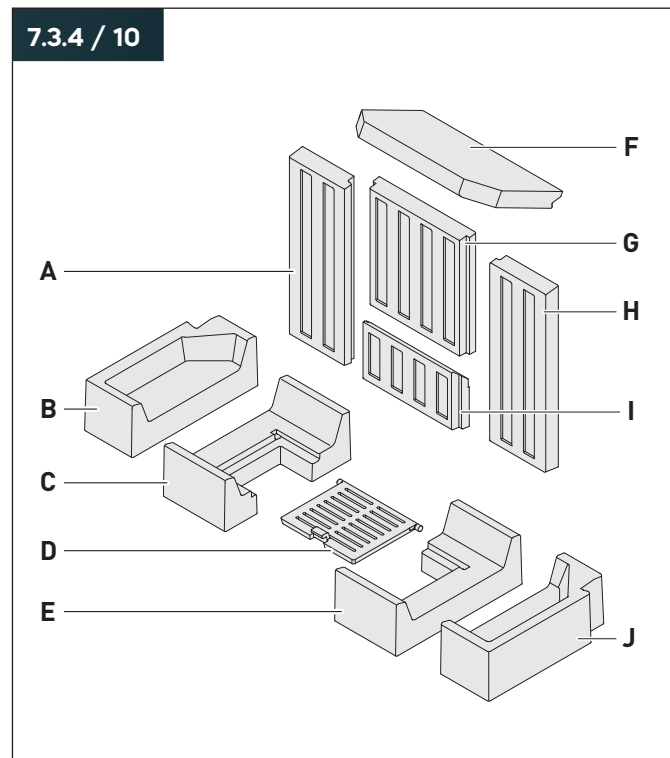
- A** Seitenwandstein links
- B** Rückwandstein links
- C** Bodenstein außen links
- D** Bodenstein innen links
- E** Ascherost
- F** Prallplatte links
- G** Prallplatte rechts
- H** Rückwandstein mittig
- I** Rückwandstein rechts
- J** Bodenstein innen rechts
- K** Bodenstein außen rechts

Premium A-3RL-60h:



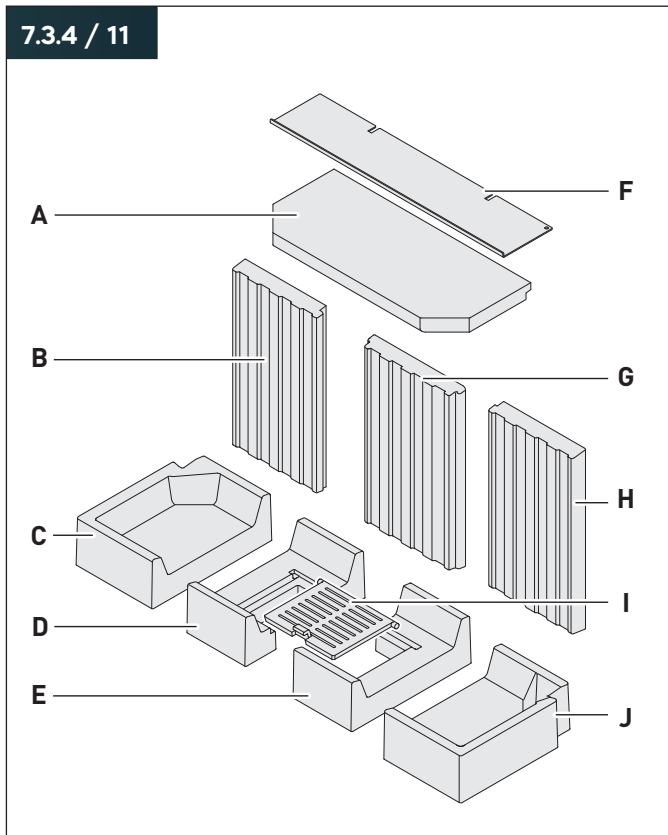
- A** Prallplatte
- B** Rückwandstein links
- C** Rückwandstein rechts
- D** Bodenstein hinten links
- E** Bodenstein hinten rechts
- F** Bodenstein vorne links
- G** Bodenstein vorne rechts
- H** Ascherost

Premium A-3RL-80h:



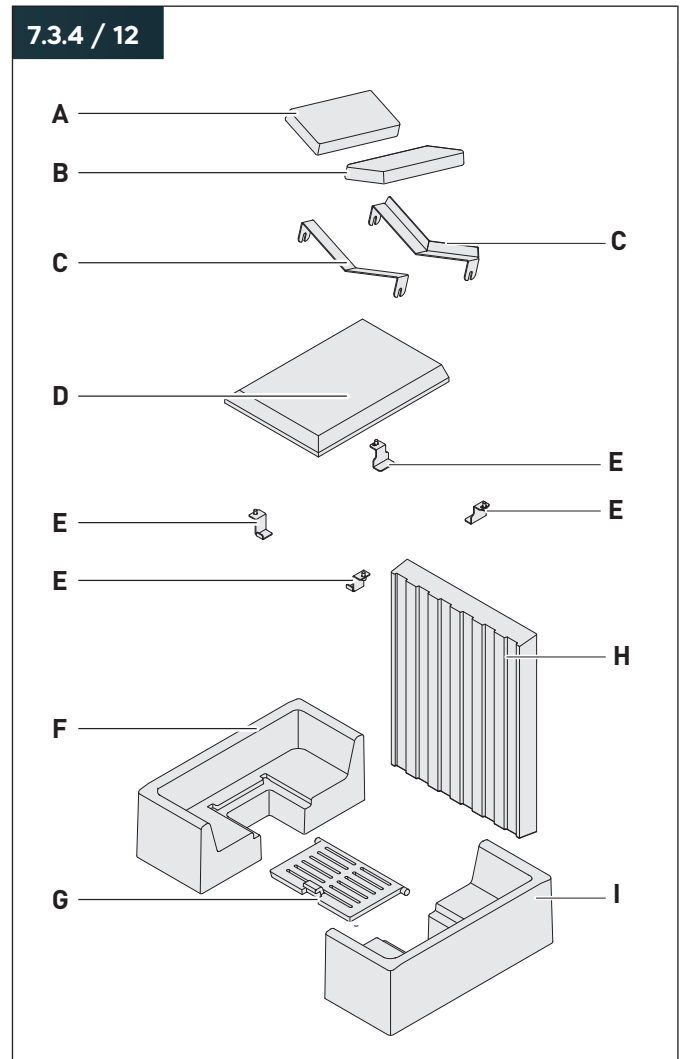
- A** Rückwandstein links
- B** Bodenstein außen links
- C** Bodenstein innen links
- D** Ascherost
- E** Bodenstein innen rechts
- F** Prallplatte
- G** Rückwandstein mittig oben
- H** Rückwandstein rechts
- I** Rückwandstein mittig unten
- J** Bodenstein außen rechts

Premium A-3RL-100h:



- A** Prallplatte
- B** Rückwandstein links
- C** Bodenstein links außen
- D** Bodenstein links innen
- E** Bodenstein rechts innen
- F** Umlenkplatte
- G** Rückwandstein mittig
- H** Rückwandstein rechts
- I** Ascherost
- J** Bodenstein rechts außen

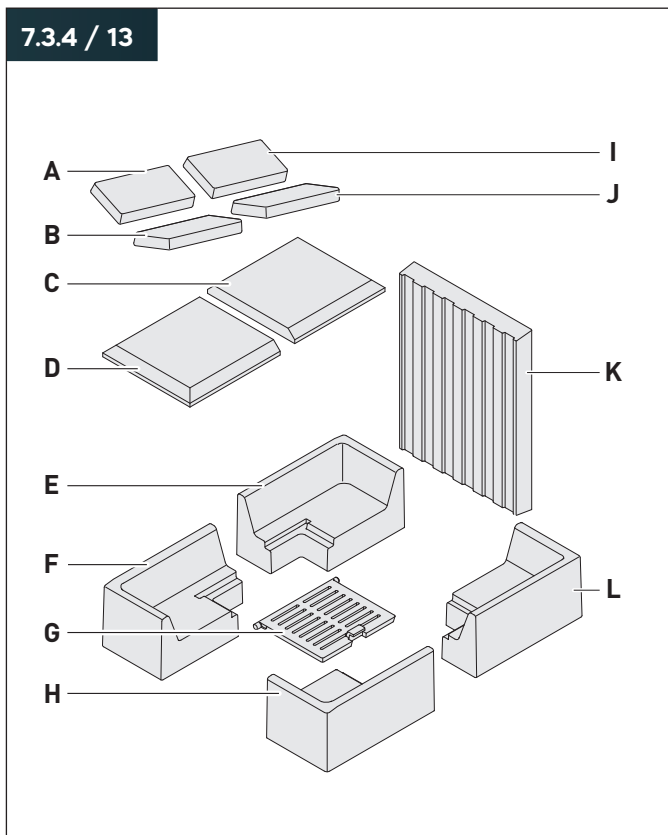
Premium A-U-50h:



- A** Umlenkplatte links
- B** Umlenkplatte rechts
- C** Halterung der Umlenkplatte
- D** Prallplatte
- E** Halterung der Prallplatte
- F** Bodenstein links
- G** Ascherost
- H** Rückwandstein
- I** Bodenstein rechts

Premium A-U-70h:

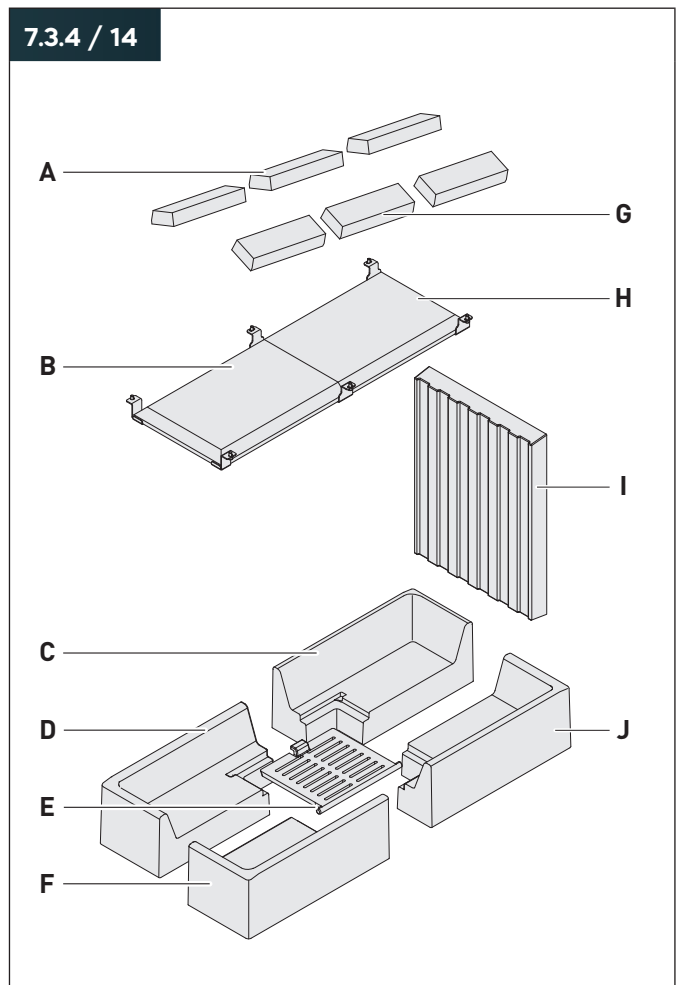
7.3.4 / 13



- A** Umlenkplatte vorne links
- B** Umlenkplatte vorne rechts
- C** Prallplatte hinten
- D** Prallplatte vorne
- E** Bodenstein hinten links
- F** Bodenstein vorne links
- G** Ascherost
- H** Bodenstein vorne rechts
- I** Umlenkplatte hinten links
- J** Umlenkplatte hinten rechts
- K** Rückwandstein
- L** Bodenstein hinten rechts

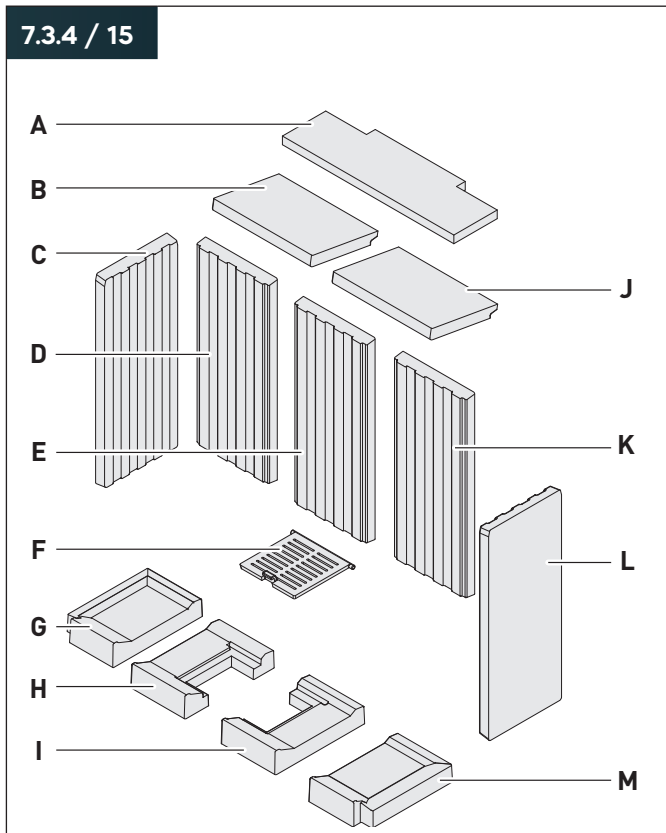
Premium A-U-90h:

7.3.4 / 14



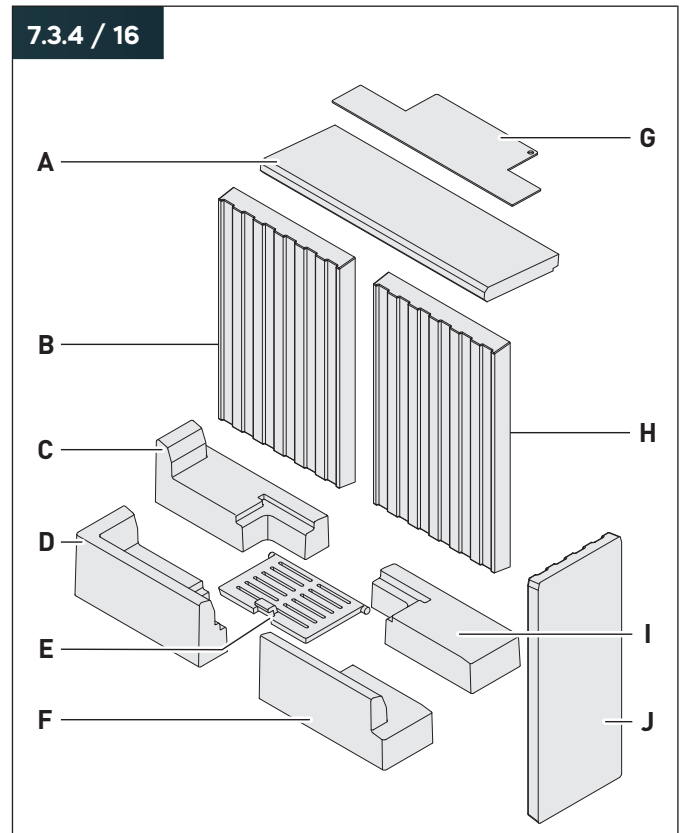
- A** Umlenkplatte links (dreiteilig)
- B** Prallplatte vorne
- C** Bodenstein hinten links
- D** Ascherost
- E** Bodenstein vorne links
- F** Bodenstein vorne rechts
- G** Umlenkplatte rechts (dreiteilig)
- H** Prallplatte hinten
- I** Rückwandstein
- J** Bodenstein hinten rechts

Premium A-1V-87h:



- A** Umlenplatte
- B** Prallplatte links
- C** Seitenwandstein links
- D** Rückwandstein links
- E** Rückwandstein mittig
- F** Ascherost
- G** Bodenstein links außen
- H** Bodenstein links innen
- I** Bodenstein rechts innen
- J** Prallplatte rechts
- K** Rückwandstein rechts
- L** Seitenwandstein rechts
- M** Bodenstein rechts außen

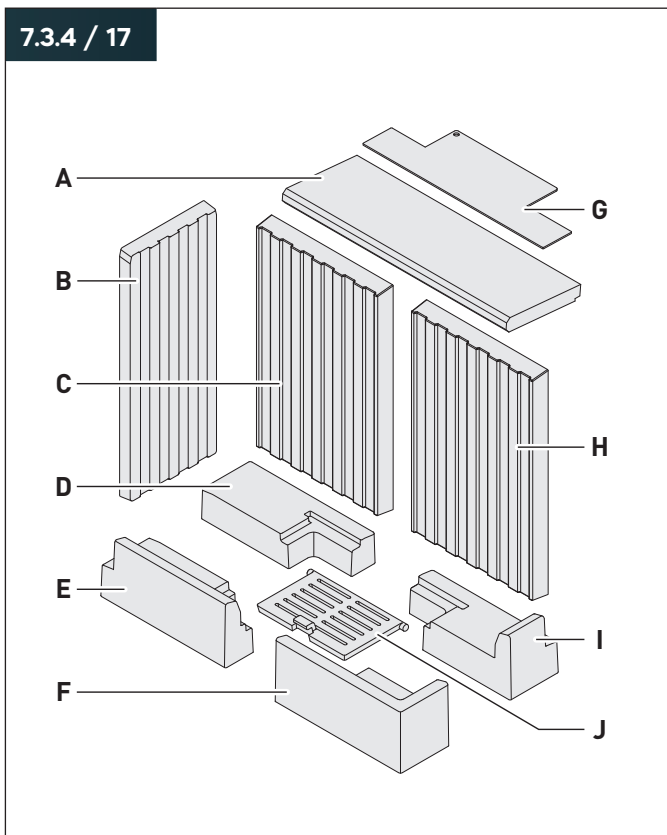
Lean 2L-70h:



- A** Prallplatte
- B** Rückwandstein links
- C** Bodenstein hinten links
- D** Bodenstein vorne links
- E** Ascherost
- F** Bodenstein vorne rechts
- G** Umlenplatte
- H** Rückwandstein rechts
- I** Bodenstein hinten rechts
- J** Seitenwandstein rechts

Lean 2R-70h:

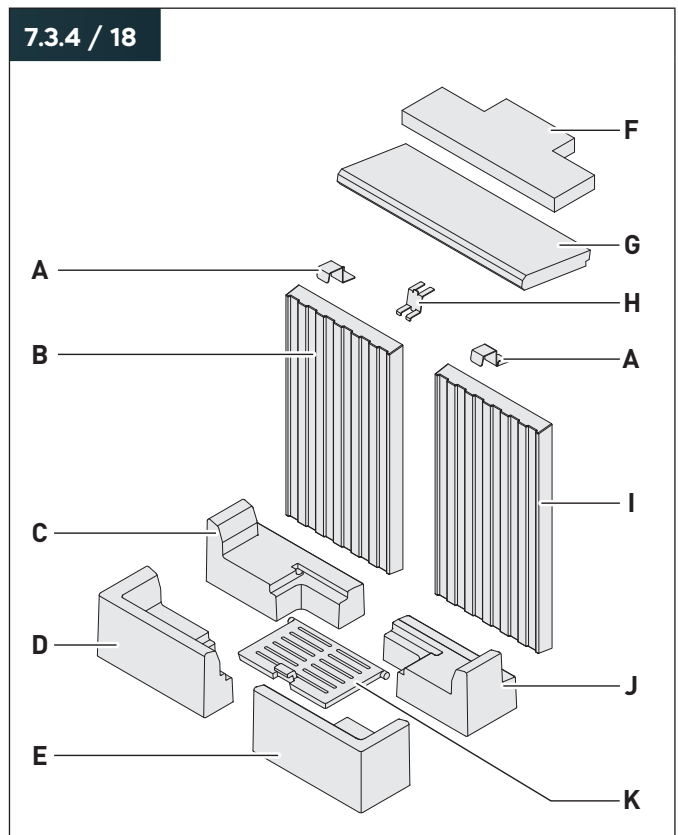
7.3.4 / 17



- A Prallplatte
- B Seitenwandstein
- C Rückwandstein links
- D Bodenstein hinten links
- E Bodenstein vorne links
- F Bodenstein vorne rechts
- G Umlenkplatte
- H Rückwandstein rechts
- I Bodenstein hinten rechts
- J Ascherost

Lean 3RL-70h:

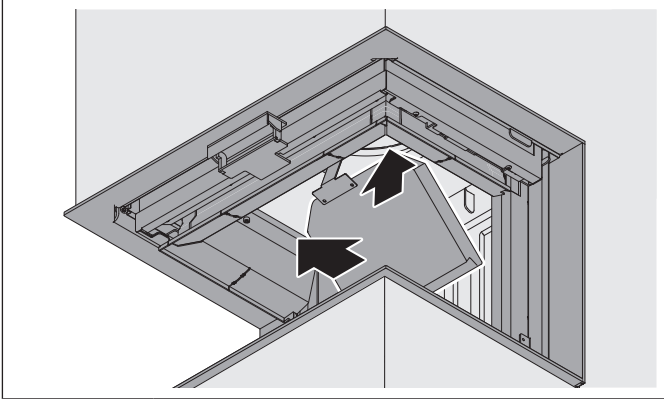
7.3.4 / 18



- A Prallplattenhalter
- B Rückwandstein links
- C Bodenstein hinten links
- D Bodenstein vorne links
- E Bodenstein vorne rechts
- F Umlenkplatte
- G Prallplatte
- H Umlenkplattenhalter
- I Rückwandstein rechts
- J Bodenstein hinten rechts
- K Ascherost

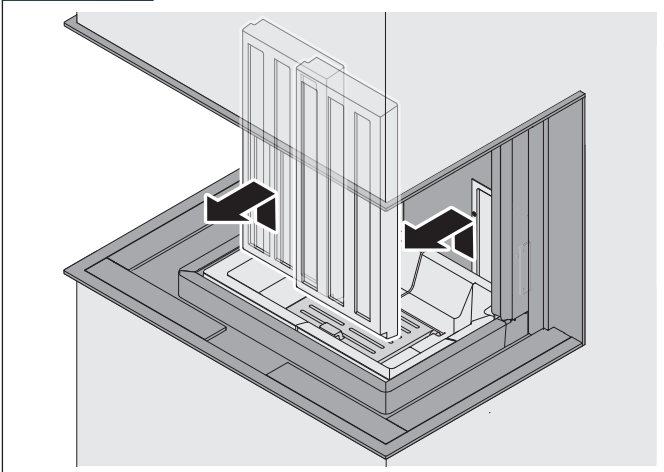
- ▶ Schieben Sie die Feuerraumtür ganz nach oben.

7.3.4 / 19



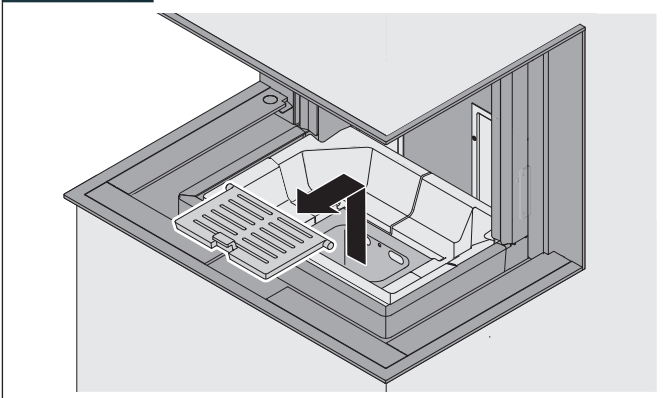
- ▶ Entnehmen Sie die Prallplatte.

7.3.4 / 20



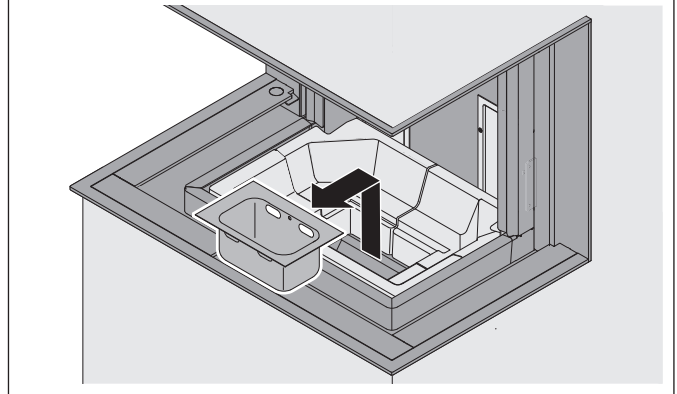
- ▶ Entnehmen Sie die Rückwandsteine.

7.3.4 / 21



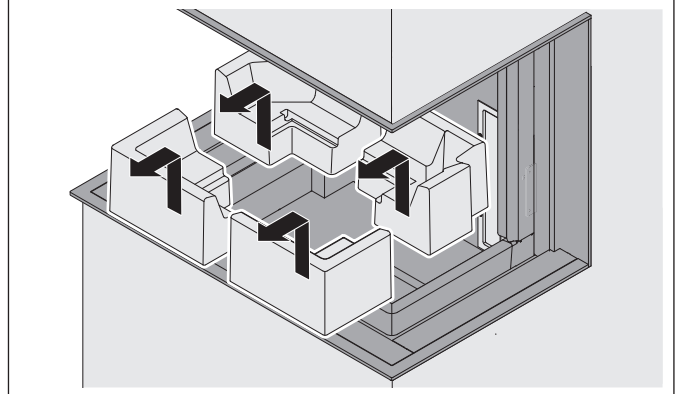
- ▶ Entnehmen Sie den Ascherost.

7.3.4 / 22



- ▶ Entnehmen Sie den Aschetopf.

7.3.4 / 23



- ▶ Entnehmen Sie die Bodensteine.
- ▶ Reinigen Sie die Bauteile von Schmutz und Ruß.
- ▶ Setzen Sie die Bauteile nach der Reinigung wieder korrekt ein.
- ▶ Kontrollieren Sie den ordnungsgemäßen Zustand der Feuerraumauskleidung:
 - Alle Bauteile befinden sich in der richtigen Position.
 - Zwischen den Bauteilen besteht kein Abstand.

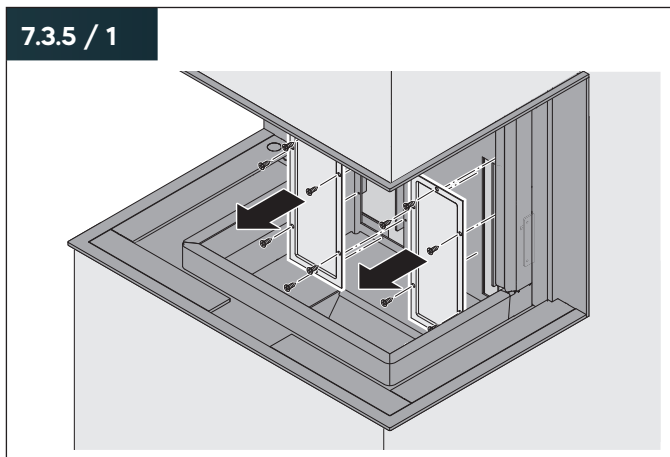
7.3.5 Selbstschließende Feuerraumtür

Der Umbau zu einer selbstschließenden Feuerraumtür ist auch nach Einbau des Geräts möglich durch Einstellung des Gegengewichts. Der Zugang zu den Gewichtsstücken erfolgt über Revisionsklappen im Feuerraum.

Voraussetzungen für den Umbau:

- Die Verwendung der selbstschließenden Türfunktion ist geklärt.
 - ➔ „2.4 Schutzeinrichtungen“ (Seite 7).
- Das Gerät ist vollständig abgekühlt und gereinigt.
- Die Feuerraumauskleidung wurde entfernt.
 - ➔ „7.3.4 Feuerraumauskleidung“ (Seite 64).

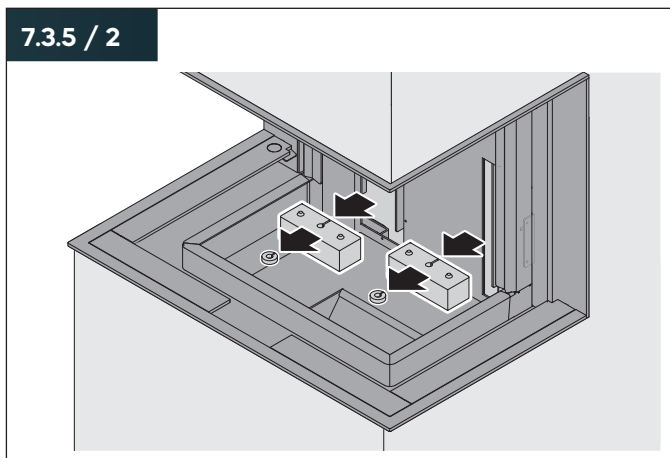
7.3.5 / 1



- ▶ Entfernen Sie die Revisionsklappen.

Die Anzahl der Gegengewichte ist passend, wenn die Feuerraumtür langsam und mit konstanter Geschwindigkeit schließt.

7.3.5 / 2



- ▶ Lösen Sie den Sicherungsring.
- ▶ Entnehmen Sie die passende Anzahl an Gegengewichten.
- ▶ Setzen Sie den Sicherungsring wieder ein.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Feuerraumtür langsam und mit konstanter Geschwindigkeit schließt.
- ▶ Ziehen Sie den Sicherungsring fest.

7.4 Störungsbehebung

Mögliche Störungen werden wie folgt beschrieben:

Welche Störung liegt vor?

- Ursache der Störung.
 - ▶ Behebung der Störung.
 - ➔ Verweis auf entsprechendes Kapitel.

Das Gerät qualmt, es riecht nach Lack.

- Die Schutzfarbe des Geräts trocknet aus. Die bisher erreichte Höchsttemperatur des Korpus (z. B. bei der Erstinbetriebnahme) wurde überschritten.
 - ▶ Sorgen Sie für Frischluftzufuhr im Aufstellraum.
 - ▶ Reduzieren Sie die Brennstoffmenge.
 - ▶ Überheizen Sie das Gerät nicht.
- Der Korrosionsschutzlack des Geräts wird eingebrannt. Die bisher erreichte Höchsttemperatur des Korpus (z. B. bei der Erstinbetriebnahme) wurde überschritten.
 - ▶ Sorgen Sie für Frischluftzufuhr im Aufstellraum.
 - ▶ Reduzieren Sie die Brennstoffmenge.
 - ▶ Überheizen Sie das Gerät nicht.

Rauchbelästigung.

- Zu viel Brennstoff oder Brennstoff noch nicht vollständig abgebrannt.
 - ▶ Legen Sie nur die Brennstoffmenge auf, die für den momentanen Heizbedarf nötig ist.
 - ▶ Legen Sie neue Holzzscheite erst nach, wenn der Brennstoff zur Glut heruntergebrannt ist.
- Der Abgasweg ist verschmutzt.
 - ▶ Reinigen Sie das Gerät und die Ofenanlage.
- Die Feuerraumtür ist undicht.
 - ▶ Prüfen Sie die Dichtung der Feuerraumtür. Wenn erforderlich, ersetzen Sie die Dichtung.
- Die Feuerraumtür wurde zu schnell geöffnet.
 - ▶ Öffnen Sie die Feuerraumtür langsam und vorsichtig.
- Der Förderdruck des Schornsteins ist zu gering.
 - ▶ Lassen Sie den Schornstein von einem Fachbetrieb prüfen.

Es kommt zu Verpuffungen.

- Die Luftzufuhr ist geschlossen oder nicht ausreichend.
 - ▶ Stellen Sie den Verbrennungsluftregler nach oben.
 - ▶ Wenn vorhanden, stellen Sie sicher, dass die Absperrvorrichtung der Verbrennungsluftleitung geöffnet ist.
 - ▶ Prüfen Sie die Luftzufuhr von außen (z. B. Außenluftgitter frei).
- Die Brennstoffmenge ist zu hoch.
 - ▶ Legen Sie nur die Brennstoffmenge auf, die für den Heizbedarf erforderlich ist.

- Der Brennstoff ist zu feinkörnig.
 - ▶ Verwenden Sie nur zulässige Brennstoffe.
 - ➔ „3.2 Zulässige Brennstoffe“ (Seite 30).
- Rückstau von Rauchgasen im Schornstein oder zu geringer Förderdruck.
 - ▶ Lassen Sie den Schornstein von einem Fachbetrieb prüfen.

Das Feuer brennt schlecht.

Die Ofenanlage heizt nicht.

- Der Brennstoff ist nicht geeignet (z. B. Holz ist zu feucht).
 - ▶ Verwenden Sie nur zulässige Brennstoffe.
 - ➔ „3.2 Zulässige Brennstoffe“ (Seite 30).
- Die Brennstoffmenge ist unpassend (z. B. zu viele oder zu große Holzscheite).
 - ▶ Verwenden Sie Brennstoffe in der richtigen Größe und Menge.
 - ➔ „2.9 Technische Daten“ (Seite 13).
 - ➔ „3.5 Größe der Brennstoffe“ (Seite 30).
- Die Witterungsbedingungen sind kritisch (z. B. Nebel, Außentemperatur über 15 °C, Inversionswetterlage).
 - ▶ Schüren Sie das Feuer häufig.
 - ▶ Legen Sie nur wenig Brennstoff nach.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass der Verbrennungsluftschieber ganz nach oben geschoben ist.
- Die Luftzufuhr reicht nicht aus.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass der Verbrennungsluftregler ganz nach oben geschoben ist.
 - ▶ Wenn vorhanden, stellen Sie sicher, dass die Absperrvorrichtung der Verbrennungsluftleitung geöffnet ist.
 - ▶ Prüfen Sie die Luftzufuhr von außen (z. B. Außenluftgitter frei).
 - ▶ Reinigen Sie die Verbrennungsluftleitung.
- Die Luftöffnungen im Gerät sind verschlossen.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass die Luftöffnungen frei sind.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass der Aschetopf geleert ist.
 - ▶ Kontrollieren Sie, ob Verbrennungsrückstände aus dem Feuerraum zu entfernen sind.
- Der Schornstein ist kalt, der Förderdruck ist zu gering.
 - ▶ Zünden Sie im Feuerraum ein „Lockfeuer“ an mit geeignetem Anzündmittel.
 - ➔ „3.3 Zulässige Anzündmittel“ (Seite 30).
 - ▶ Prüfen Sie die Verbindungsrohre zum Schornstein. Wenn erforderlich, reinigen Sie die Verbindungsrohre oder dichten Sie die Verbindungsrohre ab.
 - ▶ Wenn erforderlich, lassen Sie den Schornstein von einem Fachbetrieb reinigen.
- Die Prüföffnungen des Schornsteins sind undicht oder nicht geschlossen.
 - ▶ Prüfen Sie die Prüföffnungen des Schornsteins auf Dichtheit.
 - ▶ Schließen Sie die Prüföffnungen.
- Der Schornstein ist verstopft (z. B. durch ein Vogelnest).
 - ▶ Lassen Sie den Schornstein von einem Fachbetrieb prüfen.

Die Feuerraumtür schließt nicht oder verriegelt nicht.

- Der Schließmechanismus ist defekt.
 - ▶ Lassen Sie den Schließmechanismus von einem Fachbetrieb austauschen.

Die Ofenanlage heizt zu stark.

Der Abbrand erfolgt zu schnell.

Starke Geräusentwicklung (Pfeifen, Knacken) am Gerät.

- Die Brennstoffmenge ist zu hoch.
 - ▶ Legen Sie nur die Brennstoffmenge auf, die für den Heizbedarf erforderlich ist.
 - ▶ Verwenden Sie Brennstoffe in der richtigen Größe.
 - ➔ „3.5 Größe der Brennstoffe“ (Seite 30).
- Das Holz ist extrem trocken.
 - ▶ Verwenden Sie Holz mit einer Restfeuchte von 15 – 18 %.
 - ➔ „3.2 Zulässige Brennstoffe“ (Seite 30).
- Die Luftzufuhr ist nicht passend eingestellt.
 - ▶ Reduzieren Sie die Verbrennungsluft durch Verschieben des Verbrennungsluftreglers nach unten.
- Die Feuerraumtür ist undicht.
 - ▶ Prüfen Sie die Dichtung der Feuerraumtür. Wenn erforderlich, ersetzen Sie die Dichtung.
- Die Feuerraumtür ist nicht vollständig geschlossen.
 - ▶ Prüfen Sie den Schließmechanismus der Feuerraumtür.
- Der Förderdruck des Schornsteins ist zu hoch.
 - ▶ Lassen Sie den Schornstein von einem Fachbetrieb prüfen.
 - ▶ Wenn erforderlich, lassen Sie eine Nebenlufteinrichtung einbauen.
- Die Ofenanlage ist überhitzt.
 - ▶ Legen Sie kein Holz nach.
 - ▶ Reduzieren Sie die Verbrennungsluftzufuhr.
 - ▶ Lassen Sie das Feuer ausgehen.
 - ▶ Lüften Sie den Aufstellraum.
 - ▶ Ermitteln Sie die Ursache.

Die Sichtfensterscheibe wird schwarz.

Die Schamotte brennen nicht frei.

Die Feuerraumauskleidung bleibt oder wird schwarz.

- Der Brennstoff ist nicht geeignet (z. B. Holz ist zu feucht).
 - ▶ Verwenden Sie nur zulässige Brennstoffe.
 - ➔ „3.2 Zulässige Brennstoffe“ (Seite 30).
- Die Brennstoffmenge ist unpassend (z. B. zu viele oder zu große Holzscheite).
 - ▶ Verwenden Sie Brennstoffe in der richtigen Größe und Menge.
 - ➔ „2.9 Technische Daten“ (Seite 13).
 - ➔ „3.5 Größe der Brennstoffe“ (Seite 30).
- Die Witterungsbedingungen sind kritisch (z. B. Nebel, Außentemperatur über 15 °C, Inversionswetterlage).
 - ▶ Schüren Sie das Feuer häufig.
 - ▶ Legen Sie nur wenig Brennstoff nach.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass der Verbrennungsluftschieber ganz nach oben geschoben ist.
- Der Schornstein ist kalt, der Förderdruck ist zu gering.
 - ▶ Zünden Sie im Feuerraum ein „Lockfeuer“ an mit geeignetem Anzündmittel.
 - ➔ „3.3 Zulässige Anzündmittel“ (Seite 30).
 - ▶ Prüfen Sie die Verbindungsrohre zum Schornstein. Wenn erforderlich, reinigen Sie die Verbindungsrohre oder dichten Sie die Verbindungsrohre ab.
 - ▶ Wenn erforderlich, lassen Sie den Schornstein von einem Fachbetrieb reinigen.
- Die Prüföffnungen des Schornsteins sind undicht oder nicht geschlossen.
 - ▶ Prüfen Sie die Prüföffnungen des Schornsteins auf Dichtheit.
 - ▶ Schließen Sie die Prüföffnungen.
- Die Feuerraumtür ist undicht.
 - ▶ Prüfen Sie die Dichtung der Feuerraumtür. Wenn erforderlich, ersetzen Sie die Dichtung.
- Der Förderdruck des Schornsteins ist zu hoch.
 - ▶ Lassen Sie den Schornstein von einem Fachbetrieb prüfen.
 - ▶ Wenn erforderlich, lassen Sie eine Nebenlufteinrichtung einbauen.
- Die Luftzufuhr reicht nicht aus.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass der Verbrennungsluftschieber ganz nach oben geschoben ist.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass die Absperrvorrichtung der Verbrennungsluftleitung geöffnet ist.
 - ▶ Prüfen Sie die Luftzufuhr von außen (z. B. Außenluftgitter frei).
 - ▶ Reinigen Sie die Verbrennungsluftleitung.

Risse in der Feuerraumauskleidung.

- Häufiger Betrieb mit zu hoher Brennstoffmenge.
 - ▶ Legen Sie nur die Brennstoffmenge auf, die für den Heizbedarf erforderlich ist.
 - ▶ Verwenden Sie Brennstoffe in der richtigen Größe.
 - ➔ „3.5 Größe der Brennstoffe“ (Seite 30).
- Falsche Handhabung beim Brennstoffnachlegen.
 - ▶ Stellen Sie sicher, dass der Brennstoff eingelegt wird – nicht eingeworfen.
 - ▶ Lassen Sie die Feuerraumauskleidung austauschen, wenn breite Risse zu erkennen sind oder wenn Stücke herausgebrochen wurden.

Die Feuerraumtür lässt sich nur schwer öffnen.

Die Feuerraumtür bleibt nicht in Selbsthaltung geöffnet.

- Das Seil am Gegengewicht ist gerissen.
 - ▶ Lassen Sie das Seil von einem Fachbetrieb austauschen.

Wenn sich eine Störung nicht beheben lässt:

- ▶ Wenden Sie sich an den Hersteller oder an einen Fachbetrieb.

8. Demontage

8.1 Sicherheitshinweise zur Demontage

WARNUNG!

Gefahr durch Nichtbeachtung der Demontageanweisungen!

Fehler bei der Demontage des Geräts können zu schweren Verletzungen führen. Dieses Kapitel enthält wichtige Informationen für die sichere Demontage des Geräts.

- ▶ Lesen Sie dieses Kapitel vor der Demontage sorgfältig durch.
- ▶ Befolgen Sie die Sicherheitshinweise.
- ▶ Führen Sie die Demontage wie beschrieben durch.

Demontage nur durch qualifiziertes Fachpersonal.
Elektrotechnische Arbeiten nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte.

⇒ „1.2.3 Fachpersonal“ (Seite 4).

Um Gefahren zu vermeiden, sind folgende Anforderungen unbedingt einzuhalten:

- Das Gerät und andere berührbare Teile sind über einen ausreichend langen Zeitraum abgekühlt (z. B. mehrere Tage).
- Im Feuerraum befindet sich keine Hitze oder Glut.
- Das Umfeld der Ofenanlage ist geschützt, z. B. durch Abdeckungen für Fußboden und Möbel.

Vor der Demontage müssen das Gerät und die Ofenanlage gereinigt werden. Für die Reinigungsarbeiten wird die Prallplatte aus dem Feuerraum entnommen.

➔ „6. Reinigung“ (Seite 59).

8.2 Gerät demontieren

- ▶ Entfernen Sie alle Anschlüsse und Verbindungen zwischen Ofenanlage und Schornstein.
- ▶ Demontieren Sie alle Rohre von der Abgasführung.
- ▶ Wenn vorhanden, demontieren Sie alle Rohre von der Verbrennungsluftleitung.

9. Entsorgung

9.1 Verpackung entsorgen

ACHTUNG!

Gefahr von Umweltschäden durch nicht sachgerechte Entsorgung der Verpackung!

- ▶ Geben Sie die Verpackung nicht in den normalen Hausmüll.
- ▶ Führen Sie die Verpackung der umwelt- und sachgerechten Wiederverwertung (Recycling) zu.

Die Verpackung dient zum Schutz vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen Gesichtspunkten ausgewählt und aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Die Verpackungsmaterialien können nach Gebrauch in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung umweltfreundlich getrennt nach Werkstoffen.



9.2 Gerät entsorgen

ACHTUNG!

Gefahr von Umweltschäden durch nicht sachgerechte Entsorgung des Geräts!

- ▶ Geben Sie das Gerät nicht in den normalen Hausmüll.
- ▶ Führen Sie das Gerät der umwelt- und sachgerechten Wiederverwertung (Recycling) zu.

- ▶ Entsorgen Sie das Gerät nach den gesetzlichen Bestimmungen über einen Entsorgungsfachbetrieb oder Ihre kommunale Entsorgungseinrichtung.



10. Anhang

10.1 Zubehör

- Abbrandsteuerung S-Thermatik NEO.
- Unterdruckwächter S-USI.
- Elektrischer Türlift SESAM III (zum Öffnen und Schließen der Feuerraumtür).
- Elektronische Abgasklappe S-ELA
- Katalysator (nur Premium A-3RL-100h, Premium A-U-90h, Lean 2L-70h, Lean 2R-70h Lean 3RL-70h).

Bei Bedarf und für weitere Informationen (z. B. Prospekte, Ersatzteile, Preislisten):

► Wenden Sie sich an den Hersteller oder an den Fachhandel.

📄 www.spartherm.com

10.2 Garantiebedingungen

Die Garantiebedingungen und weitere Informationen zur Garantie sind auf der Webseite des Herstellers verfügbar:

📄 www.spartherm.com

10.3 Normen und Vorschriften

Relevante Regelungen – ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

- **FeuVo**: Feuerungsverordnung des entsprechenden Bundeslandes.
- **LBO**: Landesbauordnung bzw. Brandschutzvorschriften.
- **VKF**: VKF (Schweiz).
- **LRV**: (Schweiz).
- **1. BImSchV**: Erste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetz.
- **TROL**: Fachregeln des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks (ZVSHK).
- **DIN 1298 / DIN EN 1856**: Verbindungsstücke für Feuerungsanlagen.
- **DIN EN 16510**: Häusliche Feuerstätten für feste Brennstoffe.
- **DIN 18896**: Feuerstätten für feste Brennstoffe. Technische Regeln für die Installation und Betrieb.
- **DIN 18160-1/2**: Abgasanlagen / Hausschornsteine.
- **DIN 4751 / DIN EN 12828**: Heizungssysteme in Gebäuden – Planung von Warmwasser-Heizungsanlagen.
- **VDI 2035**: Wasseraufbereitung für Heizungsanlagen.
- **DIN EN 15287**: Abgasanlagen – Planung, Montage und Abnahme von Abgasanlagen.
- **DIN EN 13384**: Abgasanlagen – Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren.

10.4 Konformitätserklärungen

Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen.

Auf der Webseite des Herstellers sind folgende Dokumente verfügbar:

- Konformitätserklärung
- Leistungserklärung gemäß Verordnung EU 305/2011
- Erklärung nach Ökodesignverordnung
- „Technische Zeichnung“ einschließlich Brandschutzzeichnung
- Produktdatenblatt
- Energielabel

📄 www.spartherm.com

10.5 Brandschutzzeichnungen

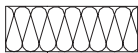
Hinweise:

- Referenzdämmstoff (Steinwolle nach AGI-Q 132) angegeben + 100 mm Vormauerung.
- Wärmedämmung gilt nur für Bauteile mit einem U-Wert (Wärmedurchgangskoeffizient) $> 0,118 \frac{W}{m^2K}$. Bei einem U-Wert $< 0,118 \frac{W}{m^2K}$ sind die länderspezifischen Anforderungen zu beachten.
- Bei Abständen und Wärmedämmung handelt es sich um mind. Angaben, diese beziehen sich auf Prüfungsbedingungen / Prüfungsergebnisse. Die Fachregeln der TROL sind ggf. hinzuzuziehen und zu beachten.
- Vor Baubeginn ist Rücksprache mit dem Schornsteinfeger über die Aufbausituation zu halten.
- Die Montage- und Gebrauchsanleitung ist zu beachten.
- KE = Kamineinsatz, NSHF = Nachschaltheizfläche.

Legende:



Wand

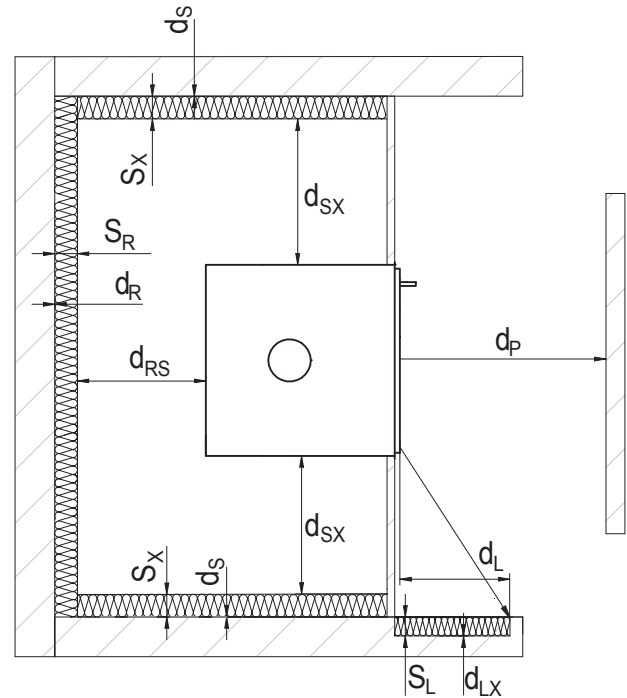
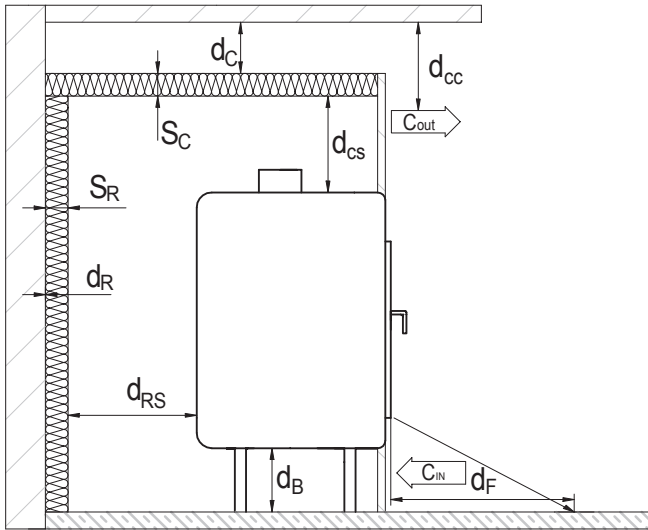


Wärmedämmung



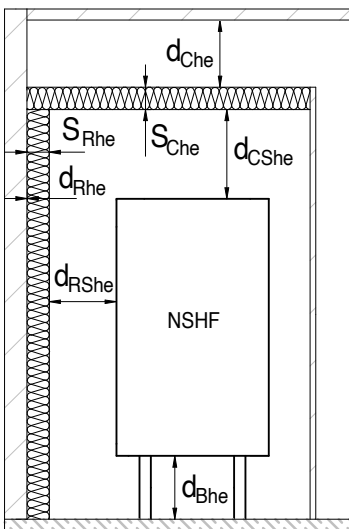
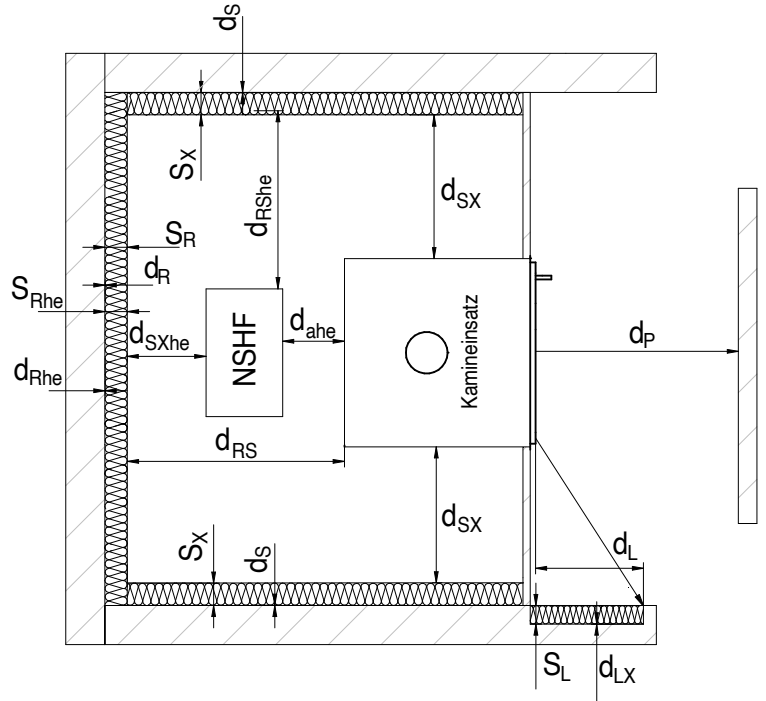
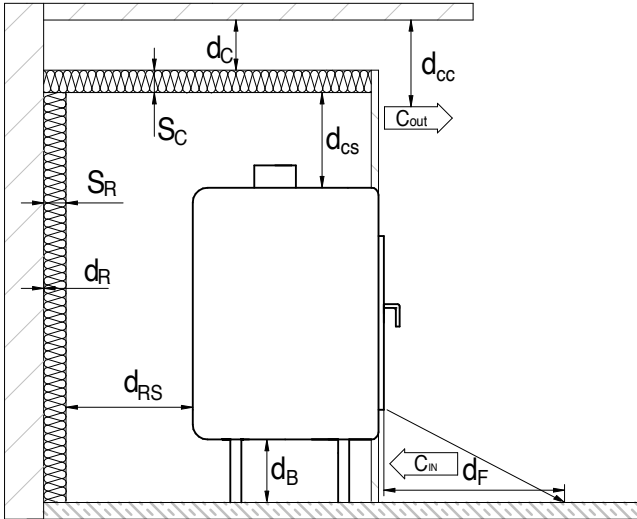
Boden

Premium A-1V-87h, Premium V-1V-87h:



Benennung	Kürzel	Einheit	Premium A-1V-87h	Premium V-1V-87h
Abstand zu schützenden Bauteilen Frontsichtscheibe (Strahlungsbereich)	d_p	mm	1700	2300
Abstand von der Vorderseite zu schützenden Bauteilen an der Seitenwand	d_L	mm	1250	1350
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand im Frontbereich seitlich	d_{LX}	mm	–	–
Abstand zu schützenden Bauteilen am Fußboden nach vorne	d_F	mm	950	1300
Abstand zwischen Dämmung und Decke	d_C	mm	750	750
Abstand Konvektionsluftaustritt zur Decke	d_{CC}	mm	–	–
Abstand zwischen Feuerstätte und Dämmung zu Decke	d_{CS}	mm	–	350
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand seitlich	d_S	mm	0	0
Abstand zwischen Feuerstätte und Dämmung Seite	d_{SX}	mm	140	120
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand hinten	d_R	mm	0	0
Wandabstand zwischen Feuerstätte und Dämmung hinten	d_{RS}	mm	100	120
Abstand zwischen Feuerstätte und Boden	d_B	mm	60	265
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand im Frontstrahlungsbereich	s_L	mm	–	–
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand	s_X	mm	120	120
Dämmschichtdicke an der Decke	s_C	mm	–	40
Dämmschichtdicke an der hinteren Wand	s_R	mm	120	170
Konvektionsluft-Eintrittsöffnung mind.	C_{IN}	cm ²	1200	1280
Konvektionsluft-Auftrittsöffnung mind.	C_{OUT}	cm ²	1500	1300

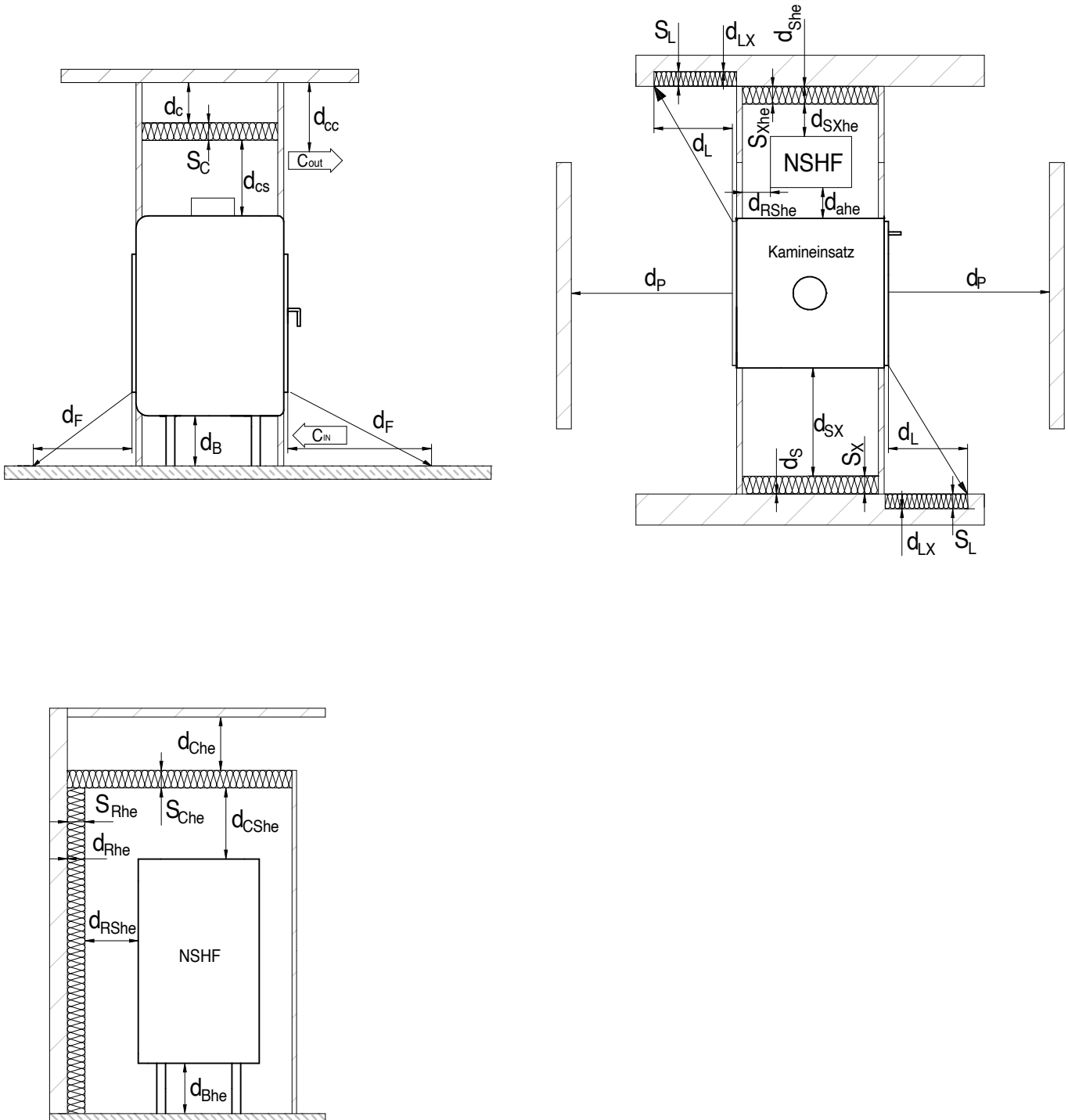
Premium V-1V-87h mit Nachschaltheizfläche (NSHF):



Benennung	Kürzel	Einheit	Premium V-IV-87h
Abstand zwischen Feuerstätte und NSHF	d_{ahe}	mm	–
Abstand zu schützenden Bauteilen Frontsichtscheibe (Strahlungsbereich)	d_{p}	mm	2200
Abstand von der Vorderseite zu schützenden Bauteilen an der Seitenwand	d_{L}	mm	1150
Abstand zwischen Dämmung und Wand	d_{Lx}	mm	–
Abstand zu schützenden Bauteilen am Fußboden nach vorne	d_{F}	mm	1130
Abstand zwischen Dämmung und Decke	d_{C}	mm	750
Abstand zwischen Dämmung und Decke (NSHF)	d_{Che}	mm	–
Abstand Konvektionsluftaustritt zur Decke	d_{CC}	mm	–
Abstand zwischen Feuerstätte und Dämmung zu Decke	d_{CS}	mm	350
Abstand zwischen NSHF und Dämmung	d_{CShe}	mm	–
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand seitlich	d_{S}	mm	0
Abstand zwischen Dämmung und Wand seitlich (NSHF)	d_{She}	mm	–
Abstand zwischen Dämmung und Seite	d_{SX}	mm	110
Abstand zwischen NSHF und Dämmung Seite	d_{SXhe}	mm	–
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand hinten	d_{R}	mm	0
Wandabstand zwischen Feuerstätte und Dämmung hinten	d_{RS}	mm	110
Abstand zwischen Dämmung und Wand	d_{Rhe}	mm	–
Abstand zwischen NSHF und Dämmung	d_{She}	mm	0
Abstand zwischen Feuerstätte und Boden	d_{B}	mm	–
Abstand zwischen NSHF und Boden	d_{Bhe}	mm	–
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand im Frontstrahlungsbereich	S_{L}	mm	–
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand	S_{X}	mm	120
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand (NSHF)	S_{Xhe}	mm	–
Dämmschichtdicke an der Decke	S_{C}	mm	40
Dämmschichtdicke an der Decke (NSHF)	S_{Che}	mm	–
Dämmschichtdicke an der hinteren Wand	S_{R}	mm	120
Dämmschichtdicke an der hinteren Wand (NSHF)	S_{Rhe}	mm	–
Konvektionsluft-Eintrittsöffnung mind.	C_{IN}	cm ²	1280
Konvektionsluft-Auftrittsöffnung mind.	C_{OUT}	cm ²	1300

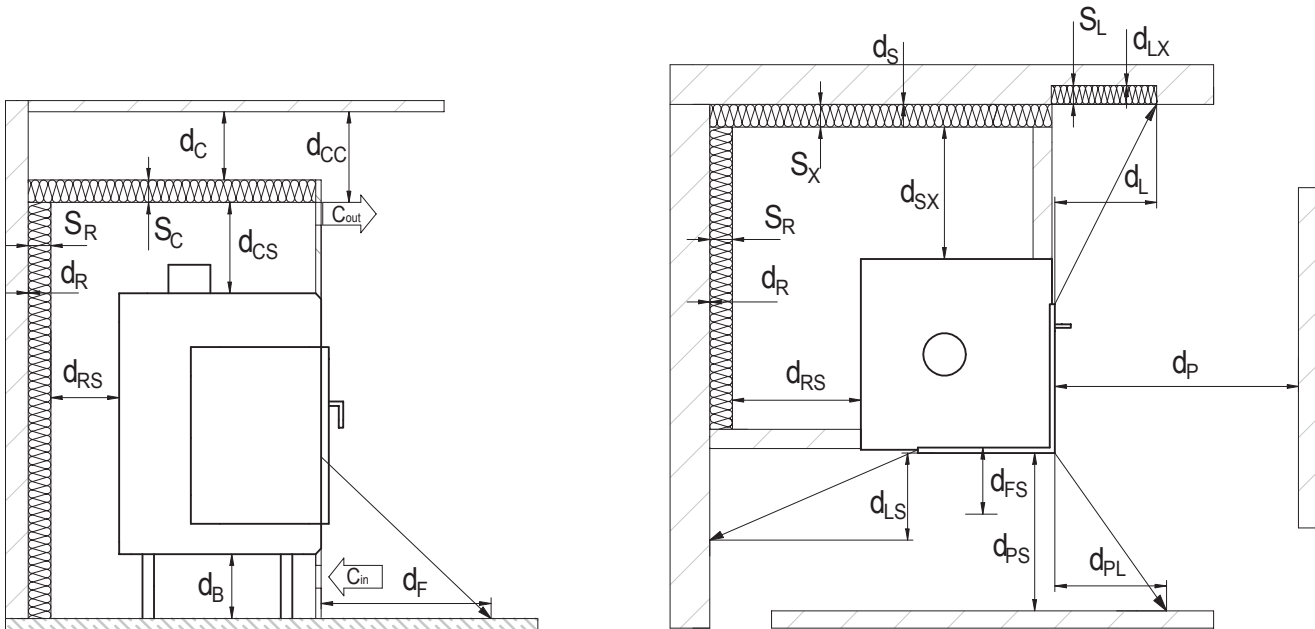
Benennung	Kürzel	Einheit	Premium V-FD-87h
Abstand zu schützenden Bauteilen Frontsichtscheibe (Strahlungsbereich)	d _P	mm	1790
Abstand von der Vorderseite zu schützenden Bauteilen an der Seitenwand	d _L	mm	840
Abstand zwischen Dämmung und Wand	d _{LX}	mm	–
Abstand zu schützenden Bauteilen am Fußboden nach vorne	d _F	mm	930
Abstand zwischen Dämmung und Decke	d _C	mm	750
Abstand Konvektionsluftaustritt zur Decke	d _{CC}	mm	600
Abstand zwischen Feuerstätte und Dämmung zu Decke	d _{CS}	mm	400
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand seitlich	d _S	mm	0
Abstand zwischen Dämmung und Seite	d _{SX}	mm	80
Abstand zwischen Feuerstätte und Boden	d _B	mm	210
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand im Frontstrahlungsbereich	s _L	mm	–
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand	s _X	mm	120
Dämmschichtdicke an der Decke	s _C	mm	–
Konvektionsluft-Eintrittsöffnung mind.	C _{IN}	cm ²	1020
Konvektionsluft-Auftrittsöffnung mind.	C _{OUT}	cm ²	1220

Premium V-FD-87h mit Nachschaltheizfläche (NSHF):



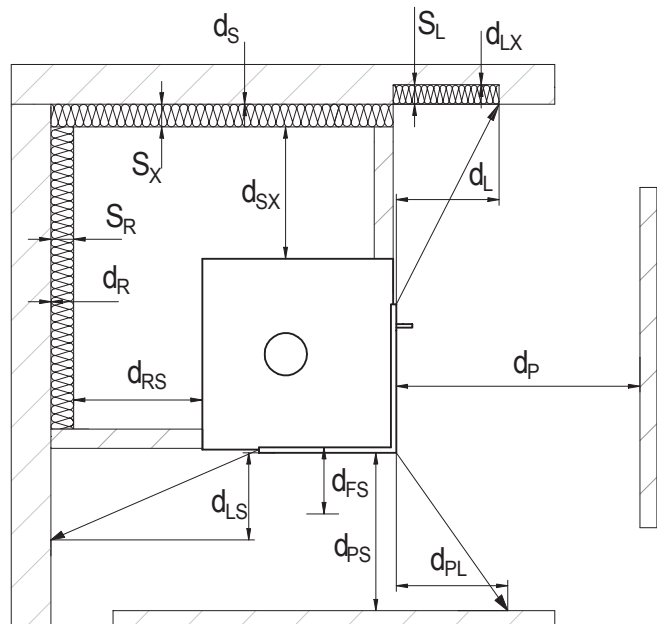
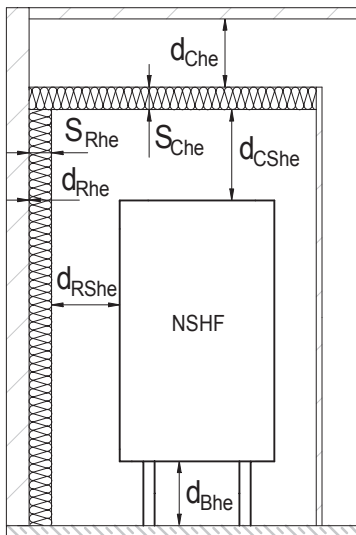
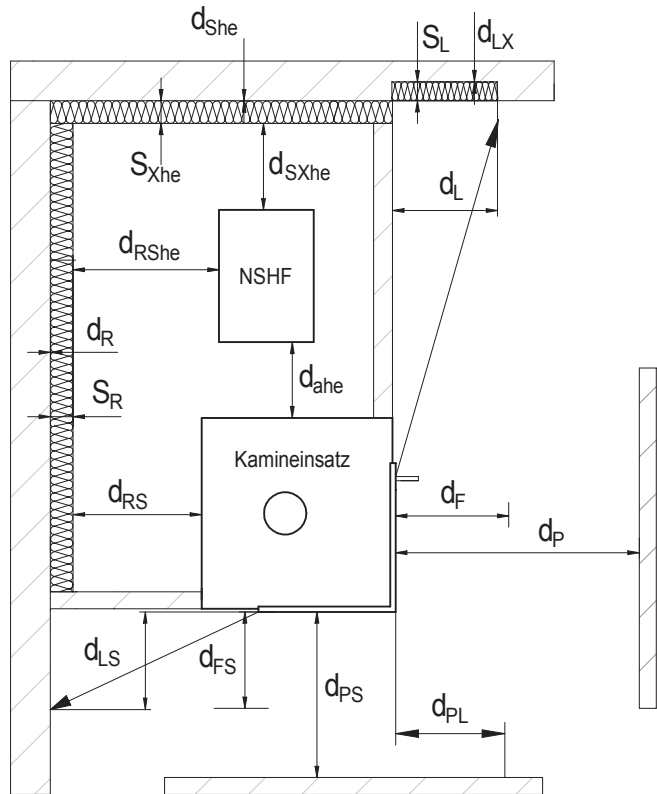
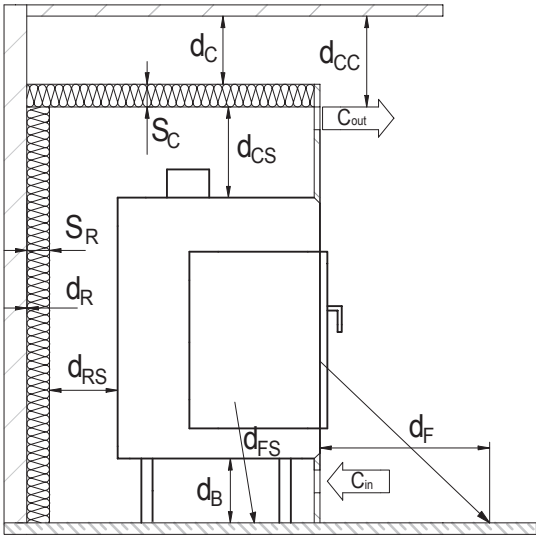
Benennung	Kürzel	Einheit	Premium VFD-87h
Abstand zwischen Feuerstätte und NSHF	d_{ahe}	mm	–
Abstand zu schützenden Bauteilen Frontsichtscheibe (Strahlungsbereich)	d_{p}	mm	1780
Abstand von der Vorderseite zu schützenden Bauteilen an der Seitenwand	d_{L}	mm	850
Abstand zwischen Dämmung und Wand	d_{Lx}	mm	–
Abstand zu schützenden Bauteilen am Fußboden nach vorne	d_{F}	mm	960
Abstand zwischen Dämmung und Decke	d_{C}	mm	400
Abstand zwischen Dämmung und Decke (NSHF)	d_{Che}	mm	–
Abstand Konvektionsluftaustritt zur Decke	d_{CC}	mm	600
Abstand zwischen Feuerstätte und Dämmung zu Decke	d_{CS}	mm	400
Abstand zwischen NSHF und Dämmung	d_{CShe}	mm	–
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand seitlich	d_{S}	mm	0
Abstand zwischen Dämmung und Wand seitlich (NSHF)	d_{She}	mm	–
Abstand zwischen Dämmung und Seite	d_{SX}	mm	80
Abstand zwischen NSHF und Dämmung Seite	d_{SXhe}	mm	–
Abstand zwischen Dämmung und Wand	d_{Rhe}	mm	–
Abstand zwischen NSHF und Dämmung	d_{RShe}	mm	–
Abstand zwischen Feuerstätte und Boden	d_{B}	mm	210
Abstand zwischen NSHF und Boden	d_{Bhe}	mm	–
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand im Frontstrahlungsbereich	s_{L}	mm	–
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand	s_{X}	mm	120
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand (NSHF)	s_{Xhe}	mm	–
Dämmschichtdicke an der Decke	s_{C}	mm	–
Dämmschichtdicke an der Decke (NSHF)	s_{Che}	mm	–
Dämmschichtdicke an der hinteren Wand (NSHF)	s_{Rhe}	mm	–
Konvektionsluft-Eintrittsöffnung mind.	C_{IN}	cm ²	1020
Konvektionsluft-Auftrittsöffnung mind.	C_{OUT}	cm ²	1220

Premium V-2L-55h, Premium V-2R-55h, Premium V-2L-68h, Premium V-2R-68h, Premium V-2L-80h, Premium V-2R-80h, Lean 2R-70h, Lean 2L-70h:



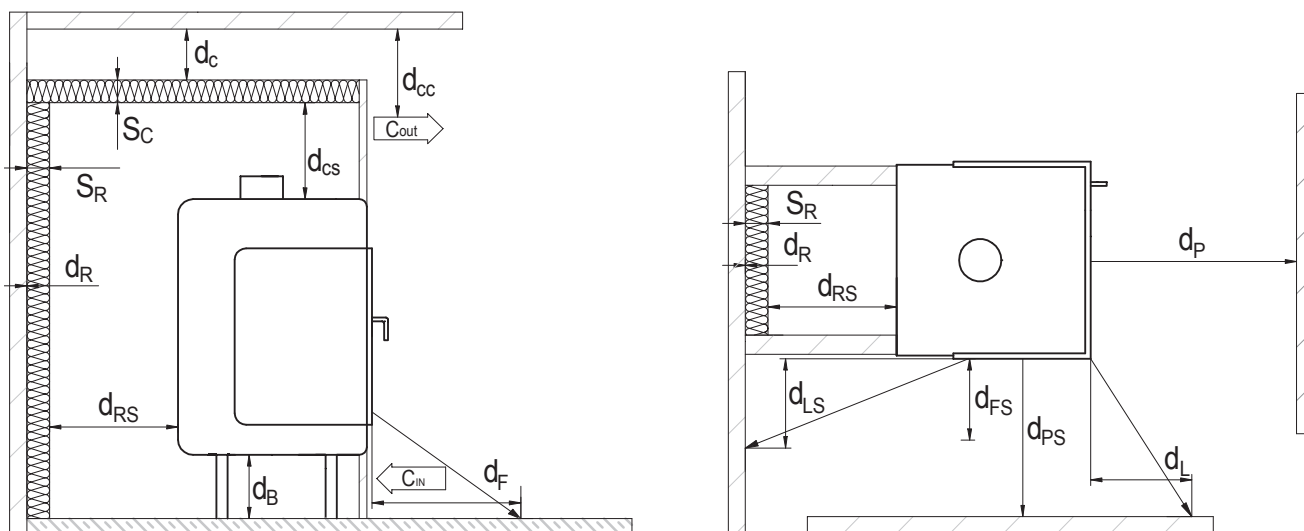
Benennung	Kürzel	Einheit	Premium V-2L / R-55h	Premium V-2L / R-68h	Premium V-2L / R-80h	Lean 2L / R-70h
Abstand zu schützenden Bauteilen Frontsichtscheibe (Strahlungsbereich)	d _p	mm	1200	1400	2100	1100
Abstand zu schützenden Bauteilen seitliche Sichtscheibe (Strahlungsbereich)	d _{PS}	mm	1000	1200	1300	800
Abstand zu schützenden Bauteilen seitliche Sichtscheibe	d _{PL}	mm	–	–	–	0
Abstand von der Vorderseite zu schützenden Bauteilen an der Seitenwand	d _L	mm	0	700	920	320
Abstand von der Seite zu schützenden Bauteilen an der Seitenwand	d _{LS}	mm	0	0	0	0
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand im Frontbereich seitlich	d _{LX}	mm	–	–	–	–
Abstand zu schützenden Bauteilen am Fußboden nach vorne	d _F	mm	0	700	870	0
Abstand zu schützenden Bauteilen am Fußboden zur Seite	d _{FS}	mm	0	0	0	0
Abstand zwischen Dämmung und Decke	d _C	mm	473	440	460	620
Abstand Konvektionsluftaustritt zur Decke	d _{CC}	mm	500	500	500	680
Abstand zwischen Feuerstätte und Dämmung	d _{CS}	mm	530	300	–	255
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand seitlich	d _S	mm	0	0	0	0
Abstand zwischen Feuerstätte und Dämmung Seite	d _{SX}	mm	100	80	80	20
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand hinten	d _R	mm	0	0	0	0
Wandabstand zwischen Feuerstätte und Dämmung hinten	d _{RS}	mm	100	80	80	20
Abstand zwischen Feuerstätte und Boden	d _B	mm	210	200	200	200
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand im Frontstrahlungsbereich	s _L	mm	–	–	–	30
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand	s _X	mm	120	70	70	70
Dämmschichtdicke an der Decke	s _C	mm	30	70	40	70
Dämmschichtdicke an der hinteren Wand	s _R	mm	120	70	70	70
Konvektionsluft-Eintrittsöffnung mind.	C _{IN}	cm ²	650	890	1360	740
Konvektionsluft-Auftrittsöffnung mind.	C _{OUT}	cm ²	780	1070	1625	850

Premium V-2L-55h, Premium V-2R-55h, Premium V-2L-68h, Premium V-2R-68h mit Nachschaltheizfläche (NSHF):



Benennung	Kürzel	Einheit	Premium V-2L / R-55h	Premium V-2L / R-68h
Abstand zwischen Feuerstätte und NSHF	d_{ane}	mm	100	–
Abstand zu schützenden Bauteilen Frontsichtscheibe (Strahlungsbereich)	d_P	mm	1300	1500
Abstand zu schützenden Bauteilen seitliche Sichtscheibe (Strahlungsbereich)	d_{PS}	mm	1100	1200
Abstand zu schützenden Bauteilen seitliche Sichtscheibe	d_{PL}	mm	–	–
Abstand von der Vorderseite zu schützenden Bauteilen an der Seitenwand	d_L	mm	0	700
Abstand von der Seite zu schützenden Bauteilen an der Seitenwand	d_{LS}	mm	0	0
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand im Frontbereich seitlich	d_{LX}	mm	–	–
Abstand zu schützenden Bauteilen am Fußboden nach vorne	d_F	mm	0	700
Abstand zu schützenden Bauteilen am Fußboden zur Seite	d_{FS}	mm	0	0
Abstand zwischen Dämmung und Decke (KE)	d_C	mm	470	440
Abstand zwischen Dämmung und Decke (NSHF)	d_{Che}	mm	470	300
Abstand Konvektionsluftaustritt zur Decke	d_{CC}	mm	500	500
Abstand zwischen Feuerstätte und Dämmung	d_{CS}	mm	300	300
Abstand zwischen NSHF und Dämmung	d_{CShe}	mm	470	300
Abstand zwischen Dämmung und Wand seitlich (KE)	d_S	mm	0	0
Abstand zwischen Dämmung und Wand seitlich (NSHF)	d_{She}	mm	0	0
Abstand zwischen Feuerstätte und Dämmung Seite	d_{SX}	mm	100	80
Abstand zwischen NSHF und Dämmung Seite	d_{SXhe}	mm	200	120
Abstand zwischen Dämmung und Wand hinten	d_R	mm	0	0
Abstand zwischen Dämmung und Wand	d_{Rhe}	mm	–	–
Wandabstand zwischen Feuerstätte und Dämmung hinten	d_{RS}	mm	100	80
Abstand zwischen NSHF und Dämmung	d_{RShe}	mm	0	120
Abstand zwischen Feuerstätte und Boden	d_B	mm	215	200
Abstand zwischen NSHF und Boden	d_{Bhe}	mm	405	0
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand im Frontstrahlungsbereich	s_L	mm	–	–
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand (KE)	s_X	mm	120	70
Dämmschichtdicke an der seitlichen Wand (NSHF)	s_{Xhe}	mm	–	–
Dämmschichtdicke an der Decke (KE)	s_C	mm	30	70
Dämmschichtdicke an der Decke (NSHF)	s_{Che}	mm	–	–
Dämmschichtdicke zum Aufstellboden NSHF	s_{ane}	mm	–	–
Dämmschichtdicke an der hinteren Wand (KE)	s_R	mm	120	70
Dämmschichtdicke an der hinteren Wand (NSHF)	s_{Rhe}	mm	–	–
Konvektionsluft-Eintrittsöffnung mind.	C_{IN}	cm ²	950	890
Konvektionsluft-Auftrittsöffnung mind.	C_{OUT}	cm ²	1140	1070

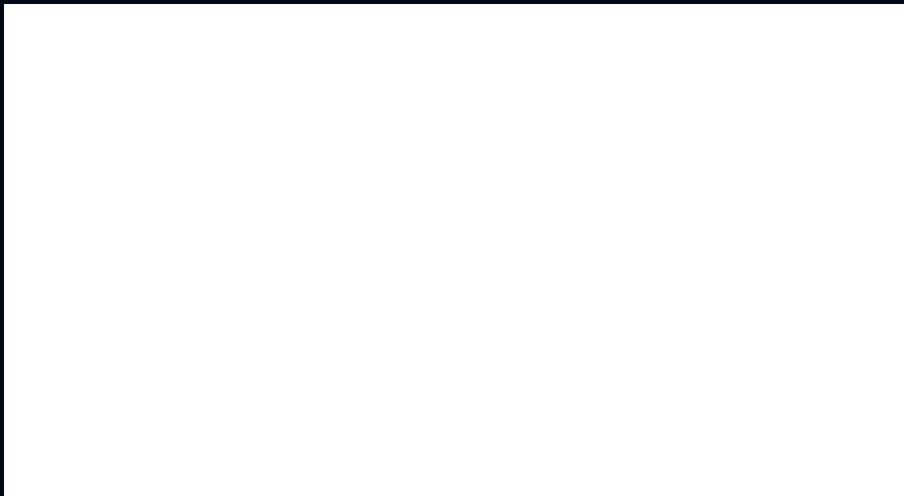
Premium A-3RL-60h, Premium A-3RL-80h, Premium A-3RL-100h, Premium A-U-50h, Premium A-U-70h, Premium A-U-70h, Lean 3RL-70h:



Benennung	Kürzel	Einheit	Premium A-3RL-60h	Premium A-3RL-80h	Premium A-3RL-100h	Premium A-U-50h	Premium A-U-70h	Premium A-U-90h	Lean 3RL-70h
Abstand zu schützenden Bauteilen Frontsichtscheibe (Strahlungsbereich)	d_p	mm	1180	1440	1200	850	850	1200	1000
Abstand zu schützenden Bauteilen seitliche Sichtscheibe (Strahlungsbereich)	d_{ps}	mm	880	900	600	1000	1100	1200	800
Abstand von der Vorderseite zu schützenden Bauteilen an der Seitenwand	d_l	mm	0	0	0	0	0	0	0
Abstand von der Seite zu schützenden Bauteilen an der Seitenwand	d_{ls}	mm	0	0	0	0	0	0	0
Abstand zu schützenden Bauteilen am Fußboden nach vorne	d_f	mm	0	0	0	0	0	0	0
Abstand zu schützenden Bauteilen am Fußboden zur Seite	d_{fs}	mm	0	0	0	0	0	0	0
Abstand zwischen Dämmung und Decke	d_c	mm	420	440	550	460	460	750	620
Abstand Konvektionsluftaustritt zur Decke	d_{cc}	mm	500	500	500	500	500	–	680
Abstand zwischen Feuerstätte und Dämmung	d_{cs}	mm	–	–	250	–	–	–	255
Wandabstand zwischen Feuerstätte und Dämmung hinten	d_{rs}	mm	80	80	100	60	80	100	20
Wandabstand zwischen Dämmung und Wand hinten	d_r	mm	0	0	–	0	0	0	0
Abstand zwischen Feuerstätte und Boden	d_b	mm	221	190	195	35	35	0	191
Dämmschichtdicke an der Decke	s_c	mm	50	70	120	40	40	–	70
Dämmschichtdicke an der hinteren Wand	s_r	mm	70	90	90	70	70	40	70
Konvektionsluft-Eintrittsöffnung mind.	C_{in}	cm ²	650	830	1090	560	650	1060	540
Konvektionsluft-Auftrittsöffnung mind.	C_{out}	cm ²	860	990	1310	680	1200	1140	650



FACHHÄNDLER



www.facebook.com/Spartherm

www.instagram.com/spartherm

www.youtube.com/sparthermgermany

www.spartherm.com

